BEDIENUNGSANLEITUNG 2016

WWW.KTM.COM

Freeride E-SX
Freeride E-XC

Art.-Nr. 3213342de



LIEBER KTM-KUNDE

Wir möchten Sie recht herzlich zu Ihrer Entscheidung für ein KTM-Motorrad beglückwünschen. Sie sind nun Besitzer eines modernen, sportlichen Motorrades, das Ihnen bestimmt viel Freude bereiten wird, wenn Sie es entsprechend warten und pflegen.

Wir wünschen Ihnen viel Freude beim Fahren!

Bitte tragen Sie unten die Seriennummern Ihres Fahrzeuges ein.

Fahrgestellnummer (☛ S. 21)	Händlerstempel
Motornummer (☛ S. 21)	

Bitte lesen Sie die Bedienungsanleitung aufmerksam durch, seien Sie stets vorsichtig beim Umgang mit dem Fahrzeug und wenden Sie sich im Zweifelsfall an eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt.
Diese Bedienungsanleitung dient als technische Anleitung, klärt wichtige Sicherheitsaspekte und gibt einen Überblick über die wichtigsten Funktionen. Diese Bedienungsanleitung ist nur für Privatkunden bestimmt. Diese Bedienungsanleitung ist nicht für gewerblich tätige Personen gültig.
Die Bedienungsanleitung entsprach zum Zeitpunkt der Drucklegung dem neuesten Stand dieser Baureihe. Kleine Abweichungen, die sich aus der konstruktiven Weiterentwicklung der Motorräder ergeben, sind jedoch nie ganz auszuschließen.

Alle enthaltenen Angaben sind unverbindlich. Die KTM Sportmotorcycle GmbH behält sich insbesondere das Recht vor, technische Angaben, Preise, Farben, Formen, Materialien, Dienst- und Serviceleistungen, Konstruktionen, Ausstattungen und Ähnliches ohne vorherige Ankündigung und ohne Angabe von Gründen zu ändern bzw. ersatzlos zu streichen, sie an lokale Gegebenheiten anzupassen sowie die Fertigung eines bestimmten Modells ohne vorherige Ankündigung einzustellen. KTM übernimmt keine Haftung für Liefermöglichkeiten, Abweichungen von Abbildungen und Beschreibungen sowie Druckfehler und Irrtümer. Die abgebildeten Modelle enthalten zum Teil Sonderausstattungen, die nicht zum serienmäßigen Lieferumfang gehören.

© 2015 KTM Sportmotorcycle GmbH, Mattighofen Österreich
Alle Rechte vorbehalten
Nachdruck, auch auszugsweise sowie Vervielfältigungen jeder Art nur mit schriftlicher Genehmigung des Urhebers.

REG.NO. 12 100 6061

ISO 9001(12 100 6061)
Im Sinne der internationalen Qualitätsmanagement-Norm ISO 9001 wendet KTM Qualitätssicherungsprozesse an, die zu höchstmöglicher Produktqualität führen.
Ausgestellt durch: TÜV Management Service

KTM Sportmotorcycle GmbH
5230 Mattighofen, Österreich

Dieses Dokument ist gültig für folgende Modelle:

Freeride E-SX EU (F3001P0)

Freeride E-XC EU (F3001P1)

3213342de

06/2015

INHALTSVERZEICHNIS

1 DARSTELLUNGSMITTEL 5
1.1 Verwendete Symbole 5
1.2 Benutzte Formatierungen 5
2 SICHERHEITSHINWEISE 6
2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch 6
2.2 Sicherheitshinweise 6
2.3 Gefahrengrade und Symbole 6
2.4 Sicherheitshinweise und Warnhinweisaufkleber (Freeride E-SX) 7
2.5 Sicherheitshinweise und Warnhinweisaufkleber (Freeride E-XC) 10
2.6 Warnung vor Manipulationen 12
2.7 Sicherer Betrieb 12
2.8 Sturz oder Unfall 13
2.9 Schutzkleidung 13
2.10 Arbeiten am Fahrzeug, am Motor und am Lithium-Ionen-Akkumulator (KTM PowerPack) 13
2.11 Umwelt 13
2.12 Bedienungsanleitung 14
2.13 Brandgefahr 14
3 WICHTIGE HINWEISE 15
3.1 Garantie, Gewährleistung 15
3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe 15
3.3 Ersatzteile, Zubehör 15
3.4 Service 15
3.5 Abbildungen 15
3.6 Kundendienst 15
3.7 Spannungsversorgung 16
3.8 Neues KTM PowerPack 16
3.9 Betrieb bei niedrigen Temperaturen 16
4 FAHRZEUGANSICHT 17
4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung) (Freeride E-SX) 17
4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) (Freeride E-SX) 18
4.3 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung) (Freeride E-XC) 19
4.4 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) (Freeride E-XC) 20
5 SERIENNUMMERN 21
5.1 Fahrgestellnummer 21
5.2 Typenschild 21
5.3 Motornummer 21
5.4 Gabelartikelnummer 21
5.5 Federbein-Artikelnummer 21
5.6 Batterieidentifikationsnummer 22
6 BEDIENELEMENTE 23
6.1 Vorderradbremshebel 23
6.2 Hinterradbremshebel 23
6.3 Gasdrehgriff 23
6.4 Hauptschalter 23
6.5 Starttaster 24
6.6 Hupentaster (Freeride E-XC) 24
6.7 Lichtschalter (Freeride E-XC) 24
6.8 Blinkerschalter (Freeride E-XC) 24
6.9 Seitenständer 25
6.10 Zündschloss (Freeride E-XC) 25
6.11 Lenkungsschloss (Freeride E-XC) 25
6.12 Lenkung absperren (Freeride E-XC) 26
6.13 Lenkung entsperren (Freeride E-XC) 26
7 ANZEIGEN 27
7.1 Multifunktionsanzeige 27
7.1.1 Multifunktionsanzeige 27
7.1.2 Map-Select-Taster 27
7.1.3 Fahrmodusanzeige 27
7.1.4 Elektromotor-Kontrolllampe (**MIL**) 28
7.1.5 Ladezustandsanzeige 28
7.1.6 Leistungsreduzierung 28
7.2 Übersicht 29
7.2.1 Kontrolllampen-Übersicht (Freeride E-XC) 29
7.3 Tacho (Freeride E-XC) 29
7.3.1 Übersicht 29
7.3.2 Aktivierung 29
7.3.3 Meldung am Tacho 30
7.3.4 Tacho einstellen 30
7.3.5 Kilometer oder Meilen einstellen 31
7.3.6 Uhrzeit einstellen 31
7.3.7 Serviceanzeige einstellen 31
7.3.8 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST Wegstrecke 1 32
7.3.9 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST2 Wegstrecke 2 32
7.3.10 AVG Durchschnittsgeschwindigkeit, ART Betriebsstunden und ODO Gesamtwegstrecke 33
8 INBETRIEBNAHME 34
8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 34
9 FAHRANLEITUNG 35
9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme 35
9.2 Startvorgang 35
9.3 Anfahren 36
9.4 Abbremsen 36
9.5 Anhalten, Parken 37
9.6 Fahrzeug deaktivieren 37
9.7 Transport des Fahrzeuges 38
9.8 Transport des KTM PowerPack 38
10 SERVICEPLAN 39
10.1 Serviceplan 39
10.2 Servicearbeiten (als Zusatzauftrag) 40
11 FAHRWERK ABSTIMMEN 41
11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren 41
11.2 Druckstufendämpfung Federbein 41
11.3 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen 41
11.4 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen 🔧 42
11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen 43
11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln 43
11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren 44
11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren 44
11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧 44
11.10 Fahrtdurchhang einstellen 🔧 45
11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren 46
11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen 46
11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen 47
11.14 Lenkerposition 47
11.15 Lenkerposition einstellen 🔧 47

INHALTSVERZEICHNIS

12 SERVICEARBEITEN FAHRGESTELL 49
12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben 49
12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen 49
12.3 Gabelbeine entlüften 49
12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen 50
12.5 Gabelbeine ausbauen 🔧 51
12.6 Gabelbeine einbauen 🔧 52
12.7 Gabelschutz ausbauen 53
12.8 Gabelschutz einbauen 53
12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen 🔧 54
12.10 Untere Gabelbrücke einbauen 🔧 55
12.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren 🔧 59
12.12 Steuerkopflagerspiel einstellen 🔧 60
12.13 Steuerkopflager schmieren 🔧 60
12.14 Startnummerntafel ausbauen (Freeride E-SX) 61
12.15 Startnummerntafel einbauen (Freeride E-SX) 61
12.16 Kotflügel vorne ausbauen 61
12.17 Kotflügel vorne einbauen 62
12.18 Federbein ausbauen 🔧 62
12.19 Federbein einbauen 🔧 62
12.20 Sitzbank hochklappen 63
12.21 Sitzbank verriegeln 63
12.22 Spoiler ausbauen 63
12.23 Spoiler einbauen 64
12.24 Abdeckkappe montieren 64
12.25 Abdeckkappe entfernen 65
12.26 Formring des Entladesteckers kontrollieren 65
12.27 Kettenverschmutzung kontrollieren 65
12.28 Kette reinigen 66
12.29 Kettenspannung kontrollieren 66
12.30 Kettenspannung einstellen 🔧 67
12.31 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren 68
12.32 Rahmen kontrollieren 🔧 70
12.33 Schwingarm kontrollieren 🔧 70
12.34 Griffgummi kontrollieren 71
12.35 Griffgummi zusätzlich sichern 71
13 BREMSANLAGE 72
13.1 Leerweg am Vorderradbremshebel kontrollieren 72
13.2 Grundstellung des Vorderradbremshebels einstellen (Freeride E-SX) 72
13.3 Leerweg des Vorderradbremshebels einstellen (Freeride E-XC) 72
13.4 Bremsscheiben kontrollieren 73
13.5 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren 73
13.6 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen 🔧 74
13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren 75
13.8 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧 75
13.9 Leerweg am Hinterradbremshebel kontrollieren 78
13.10 Grundstellung des Hinterradbremshebels einstellen (Freeride E-SX) 78
13.11 Leerweg des Hinterradbremshebels einstellen (Freeride E-XC) 78
13.12 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren 79
13.13 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧 79
13.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren 81
13.15 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln 🔧 81
14 RÄDER, REIFEN 84
14.1 Vorderrad ausbauen 🔧 84
14.2 Vorderrad einbauen 🔧 84
14.3 Hinterrad ausbauen 🔧 85
14.4 Hinterrad einbauen 🔧 86
14.5 Reifenzustand kontrollieren 87
14.6 Reifenluftdruck kontrollieren 87
14.7 Speichenspannung kontrollieren 88
15 ELEKTRIK 89
15.1 12-V-Batterie ausbauen 🔧 89
15.2 12-V-Batterie einbauen 🔧 89
15.3 12-V-Batterie laden 🔧 90
15.4 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln 91
15.5 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen (Freeride E-XC) 92
15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen (Freeride E-XC) 93
15.7 Scheinwerferlampe wechseln (Freeride E-XC) 93
15.8 Blinkerlampe wechseln (Freeride E-XC) 94
15.9 Scheinwerfereinstellung kontrollieren (Freeride E-XC) 95
15.10 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen (Freeride E-XC) 95
15.11 Tachobatterie wechseln (Freeride E-XC) 95
16 KTM POWERPACK, LADEGERÄT 97
16.1 KTM PowerPack ausbauen 97
16.2 KTM PowerPack einbauen 97
16.3 Übersicht Ladegerät für KTM PowerPack 98
16.4 Ladegerät aufstellen 99
16.5 Fehlerstrom-Schutzschalter kontrollieren 99
16.6 KTM PowerPack laden 100
16.7 KTM PowerPack im Lademodus Storage laden 102
16.8 Ladebuchsen-Schutzkappe wechseln 🔧 103
17 KÜHLSYSTEM 105
17.1 Kühlsystem 105
17.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 105
17.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren 106
17.4 Kühlflüssigkeit ablassen 🔧 106
17.5 Kühlflüssigkeit einfüllen 🔧 107
18 MOTOR ABSTIMMEN 108
18.1 Fahrmodus wählen 108
19 SERVICEARBEITEN MOTOR 109
19.1 Getriebeöl wechseln 🔧 109
20 REINIGUNG, PFLEGE 111
20.1 Motorrad reinigen 111
20.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb (Freeride E-XC) 112
21 LAGERUNG 113
21.1 Lagerung 113
21.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung 113
22 FEHLERSUCHE 114
22.1 Fehlersuche am Fahrzeug 114
22.2 Fehlersuche am Ladegerät 116
22.3 Fehlersuche KTM PowerPack am Ladegerät 117
23 TECHNISCHE DATEN 118
23.1 Motor 118

23.2 Anzugsdrehmomente Motor 118
23.3 Füllmengen 118
23.3.1 Getriebeöl 118
23.3.2 Kühlflüssigkeit 118
23.4 Fahrgestell 118
23.5 Elektrik 119
23.6 Reifen 119
23.7 Gabel 120
23.8 Federbein 120
23.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell 121
24 BETRIEBSSTOFFE 122
25 HILFSSTOFFE 123
26 NORMEN 124
27 FACHWORTVERZEICHNIS 125
28 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS 126
29 SYMBOLVERZEICHNIS 127
29.1 Gelbe und orange Symbole 127
29.2 Grüne und blaue Symbole 127
INDEXVERZEICHNIS 128

1 DARSTELLUNGSMITTEL

1.1 Verwendete Symbole

Nachfolgend wird die Verwendung von bestimmten Symbolen erklärt.

	Kennzeichnet eine erwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Kennzeichnet eine unerwartete Reaktion (z. B. eines Arbeitsschrittes oder einer Funktion).
	Alle Arbeiten, die mit diesem Symbol gekennzeichnet sind, erfordern Fachkenntnisse und technisches Verständnis. Lassen Sie diese Arbeiten, im Interesse Ihrer eigenen Sicherheit, in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchführen! Dort wird Ihr Motorrad von speziell geschulten Fachkräften mit dem erforderlichen Spezialwerkzeug optimal betreut.
	Kennzeichnet einen Seitenverweis (Mehr Informationen sind auf der angegebenen Seite nachzulesen).
	Kennzeichnet eine Angabe mit weiterführenden Informationen oder Tipps.
»	Kennzeichnet das Ergebnis aus einem Prüfschritt.

1.2 Benutzte Formatierungen

Nachfolgend werden die verwendeten Schriftformatierungen erklärt.

Eigenname	Kennzeichnet einen Eigennamen.
Name®	Kennzeichnet einen geschützten Namen.
Marke™	Kennzeichnet eine Marke im Warenverkehr.
Unterstrichene Begriffe	Verweisen auf technische Details des Fahrzeuges oder kennzeichnen Fachwörter, die im Fachwortverzeichnis erklärt sind.

2 SICHERHEITSHINWEISE

2.1 Einsatzdefinition - Bestimmungsgemäßer Gebrauch

(Freeride E-SX)

KTM-Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen im Offroad-Einsatz standhalten.

Info

Betreiben Sie das Fahrzeug nur auf abgesperrten Strecken außerhalb des öffentlichen Straßenverkehrs.
Verwenden Sie den Lithium-Ionen-Akkumulator ausschließlich im Fahrzeug.

(Freeride E-XC)

KTM-Sportmotorräder sind so konzipiert und konstruiert, dass sie gängigen Beanspruchungen im Offroad-Einsatz standhalten.

Info

Das Fahrzeug ist nur in der homologierten Version für den öffentlichen Straßenverkehr zugelassen.
Verwenden Sie den Lithium-Ionen-Akkumulator ausschließlich im Fahrzeug.

2.2 Sicherheitshinweise

Für einen sicheren Umgang mit dem Fahrzeug sind einige Sicherheitshinweise zu beachten. Lesen Sie deshalb diese Anleitung aufmerksam durch. Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben und an den relevanten Stellen verlinkt.

Info

Am Fahrzeug sind an gut sichtbaren Stellen verschiedene Hinweis-/Warnhinweisaufkleber angebracht. Entfernen Sie keine Hinweis-/Warnhinweisaufkleber. Fehlen diese, können Sie oder andere Personen Gefahren nicht erkennen und sich deshalb verletzen.

2.3 Gefahrengrade und Symbole

Gefahr

Hinweis auf eine Gefahr, die unmittelbar und mit Sicherheit zum Tod oder zu schweren bleibenden Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die wahrscheinlich zum Tod oder zu schweren Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Vorsicht

Hinweis auf eine Gefahr, die möglicherweise zu leichten Verletzungen führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

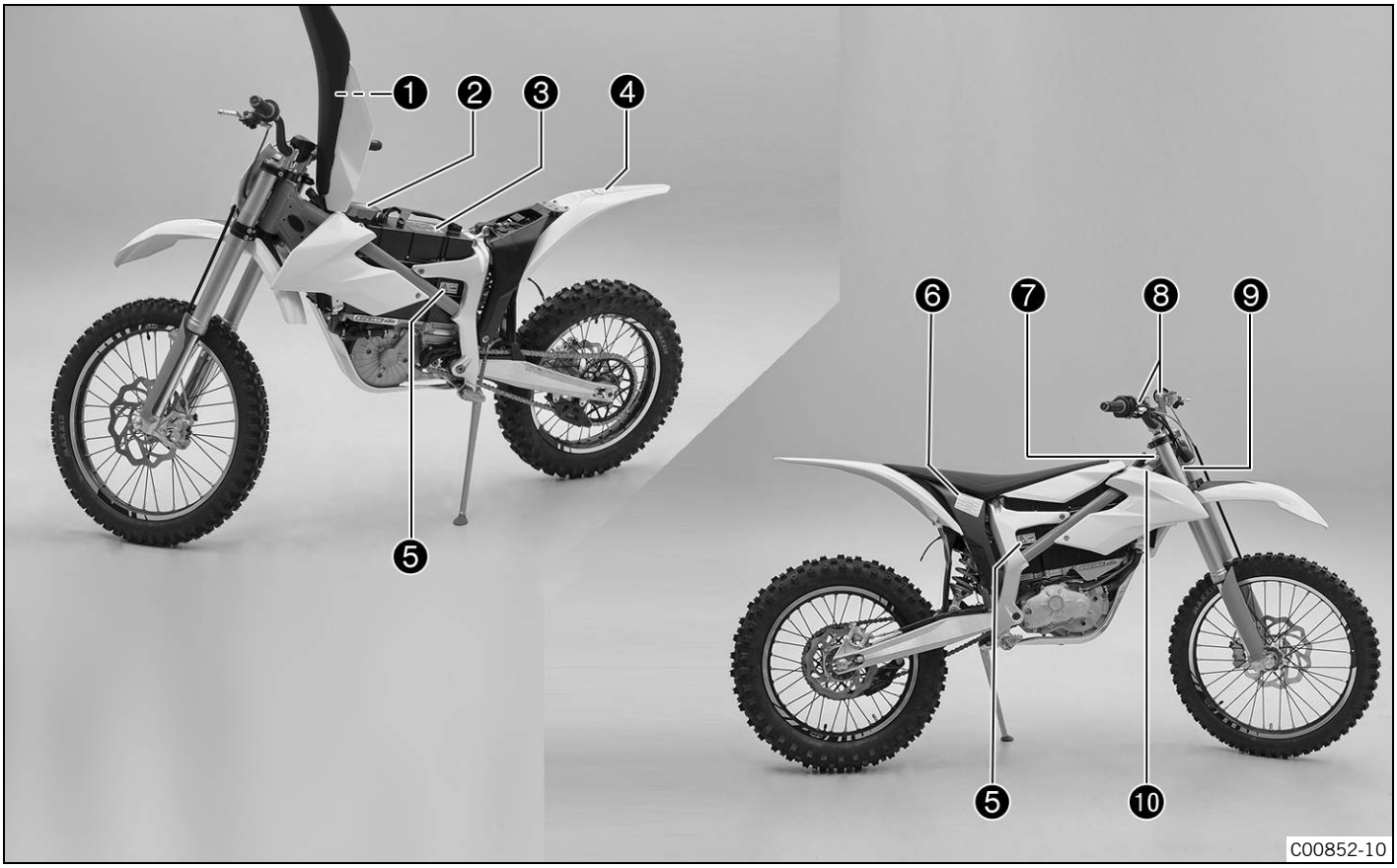
Hinweis

Hinweis auf eine Gefahr, die zu erheblichen Maschinen- oder Materialschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

Warnung

Hinweis auf eine Gefahr, die zu Umweltschäden führt, wenn nicht die entsprechenden Vorkehrungen getroffen werden.

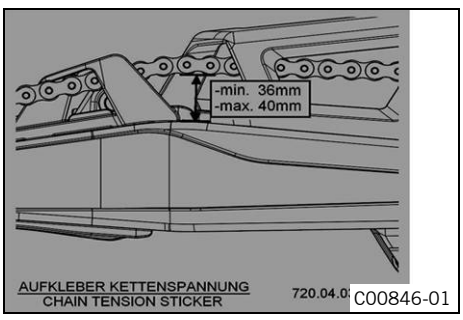
2.4 Sicherheitshinweise und Warnhinweisaufkleber (Freeride E-SX)



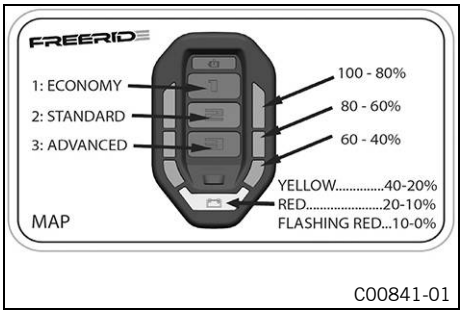
Info

Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben. Am Fahrzeug befinden sich an gut sichtbaren Stellen Warnhinweisaufkleber. Entfernen Sie keine Warnhinweisaufkleber, da sonst Sie oder andere Personen manche Gefahren unter Umständen nicht erkennen und sich verletzen.

1	Kettenspannung
1	Multifunktionsanzeige
2	Hochvolt-Bauteile
3	Lithium-Ionen-Akkumulator
4	Verwendungsvorschriften 1
4	Verwendungsvorschriften 2
4	Verwendungsvorschriften 3
5	Hochvolt-Bauteile, Verweis auf Reparaturanleitung
6	Erste Inbetriebnahme
7	Hochvolt-Bauteile und elektrischer Schlag, Verweis auf Bedienungsanleitung
8	Geeignete Bremsflüssigkeit
9	Einsatzdefinition
10	Fahrzeug ohne Straßenzulassung

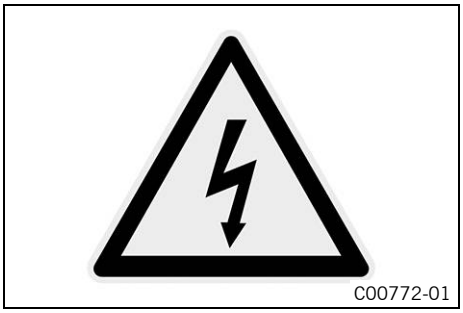


Kettenspannung



C00841-01

Multifunktionsanzeige


C00772-01

Hochvolt-Bauteile



C00773-01

Lithium-Ionen-Akkumulator



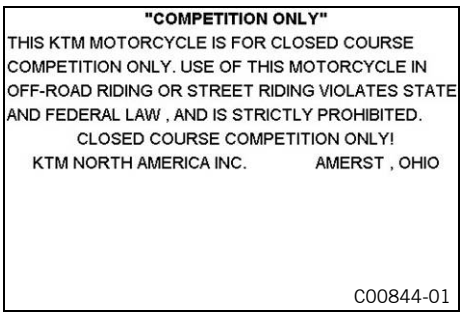
C00843-01

Verwendungsvorschriften 1



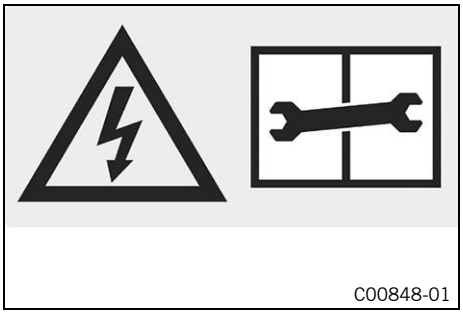
C00840-01

Verwendungsvorschriften 2



C00844-01

Verwendungsvorschriften 3

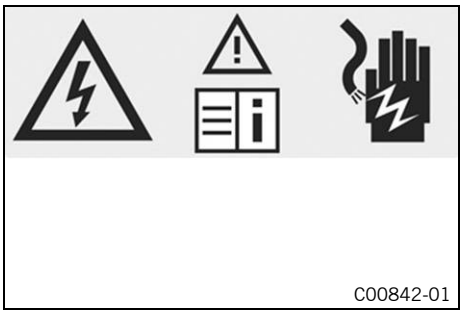

C00848-01

Hochvolt-Bauteile, Verweis auf Reparaturanleitung

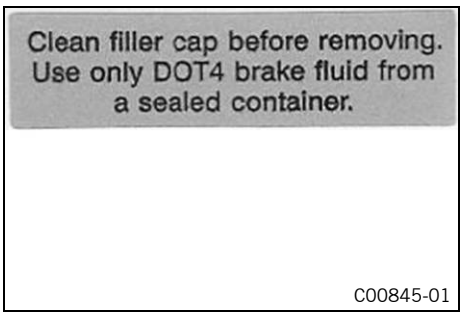


C00838-01

Erste Inbetriebnahme

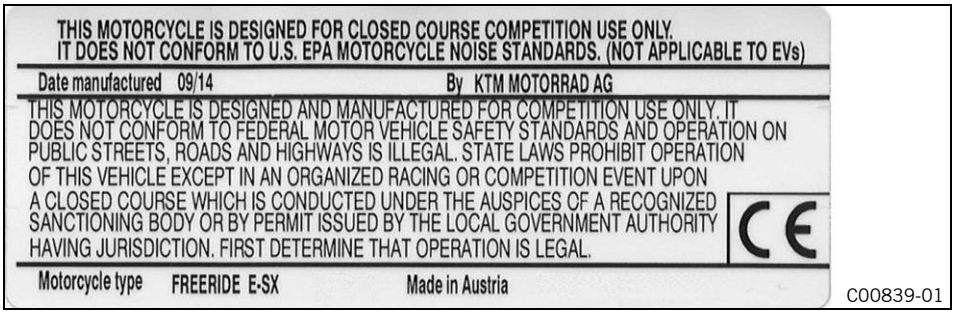

C00842-01

Hochvolt-Bauteile und elektrischer Schlag, Verweis auf Bedienungsanleitung



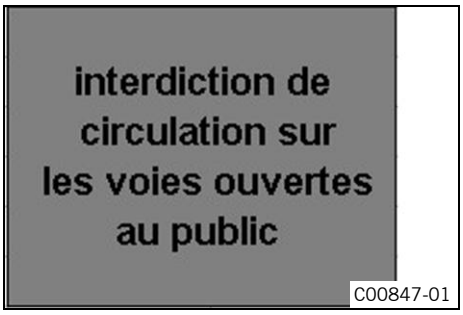
C00845-01

Geeignete Bremsflüssigkeit



C00839-01

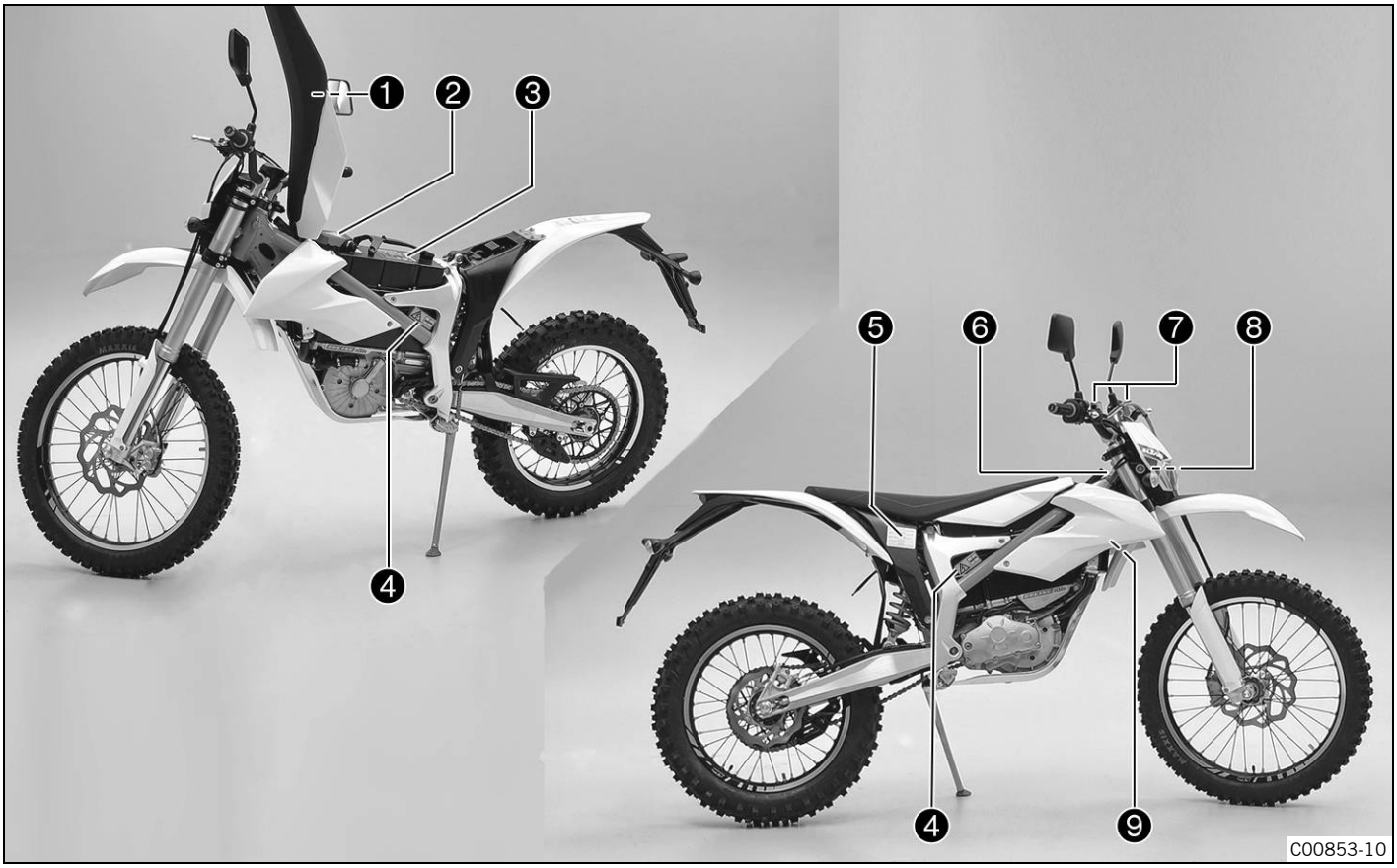
Einsatzdefinition



C00847-01

Fahrzeug ohne Straßenzulassung

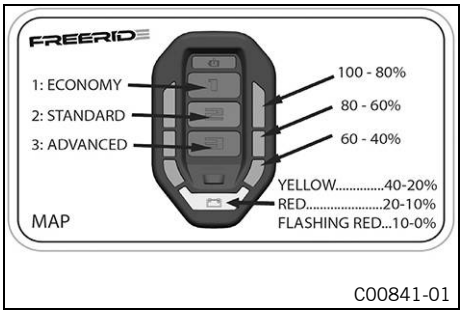
2.5 Sicherheitshinweise und Warnhinweisaufkleber (Freeride E-XC)



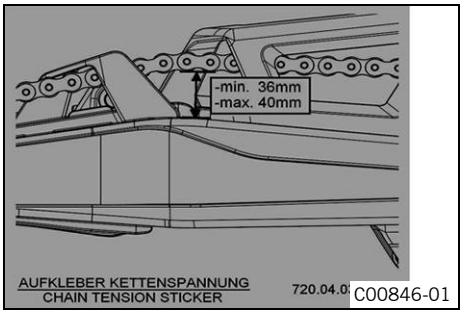
Info

Die Sicherheitshinweise sind im Text optisch hervorgehoben. Am Fahrzeug befinden sich an gut sichtbaren Stellen Warnhinweisaufkleber. Entfernen Sie keine Warnhinweisaufkleber, da sonst Sie oder andere Personen manche Gefahren unter Umständen nicht erkennen und sich verletzen.

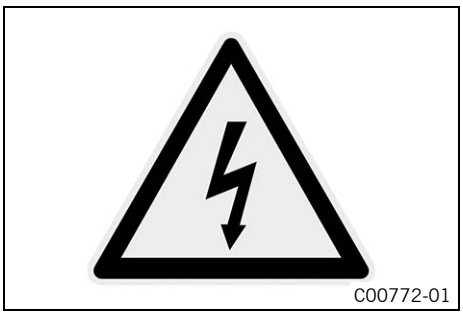
1	Multifunktionsanzeige
1	Kettenspannung
2	Hochvolt-Bauteile
3	Lithium-Ionen-Akkumulator
4	Hochvolt-Bauteile, Verweis auf Reparaturanleitung
5	Erste Inbetriebnahme
6	Hochvolt-Bauteile und elektrischer Schlag, Verweis auf Bedienungsanleitung
7	Geeignete Bremsflüssigkeit
8	Typenschild EU
9	AMK-Aufkleber



Multifunktionsanzeige



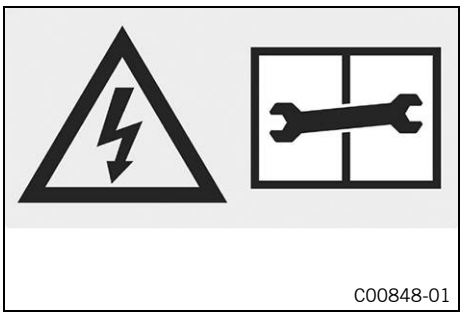
Kettenspannung



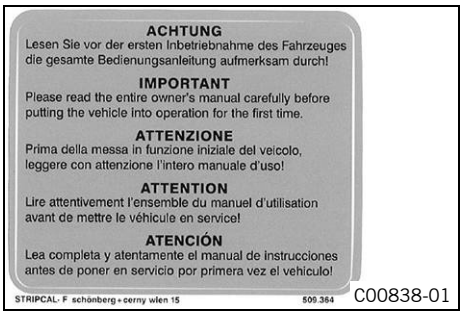
Hochvolt-Bauteile



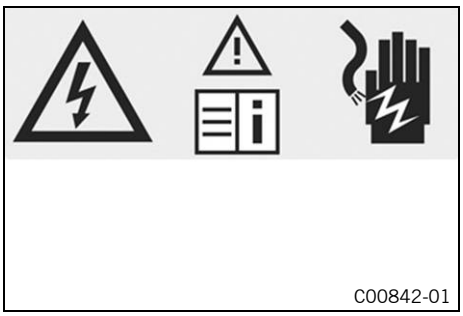
Lithium-Ionen-Akkumulator



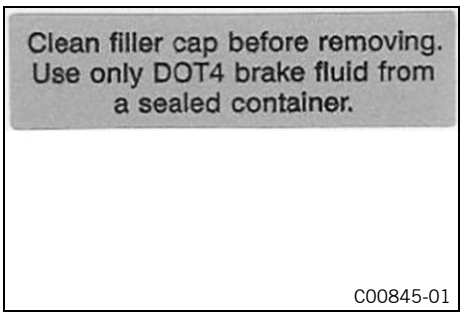
Hochvolt-Bauteile, Verweis auf Reparaturanleitung



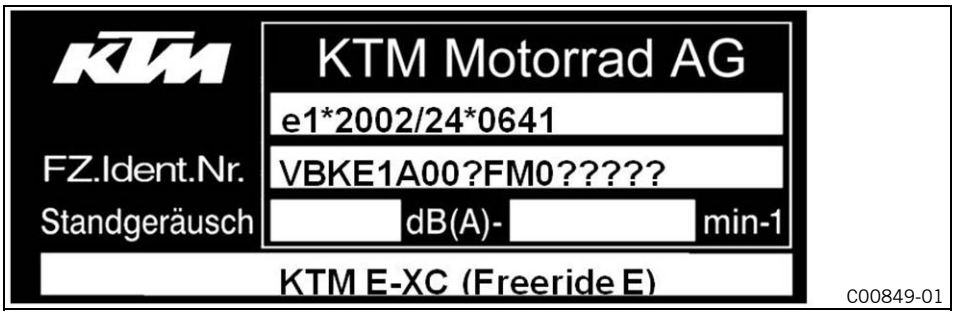
Erste Inbetriebnahme



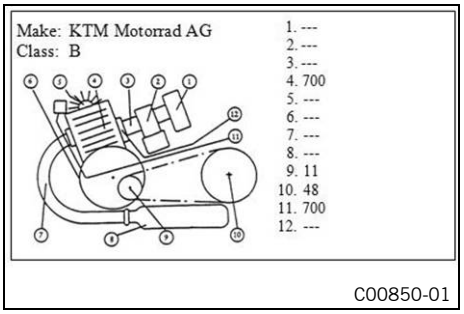
Hochvolt-Bauteile und elektrischer Schlag, Verweis auf Bedienungsanleitung



Geeignete Bremsflüssigkeit



Typenschild EU



AMK-Aufkleber

2.6 Warnung vor Manipulationen

Es ist verboten, Änderungen am Fahrzeug durchzuführen, da sonst der sichere Betrieb nicht gewährleistet werden kann.
Beispiele für gesetzwidrige Manipulationen und Änderungen:

1 Öffnen des Lithium-Ionen-Akkumulators oder des Motors.
2 Verwendung des Fahrzeuges oder des Lithium-Ionen-Akkumulators in nicht ordnungsgemäßem Wartungszustand.
3 Verwendung des Fahrzeuges oder des Lithium-Ionen-Akkumulators außerhalb der Einsatzdefinition.
4 Verwendung eines beschädigten Lithium-Ionen-Akkumulators.

2.7 Sicherer Betrieb

Gefahr

Unfallgefahr Gefahr durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit.

– Das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn Sie durch Konsumieren von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsuntüchtig sind bzw. physisch als auch psychisch nicht in der Lage sind.

Warnung

Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsanlage, bevor die betreffenden Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Dieses Fahrzeug ist ein Hochvolt-Elektromotorrad. Beachten Sie deshalb einige Sicherheits- und Pflegehinweise, die sich aus der Verwendung eines Elektromotors ergeben.
Da dieses Fahrzeug keine Motorbremse hat, verhält sich das Fahrzeug ähnlich wie ein Fahrrad mit Freilauf. Wenn der Gasdrehgriff geschlossen wird, rollt das Fahrzeug ohne große Verzögerung weiter. Die Geschwindigkeit verringert sich abhängig vom Rollwiderstand und vom Luftwiderstand.
Der Hinterradbremshebel befindet sich links am Lenker. Da dieses Fahrzeug kein Schaltgetriebe hat, entfällt die Kupplung.

Wie bei allen wassergekühlten Fahrzeugen steigt die Betriebstemperatur je nach Einsatz und in Abhängigkeit von der Außentemperatur und dem Verschmutzungsgrad der Kühlflächen. Wenn die Temperatur des Motors, des Lithium-Ionen-Akkumulators oder der Elektronik die zulässige Betriebstemperatur überschreitet, wird die Leistung deutlich reduziert. Das System schützt sich so vor Überhitzungsschäden. Wenn eine Leistungsreduzierung kurz bevorsteht, blinkt die aktive Fahrmodusanzeige. Wenn die Leistungsreduzierung aktiv ist, leuchten alle drei Fahrmodusanzeigen. Wenn alle Bauteile wieder die normale Betriebstemperatur erreicht haben, steht die volle Systemleistung nach einem Neustart wieder zur Verfügung.
Betreiben Sie das Fahrzeug nur in einem technisch einwandfreien Zustand, bestimmungsgemäß, sicherheits- und umweltbewusst.
Lassen Sie Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen, umgehend in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt beseitigen.
Beachten Sie die am Fahrzeug angebrachten Hinweis-/Warnhinweisaufkleber.

2.8 Sturz oder Unfall

Warnung
Verletzungsgefahr Ein beschädigtes Fahrzeug kann äußerlich spannungsführend sein.

– Kontaktieren Sie umgehend den KTM-Kundendienst, wenn der Lithium-Ionen-Akkumulator oder der Motor massiv beschädigt sind.

Wenn das Fahrzeug auf der Seite liegt, schaltet das Fahrzeug nach sieben Sekunden vom Zustand Fahrbereit in den Zustand Betriebsbereit. Um das Fahrzeug wieder in den Zustand Fahrbereit zu schalten, das Fahrzeug aufrichten und den Starttaster drücken.
Nach einem Sturz oder Unfall das Fahrzeug wie vor jeder Inbetriebnahme kontrollieren.

2.9 Schutzkleidung

Warnung
Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Schutzkleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

2.10 Arbeiten am Fahrzeug, am Motor und am Lithium-Ionen-Akkumulator (KTM PowerPack)

Warnung
Verletzungsgefahr Bei Arbeiten an Hochvoltbauteilen besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
Arbeiten an Hochvoltbauteilen erfordern besondere Schulungen, Qualifikationen und Werkzeuge.

– Lassen Sie alle Arbeiten, die nicht beschrieben und erklärt sind, ausschließlich von geschulten KTM-Fachkräften durchführen.
– Öffnen Sie weder den Elektromotor noch den Lithium-Ionen-Akkumulator (KTM PowerPack).

Warnung
Verletzungsgefahr Das Fahrzeug ist auch im Zustand Fahrbereit sehr leise.
Das Fahrzeug setzt sich unkontrolliert in Bewegung, wenn während Arbeiten am Fahrzeug versehentlich der Gasdrehgriff berührt wird.
Die Hochvolt-Bauteile des Fahrzeuges sind nur deaktiviert, wenn das Fahrzeug am Hauptschalter ausgeschaltet ist.

– Stellen Sie sicher, dass das Fahrzeug am Hauptschalter ausgeschaltet ist und ausgeschaltet bleibt, bevor Sie mit jeglicher Arbeit am Fahrzeug beginnen.
– Entfernen Sie das Power Pack aus dem Fahrzeug, bevor Sie mit Arbeiten am Fahrzeug beginnen.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff unbefugter Personen, während Sie Arbeiten am Fahrzeug durchführen.

2.11 Umwelt

Wenn Sie die Rechte anderer respektieren und das Fahrzeug verantwortungsvoll im Rahmen der Legalität verwenden, sichern Sie die Zukunft des Motorradsportes und vermeiden die meisten Konflikte und Probleme.
Beachten Sie bei der Entsorgung von Altöl, anderen Betriebs- und Hilfsstoffen und Altteilen die entsprechenden Gesetze und Richtlinien Ihres Landes.
Beachten Sie bei der Entsorgung des Lithium-Ionen-Akkumulators (KTM PowerPack) und der 12-V-Batterie die entsprechenden Gesetze und Richtlinien Ihres Landes.
Eine kostenfreie und umweltgerechte Entsorgung des KTM PowerPack ist über den autorisierten KTM-Händler gewährleistet.
Da Motorräder nicht der EU-Richtlinie für die Entsorgung von Altfahrzeugen unterliegen, gibt es keine gesetzliche Regelung zur Entsorgung eines Altmotorrads. Ihr autorisierter KTM-Händler hilft Ihnen gerne.
Elektrische Geräte wie Ladegeräte dürfen nicht über den Hausmüll entsorgt werden. Elektrische Geräte müssen über die entsprechenden Sammelstellen entsorgt werden. Wenden Sie sich an Ihre Gemeinde oder an Ihren autorisierten KTM-Händler.

2.12 Bedienungsanleitung

Lesen Sie diese Bedienungsanleitung genau und vollständig, bevor Sie die erste Ausfahrt unternehmen. Die Bedienungsanleitung enthält viele Informationen und Tipps, die Ihnen die Bedienung, Handhabung und Wartung erleichtern werden. Nur so erfahren Sie, wie Sie das Fahrzeug am besten für sich abstimmen und wie Sie sich vor Verletzungen schützen können.
Bewahren Sie die Bedienungsanleitung an einem gut zugänglichen Ort auf, damit Sie bei Bedarf jederzeit nachschlagen können.
Wenn Sie mehr über das Fahrzeug wissen wollen oder Unklarheiten beim Lesen auftreten, wenden Sie sich an einen autorisierten KTM-Händler.
Die Bedienungsanleitung ist ein wichtiger Bestandteil des Fahrzeuges und muss beim Verkauf an den neuen Eigentümer übergeben werden.

2.13 Brandgefahr

Warnung

Brandgefahr Beschädigte Lithium-Ionen-Akkumulatoren stellen eine Brandgefahr dar.

Durch eine massive mechanische Beschädigung kann es zu einem zellinternen Kurzschuss und in Folge zu einer Selbstentzündung kommen.

– Kontaktieren Sie umgehend den KTM-Kundendienst, wenn der Lithium-Ionen-Akkumulator massiv beschädigt ist.

Bei intaktem Lithium-Ionen-Akkumulator (KTM PowerPack) besteht für dieses Fahrzeug kein besonderes Brandrisiko.
Wenn das Fahrzeug dennoch brennt, die zuständige Feuerwehr informieren, dass ein Elektrofahrzeug mit Lithium-Ionen-Akkumulator brennt.

3 WICHTIGE HINWEISE

3.1 Garantie, Gewährleistung

Die im Serviceplan vorgeschriebenen Arbeiten müssen ausschließlich in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt und sowohl im Service & Garantieheft als auch im **KTM Dealer.net** bestätigt werden, da sonst jeglicher Garantieanspruch verloren geht. Bei Schäden und Folgeschäden, die durch Manipulationen und/oder Umbauten am Fahrzeug verursacht wurden, kann keine Garantie gewährt werden.
Weiterführende Informationen zur Garantie oder Gewährleistung und deren Abwicklung entnehmen Sie bitte dem Service & Garantieheft.

3.2 Betriebsstoffe, Hilfsstoffe

Verwenden Sie die in der Bedienungsanleitung genannten Betriebs- und Hilfsstoffe (z. B. Öle und Schmierstoffe) gemäß Spezifikation.

3.3 Ersatzteile, Zubehör

Verwenden Sie zu Ihrer eigenen Sicherheit nur Ersatzteile und Zubehörprodukte, die von KTM freigegeben und/oder empfohlen sind und lassen Sie diese in einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt montieren. Für andere Produkte und daraus entstandene Schäden übernimmt KTM keine Haftung.
Einige Ersatzteile und Zubehörprodukte sind bei den jeweiligen Beschreibungen in Klammern angegeben. Ihr autorisierter KTM-Händler berät Sie gerne.

Die aktuellen **KTM PowerParts** für Ihr Fahrzeug finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

3.4 Service

Die Voraussetzung für den fehlerfreien Betrieb und die Vermeidung von vorzeitigem Verschleiß ist die Einhaltung der in der Bedienungsanleitung genannten Service-, Pflege- und Einstellarbeiten. Eine falsche Fahrwerksabstimmung kann Beschädigungen und Brüche an Fahrwerkskomponenten hervorrufen.
Der Einsatz des Fahrzeuges unter erschwerten Bedingungen, z. B. Sand, nasser oder schlammiger Strecke/Gelände, kann zu deutlich erhöhtem Verschleiß an Komponenten wie Antriebsstrang, Bremsanlagen oder Federungskomponenten führen. Darum kann eine Kontrolle oder der Austausch von Teilen schon vor Erreichen des nächsten Serviceintervalls erforderlich sein.
Beachten Sie unbedingt die vorgeschriebenen Serviceintervalle. Deren genaue Einhaltung trägt wesentlich zur Erhöhung der Lebensdauer Ihres Motorrades bei.

3.5 Abbildungen

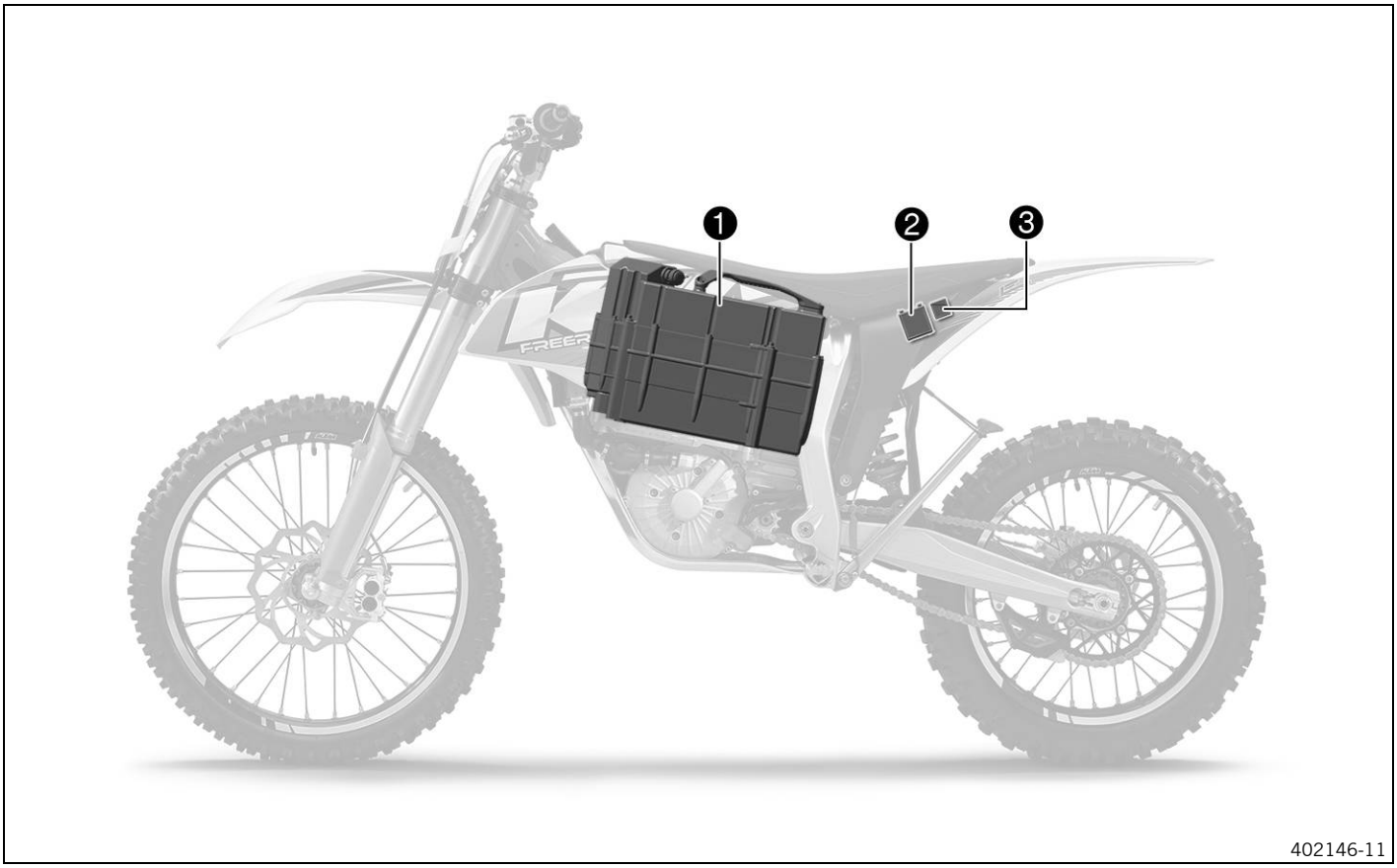
Die in der Anleitung dargestellten Abbildungen enthalten zum Teil Sonderausstattungen.
Zur besseren Darstellung und Erklärung können einige Teile ausgebaut oder nicht abgebildet sein. Ein Ausbau für die jeweilige Beschreibung ist nicht immer zwingend notwendig. Beachten Sie die textlichen Angaben.

3.6 Kundendienst

Für Fragen zu Ihrem Fahrzeug und zu KTM steht Ihnen Ihr autorisierter KTM-Händler gerne zur Verfügung.

Die Liste der autorisierten KTM-Händler finden Sie auf der KTM-Website.
Internationale KTM-Website: http://www.ktm.com

3.7 Spannungsversorgung



Im Fahrzeug sind ein Lithium-Ionen-Akkumulator ❶ (KTM PowerPack, 260 V) und eine 12-V-Batterie ❷ verbaut. Die 12-V-Batterie befindet sich hinten unter der Sitzbank. Neben der 12-V-Batterie befindet sich der Sicherungskasten ❸.
Das KTM PowerPack befindet sich unter der Sitzbank und ist mit dem Elektromotor verschraubt. Das KTM PowerPack kann mit wenigen Handgriffen ausgebaut werden.
Das KTM PowerPack kann im Fahrzeug oder außerhalb des Fahrzeuges geladen werden.
Das KTM PowerPack bei jedem Aus- und Einbau auf Beschädigungen am Gehäuse oder am Stecker kontrollieren.
Die 12-V-Batterie ist für den Betrieb des Fahrzeuges notwendig. Die Fahrzeugsteuerung benötigt die 12-V-Batterie für den Systemstart. Wenn die 12-V-Batterie defekt, entladen oder nicht angeschlossen ist, startet das Fahrzeug nicht.

3.8 Neues KTM PowerPack

Bei erstmaligem Gebrauch muss das KTM PowerPack im Fahrzeug komplett leer gefahren werden. Das Fahrzeug reduziert zunächst die Antriebsleistung. In diesem leistungsreduzierten Betrieb sind noch einige Minuten Fahrt möglich, bis das Fahrzeug mit Blinkcode 11 abschaltet.
Anschließend das KTM PowerPack so lange laden, bis das Ladegerät den Vorgang bei 100 % beendet. Die Ladezustandsanzeige am Ladegerät zeigt den Fortschritt an.
Dieser Ladevorgang dauert im Normalfall weniger als 90 Minuten, kann aber bis zu vier Stunden dauern. Diesen Vorgang nicht überspringen, da die Leistungsfähigkeit des KTM PowerPack entscheidend beeinflusst wird.

3.9 Betrieb bei niedrigen Temperaturen

Um das KTM PowerPack zu schonen, reduziert die Motorsteuerung die Leistung bei niedrigen Temperaturen.
Wenn die Temperatur des KTM PowerPack unter 9 °C sinkt, reduziert die Motorsteuerung die Leistung auf 80 %. Unter 0 °C stehen 50 % Leistung zur Verfügung. In beiden Fällen blinkt die aktive Fahrmodusanzeige langsam. Der Betrieb des Fahrzeuges ist problemlos möglich. Das KTM PowerPack wird durch die Leistungsreduzierung nicht geschädigt.
Das KTM PowerPack erwärmt sich bei Betrieb des Fahrzeuges. Wenn die Temperatur des KTM PowerPack 0 °C überschritten hat, stehen nach einem Neustart des Fahrzeuges wieder 80 % der Leistung zur Verfügung. Wenn die Temperatur des KTM PowerPack 8 °C überschritten hat, steht nach einem Neustart des Fahrzeuges wieder die volle Leistung zur Verfügung.

4 FAHRZEUGANSICHT

4.1 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung) (Freeride E-SX)



1	Vorderradbremshebel (☛ S. 23)
2	Hinterradbremshebel (☛ S. 23)
3	Sitzbank
4	Sitzbankentriegelung
5	Federbein Druckstufeneinstellung
6	Federbein Zugstufeneinstellung
7	Seitenständer (☛ S. 25)

4.2 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) (Freeride E-SX)



1	Multifunktionsanzeige (☛ S. 27)
2	Hauptschalter (☛ S. 23)
2	Starttaster (☛ S. 24)
3	Gasdrehgriff (☛ S. 23)
4	Gabel Zugstufeneinstellung
5	Gabel Druckstufeneinstellung
6	KTM PowerPack

4.3 Fahrzeugansicht vorne links (Symboldarstellung) (Freeride E-XC)



1	Vorderradbremshebel (☛ S. 23)
2	Hinterradbremshebel (☛ S. 23)
3	Sitzbank
4	Sitzbankentriegelung
5	Federbein Druckstufeneinstellung
6	Federbein Zugstufeneinstellung
7	Seitenständer (☛ S. 25)

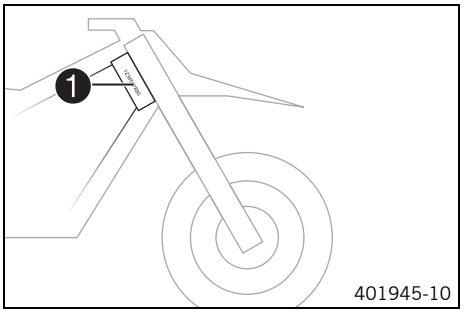
4.4 Fahrzeugansicht hinten rechts (Symboldarstellung) (Freeride E-XC)



1	Multifunktionsanzeige (☛ S. 27)
2	Hupentaster (☛ S. 24)
2	Lichtschalter (☛ S. 24)
2	Blinkerschalter (☛ S. 24)
3	Hauptschalter (☛ S. 23)
3	Starttaster (☛ S. 24)
4	Gasdrehgriff (☛ S. 23)
5	Gabel Zugstufeneinstellung
6	Gabel Druckstufeneinstellung
7	KTM PowerPack

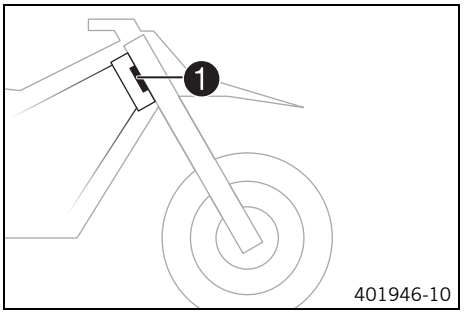
5 SERIENNUMMERN

5.1 Fahrgestellnummer



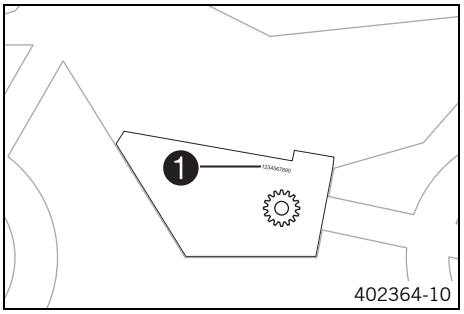
Die Fahrgestellnummer ❶ ist auf dem Steuerkopf rechts eingeprägt.

5.2 Typenschild



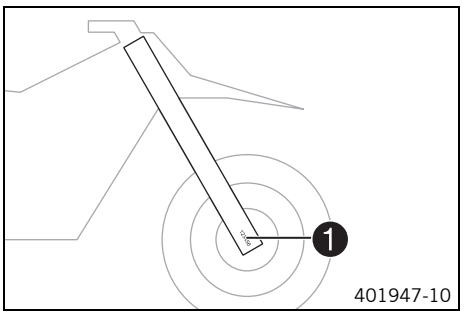
Das Typenschild ❶ am Steuerkopf vorne angebracht.

5.3 Motornummer



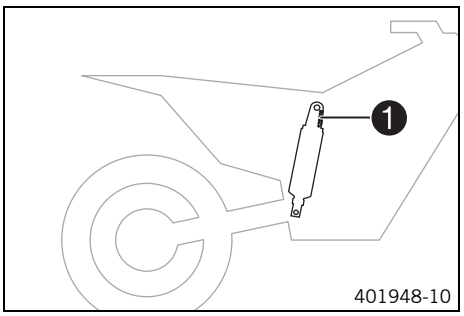
Die Motornummer ❶ ist an der linken Motorseite oberhalb des Kettenritzels eingeprägt.

5.4 Gabelartikelnummer



Die Gabelartikelnummer ❶ ist auf der Innenseite der Gabelfaust eingeprägt.

5.5 Federbein-Artikelnummer



Die Federbein-Artikelnummer ❶ ist am Federbeinoberteil über dem Einstellring zur Motorseite hin eingeprägt.

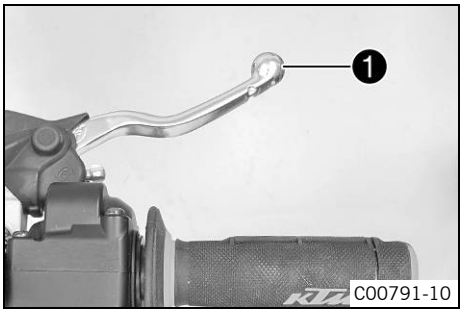
5.6 Batterieidentifikationsnummer



Die Batterieidentifikationsnummer (**BIN**) ❶ ist unter dem Griff des KTM PowerPack eingeprägt.

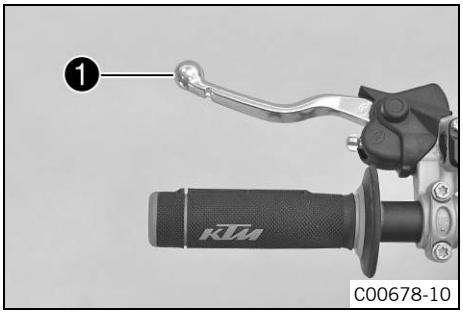
6 BEDIENELEMENTE

6.1 Vorderradbremshebel



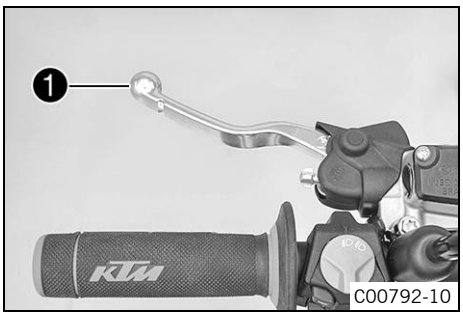
Der Vorderradbremshebel ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.2 Hinterradbremshebel



(Freeride E-SX)

Der Hinterradbremshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.



(Freeride E-XC)

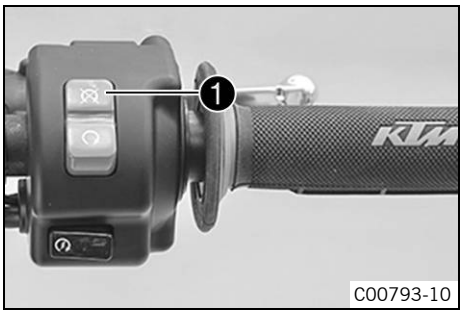
Der Hinterradbremshebel ❶ ist am Lenker links angebracht.

6.3 Gasdrehgriff



Der Gasdrehgriff ❶ ist am Lenker rechts angebracht.

6.4 Hauptschalter

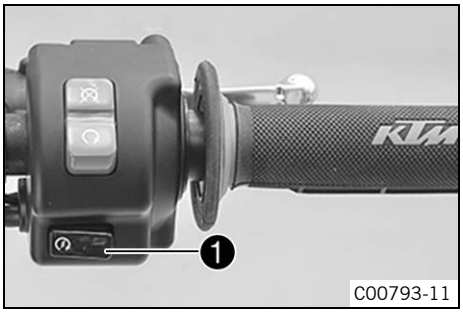


Der Hauptschalter ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Der Hauptschalter dient auch als Not-Aus-Schalter.

Mögliche Zustände

	Fahrzeug ausgeschaltet. – In dieser Stellung ist das Fahrzeug ausgeschaltet.
	Fahrzeug betriebsbereit – In dieser Stellung ist das Fahrzeug betriebsbereit. Der Starttaster ist aktiv.

6.5 Starttaster

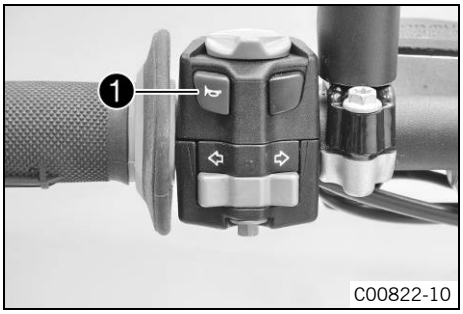


Der Starttaster ❶ ist am Lenker rechts angebracht.
Der Starttaster ist nur aktiv, wenn der Hauptschalter eingeschaltet ist.
Wenn der Starttaster gedrückt wird, schaltet das Fahrzeug vom Zustand Betriebsbereit in den Zustand Fahrbereit. Die Fahrmodusanzeige und ein akustisches Signal zeigen die Fahrbereitschaft an.
Wenn der Starttaster erneut gedrückt wird, schaltet das Fahrzeug wieder in den Zustand Betriebsbereit. Die Fahrmodusanzeige erlischt.

Info
Nur, wenn der Gasdrehgriff vollständig geschlossen ist und die Fahrzeuggeschwindigkeit weniger als 5 km/h beträgt, kann vom Zustand Betriebsbereit in den Zustand Fahrbereit geschaltet werden. Wenn das Fahrzeug 90 Sekunden nach Aktivierung des Zustandes Fahrbereit nicht bewegt und der Gasdrehgriff nicht aufgedreht wird, schaltet das Fahrzeug automatisch in den Zustand Betriebsbereit.

Mögliche Zustände
- Starttaster in der Grundstellung – Der Zustand des Fahrzeuges wird beibehalten.
- Starttaster gedrückt – Der Zustand des Fahrzeuges wechselt zwischen Fahrbereit und Betriebsbereit.

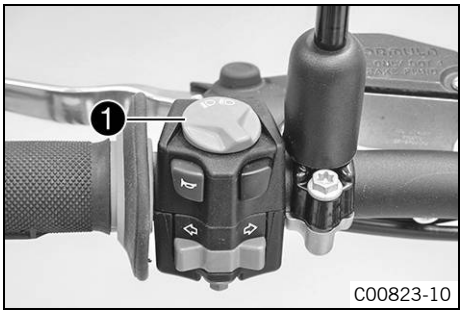
6.6 Hupentaster (Freeride E-XC)



Der Hupentaster ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände
- Hupentaster ☜ in der Grundstellung
- Hupentaster ☜ gedrückt – In dieser Stellung wird die Hupe betätigt.

6.7 Lichtschalter (Freeride E-XC)

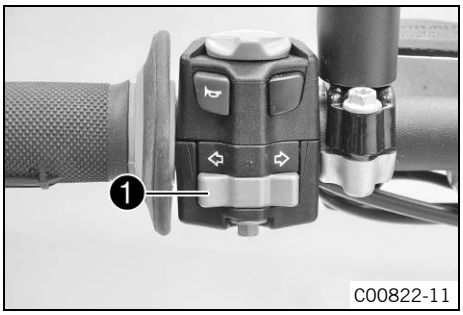


Der Lichtschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

Mögliche Zustände

	Abblendlicht ein – Lichtschalter ist in der Mittelstellung. In dieser Stellung sind das Abblendlicht und Rücklicht eingeschaltet.
	Fernlicht ein – Lichtschalter ist nach links geschwenkt. In dieser Stellung sind das Fernlicht und Rücklicht eingeschaltet.

6.8 Blinkerschalter (Freeride E-XC)

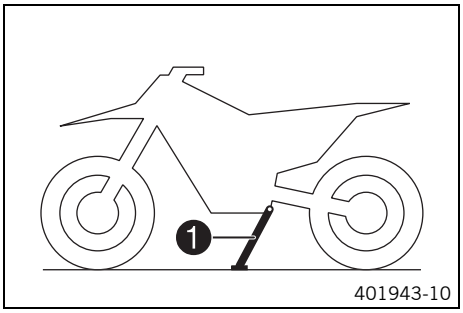


Der Blinkerschalter ❶ ist am Lenker links angebracht.

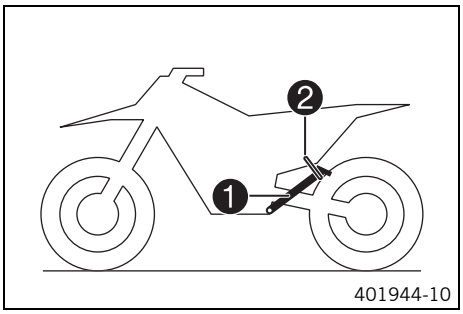
Mögliche Zustände

	Blinker aus – Blinkerschalter ist in der Mittelstellung.
	Blinker links ein – Blinkerschalter nach links geschwenkt.
	Blinker rechts ein – Blinkerschalter nach rechts geschwenkt.

6.9 Seitenständer



Der Seitenständer ❶ befindet sich an der linken Fahrzeugseite.

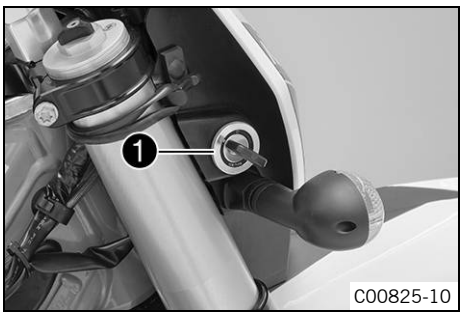


Der Seitenständer dient zum Abstellen des Motorrades.

Info

Während der Fahrt muss der Seitenständer ❶ hochgeklappt und mit dem Gummiband ❷ gesichert sein.

6.10 Zündschloss (Freeride E-XC)



Das Zündschloss ❶ befindet sich rechts hinter der Scheinwerfermaske.

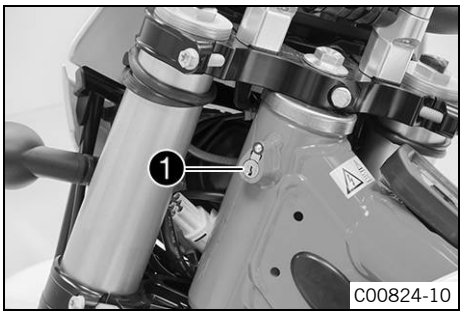
Info

Sobald die Zündung am Zündschloss eingeschaltet wurde, das Fahrzeug zügig mit dem Hauptschalter aktivieren.
Bei eingeschalteter Zündung und ausgeschaltetem Hauptschalter entlädt sich die 12-V-Batterie sehr schnell, da die Beleuchtung in diesem Zustand nicht vom KTM PowerPack, sondern von der 12-V-Batterie gespeist wird.

Mögliche Zustände

	Zündung aus – In dieser Stellung ist der Stromkreis der 12-V-Batterie unterbrochen, das Fahrzeug kann nicht aktiviert werden.
	Zündung ein – In dieser Stellung ist der Stromkreis der 12-V-Batterie geschlossen, das Fahrzeug kann aktiviert werden.

6.11 Lenkungsschloss (Freeride E-XC)



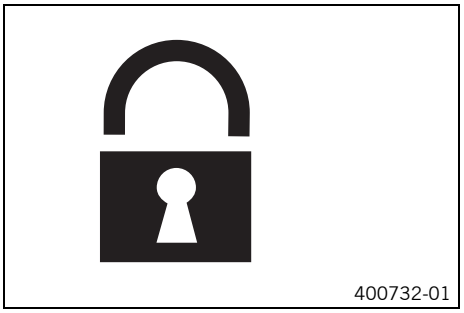
Das Lenkungsschloss ❶ ist am Steuerkopf links angebracht.
Durch das Lenkungsschloss kann die Lenkung gesperrt werden. Ein Lenken und damit Fahren ist nicht mehr möglich.

6.12 Lenkung absperren (Freeride E-XC)

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

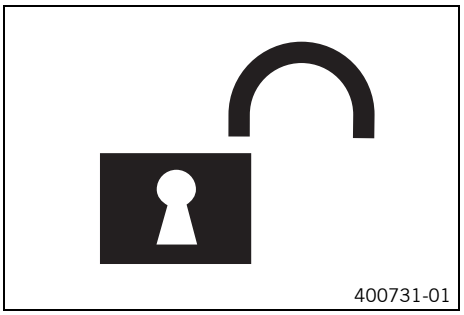


– Fahrzeug abstellen.
– Den Hauptschalter in die Stellung ⊠ drücken.
– Den Lenker ganz nach rechts einschlagen.
– Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, eindrücken und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.

✓ Eine Lenkbewegung ist nicht mehr möglich.

Info
Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

6.13 Lenkung entsperren (Freeride E-XC)



– Schlüssel in das Lenkungsschloss stecken, nach links drehen, herausziehen und nach rechts drehen. Schlüssel abziehen.

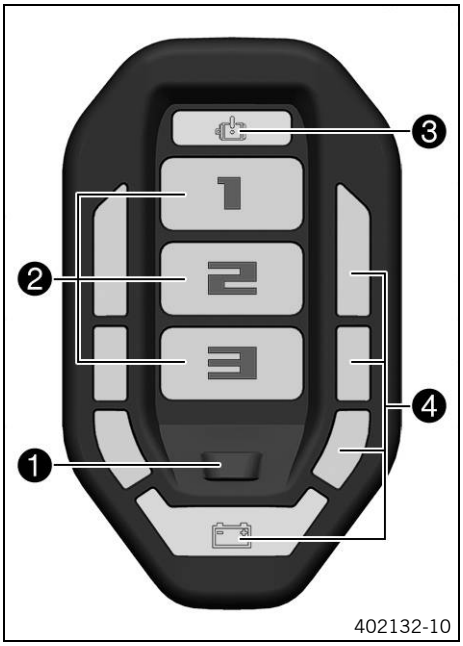
✓ Eine Lenkbewegung ist wieder möglich.

Info
Schlüssel nie im Lenkungsschloss stecken lassen.

7 ANZEIGEN

7.1 Multifunktionsanzeige

7.1.1 Multifunktionsanzeige

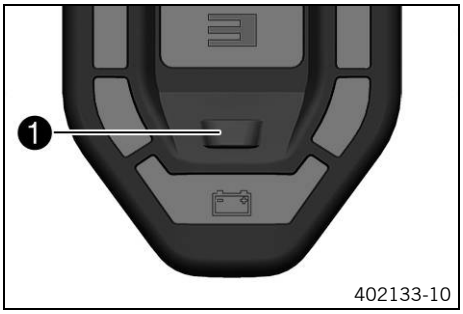


Die Multifunktionsanzeige ist vor der Sitzbank angebracht.

Übersicht Multifunktionsanzeige

1	Map-Select-Taster (☛ S. 27)
2	Fahrmodusanzeige (☛ S. 27)
3	Elektromotor-Kontrolllampe (☛ S. 28)
4	Ladezustandsanzeige (☛ S. 28)

7.1.2 Map-Select-Taster

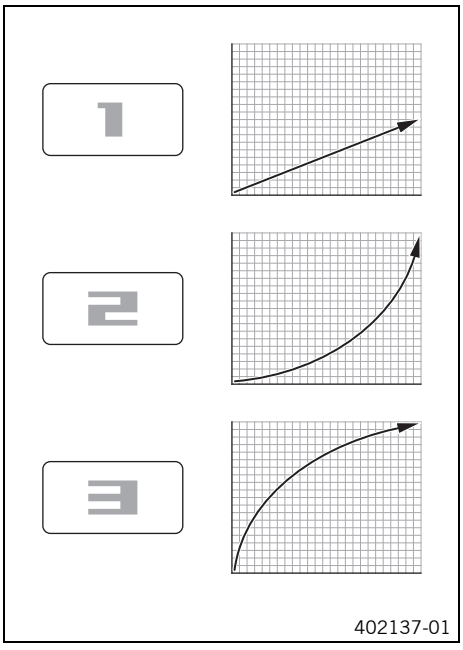


Der Map-Select-Taster ❶ legt den Fahrmodus fest.

Mögliche Zustände

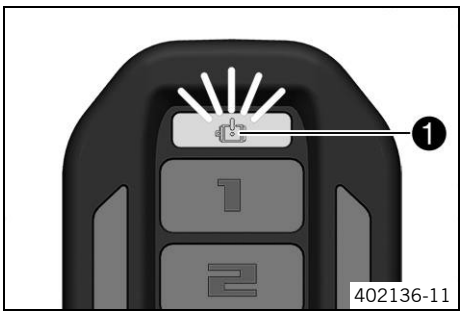
- Fahrzeug ist im Zustand Betriebsbereit – Der Map-Select-Taster ist aktiv.
- Fahrzeug ist im Zustand Fahrbereit – Der Map-Select-Taster ist aktiv.
- Alle übrigen Zustände des Fahrzeuges – Der Map-Select-Taster ist nicht aktiv.

7.1.3 Fahrmodusanzeige



Rote Fahrmodusanzeigen mit den Ziffern **1**, **2** oder **3** zeigen den ausgewählten Fahrmodus an.
Drei verschiedene Fahrmodi sind verfügbar. Die Fahrmodi legen fest, wie das Fahrzeug auf die Bedienung des Gasdrehgriffes reagiert.
Die Abbildungen zeigen nur veranschaulichende Näherungswerte und stellen nicht den tatsächlichen Verlauf dar.
Der Fahrmodus **1** ist Economy: Das Motordrehmoment wird um die Hälfte reduziert.
Der Fahrmodus **2** ist Standard: Je weiter der Gasdrehgriff aufgedreht wird, desto stärker steigt die Motorleistung.
Der Fahrmodus **3** ist Advanced: Der stärkste Leistungsanstieg erfolgt unmittelbar, danach steigt die Motorleistung langsamer an.

7.1.4 Elektromotor-Kontrolllampe (MIL)

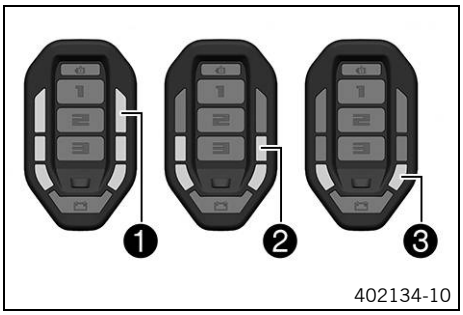


Synchron zum Blinkrhythmus der **MIL** ❶ erklingen Warntöne der Multifunktionsanzeige.

Mögliche Zustände

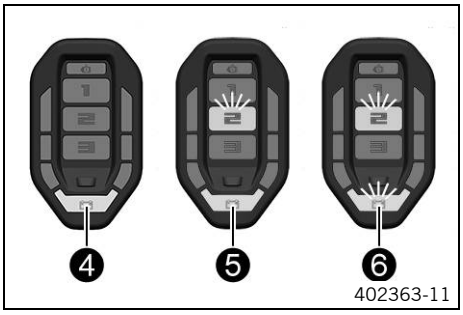
	Elektromotor-Kontrolllampe blinkt – In der Fahrzeugelektronik liegt ein Fehler vor.
	Elektromotor-Kontrolllampe leuchtet – Das System führt den Selbsttest durch oder wurde während der Fahrt deaktiviert.

7.1.5 Ladezustandsanzeige



Info
Die Ladezustandsanzeige ist nur zu sehen, wenn das Fahrzeug fahrbereit ist.

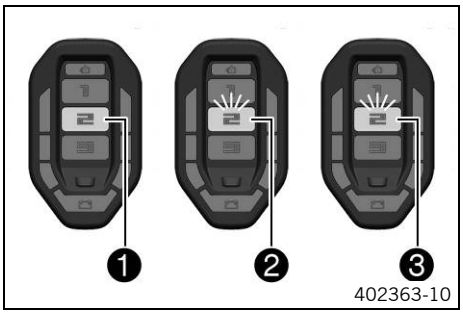
Alle Segmente ❶ leuchten: Ladezustand 80 % - 100 %.
Vier Segmente ❷ leuchten: Ladezustand 60 % - 80 %.
Zwei Segmente ❸ leuchten: Ladezustand 40 % - 60 %.



Das letzte Segment ❹ leuchtet gelb: Ladezustand 20 % - 40 %.
Das letzte Segment ❺ leuchtet rot und die Fahrmodusanzeige blinkt rot: Ladezustand 10 % - 20 %.
Das letzte Segment ❻ und die Fahrmodusanzeige blinken rot: Ladezustand 0 % - 10 %.

7.1.6 Leistungsreduzierung

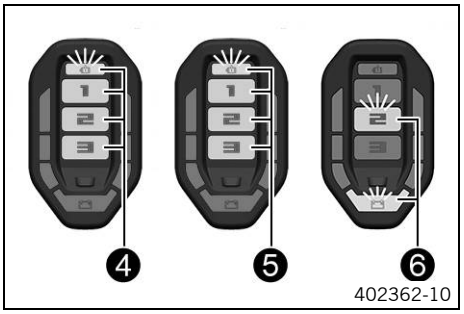
Info
Bevor die Leistungsreduzierung aktiviert wird, ertönt 3 Sekunden ein Warnsignal.



Gewählter Fahrmodus ❶ leuchtet:
– Das Fahrzeug ist fahrbereit und liefert die volle Leistung.

Gewählter Fahrmodus ❷ blinkt langsam:
– Ladezustand des KTM PowerPack ist niedrig.
Das System ist noch voll einsatzbereit.
– Hohe Temperatur, das System ist noch voll einsatzbereit.
Fahrstil anpassen.
– Niedrige Temperatur, das System liefert unter 9 °C 80 % Leistung und unter 0 °C 50 % Leistung.
Wenn sich das KTM PowerPack ausreichend erwärmt hat, steht nach einem Neustart des Fahrzeuges temperaturabhängig wieder 80 % Leistung oder die volle Leistung zur Verfügung.

Gewählter Fahrmodus ❸ blinkt abwechselnd langsam und schnell:
– Die Leistung ist durch die Temperaturüberwachung noch deutlich reduziert, nach einem Neustart stehen aber wieder 100% Leistung zur Verfügung.



Alle drei Fahrmodusanzeigen leuchten und die gelbe Elektromotor-Kontrolllampe (MIL) ❹ blinkt (Blinkcode 22, 23 oder 24):

– Das System hat die Betriebstemperatur überschritten. Um das System vor einem Schaden zu schützen, wird die Leistung deutlich reduziert.
Fahrzeug wenn möglich abstellen und abkühlen lassen. Die volle Leistung wird erst freigegeben, wenn das betreffende Bauteil abgekühlt ist und das Fahrzeug neu gestartet wurde.

Alle drei Fahrmodusanzeigen leuchten und die gelbe Elektromotor-Kontrolllampe (MIL) ❺ blinkt in einem anderen Rhythmus:

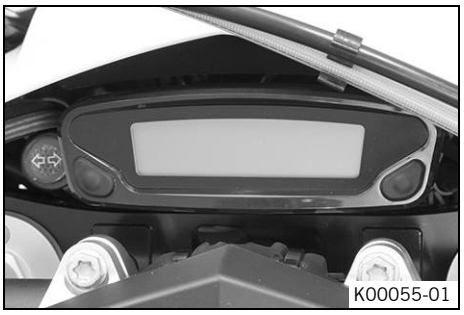
– Das System liefert als Notlaufprogramm 50 % Leistung.

Gewählter Fahrmodus ❻ blinkt langsam und die Ladezustandsanzeige leuchtet rot oder blinkt rot:

– Der Ladezustand des KTM PowerPack liegt unter 20 %. Die Leistung ist reduziert. Fahrzeug abstellen und KTM PowerPack laden.

7.2 Übersicht

7.2.1 Kontrolllampen-Übersicht (Freeride E-XC)

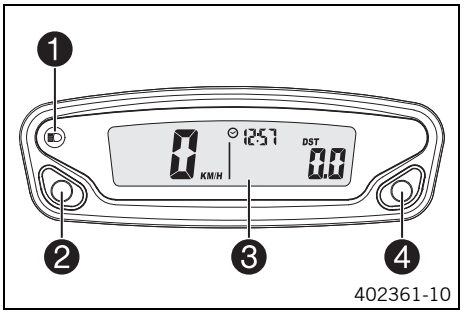


Mögliche Zustände

	Fernlicht-Kontrolllampe leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Blinkerkontrolllampe blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.

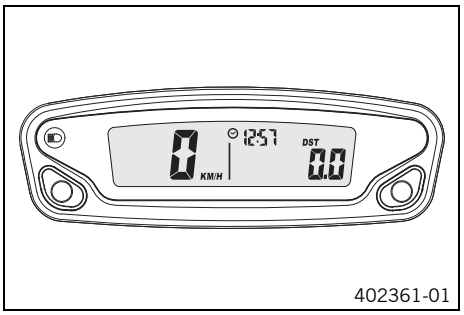
7.3 Tacho (Freeride E-XC)

7.3.1 Übersicht



1	Fernlicht-Kontrolllampe
2	Linke Taste
3	Display
4	Rechte Taste

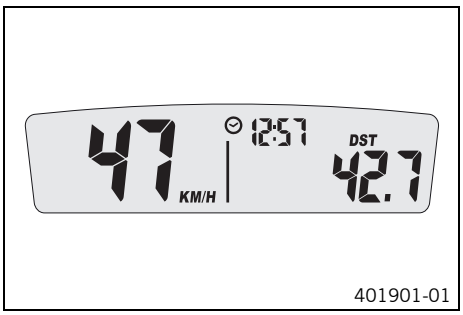
7.3.2 Aktivierung



Tacho aktivieren

Der Tacho wird aktiviert, wenn eine der Tasten betätigt wird oder vom Raddrehzahlgeber ein Impuls kommt.

7.3.3 Meldung am Tacho



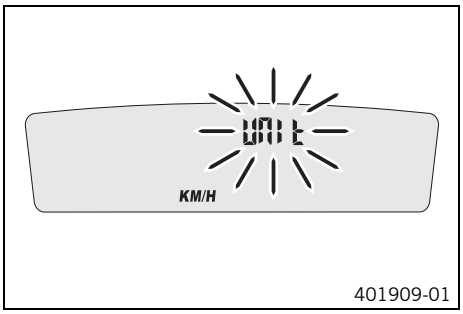
401901-01

Mögliche Zustände

LO	Batteriespannung des Tachos – Batteriespannung des Tachos ist zu niedrig. Batterie wechseln.
	Service – Der Service ist fällig. Autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.

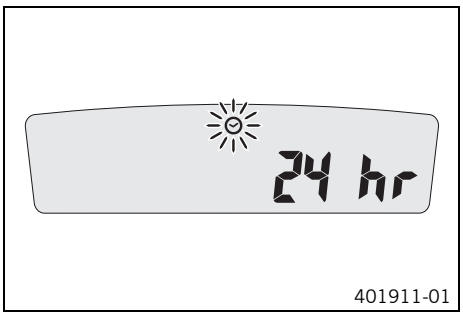
7.3.4 Tacho einstellen

Bedingung
Das Motorrad steht.



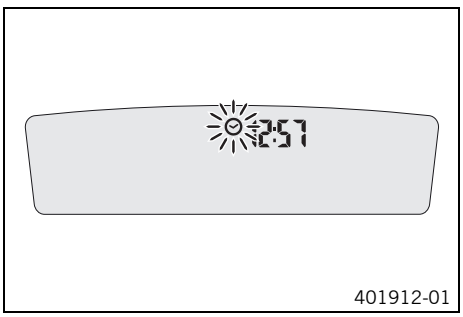
401909-01

– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.
  ✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die Einheit **UNIT** für die Geschwindigkeit in Kilometer **KM/H** oder Meilen **M/H** zu wählen.



401911-01

– 5 Sekunden warten.
  ✓ Tacho wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.
– Eine der Tasten drücken, um die 24h oder die 12h Anzeige der Uhr zu wählen.

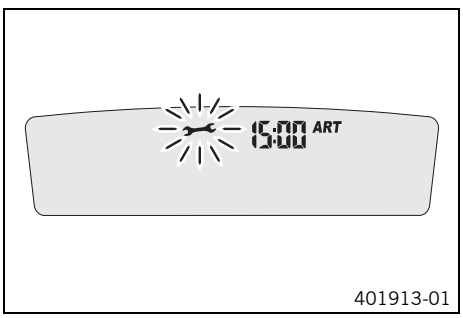


401912-01

– 5 Sekunden warten.
  ✓ Tacho wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.

Uhrzeit zurückstellen
– Linke Taste drücken.
  ✓ Der Wert verringert sich.

Uhrzeit vorstellen
– Rechte Taste drücken.
  ✓ Der Wert erhöht sich.



401913-01

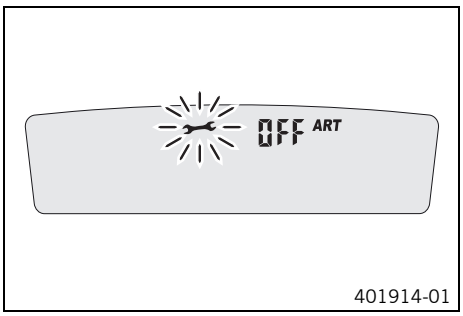
– 5 Sekunden warten.
  ✓ Tacho wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol 🔧 blinkt.
– Service einstellen.

  Vorgabe

einmaliger Service nach	1 h
Service alle	20 h

Serviceintervall verkürzen
– Linke Taste drücken.
  ✓ Der Wert verringert sich.

Serviceintervall verlängern
– Rechte Taste drücken.
  ✓ Der Wert erhöht sich.



401914-01

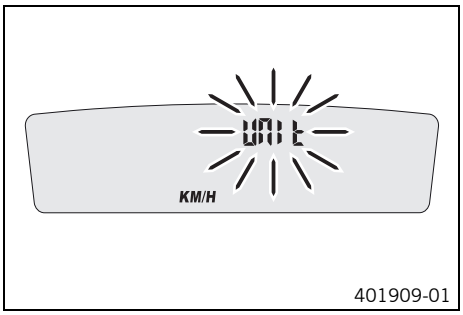
Serviceintervallanzeige abschalten

– Linke Taste gedrückt halten.

✔ Der Wert verringert sich schnell, bis **off** im Display erscheint.

7.3.5 Kilometer oder Meilen einstellen

Info
Wenn die Einheit gewechselt wird, bleibt der Wert **ODO** erhalten und wird entsprechend umgerechnet.



401909-01

Bedingung
Das Motorrad steht.

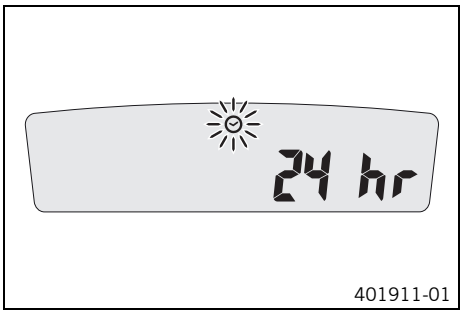
– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.

✔ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.

– Eine der Tasten drücken, um die Einheit **UNIT** für die Geschwindigkeit in Kilometer **KM/H** oder Meilen **M/H** zu wählen.

7.3.6 Uhrzeit einstellen

Bedingung
Das Motorrad steht.



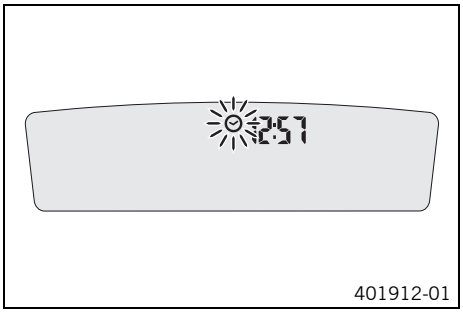
401911-01

– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.

✔ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.

– Warten, bis das Menü der Uhr ⏲ blinkt.

– Eine der Tasten drücken, um die 24h oder die 12h Anzeige der Uhr zu wählen.



401912-01

– 5 Sekunden warten.

✔ Tacho wechselt zum nächsten Menüpunkt. Das Symbol ⏲ blinkt.

Uhrzeit zurückstellen

– Linke Taste drücken.

✔ Der Wert verringert sich.

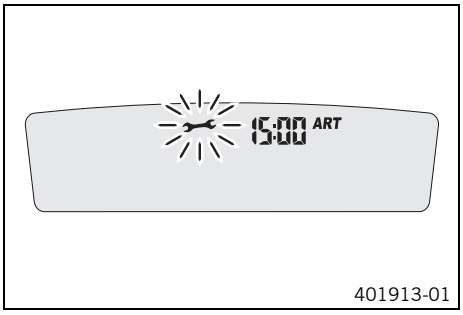
Uhrzeit vorstellen

– Rechte Taste drücken.

✔ Der Wert erhöht sich.

7.3.7 Serviceanzeige einstellen

Bedingung
Das Motorrad steht.



401913-01

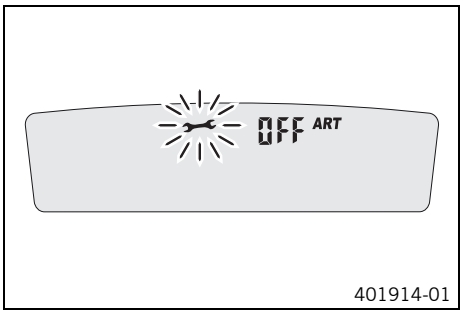
– Beide Tasten 3-5 Sekunden gedrückt halten.
  ✓ Setup-Menü wird angezeigt. Die Anzeige **UNIT** blinkt.
– Warten, bis das Menü der Serviceanzeige ⚒ blinkt.
– Service einstellen.

  Vorgabe

einmaliger Service nach	1 h
Service alle	20 h

Serviceintervall verkürzen
– Linke Taste drücken.
  ✓ Der Wert verringert sich.

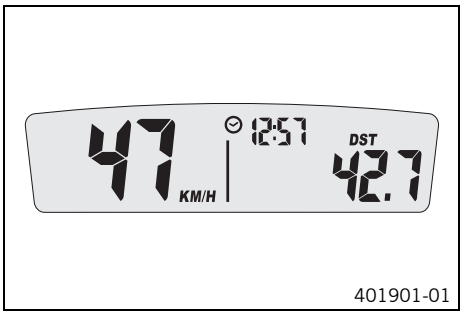
Serviceintervall verlängern
– Rechte Taste drücken.
  ✓ Der Wert erhöht sich.



401914-01

Serviceintervallanzeige abschalten
– Linke Taste gedrückt halten.
  ✓ Der Wert verringert sich schnell, bis **off** im Display erscheint.

7.3.8 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST Wegstrecke 1



401901-01

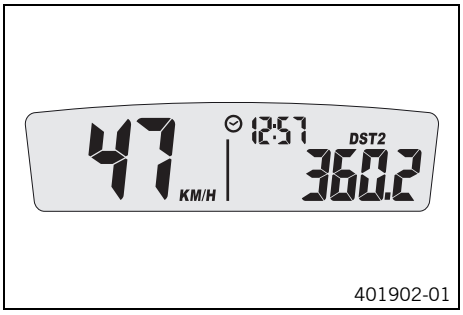
– Eine der Tasten drücken bis **DST** im Tacho angezeigt wird.

KM/H oder **M/H** zeigt die Geschwindigkeit an.
⏲ zeigt die Uhrzeit an.
DST zeigt die Wegstrecke seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Ladezyklen.

Info
Wird der Wert 39999,9 überschritten, wird **DST** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Linke Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**DST** kann durch Drücken der Tasten mit einen Wert zwischen 0,0 und 39999,9 voreingestellt werden.
Rechte Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**DST** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

7.3.9 Geschwindigkeit, Uhrzeit und DST2 Wegstrecke 2



401902-01

– Eine der Tasten drücken bis **DST2** im Tacho angezeigt wird.

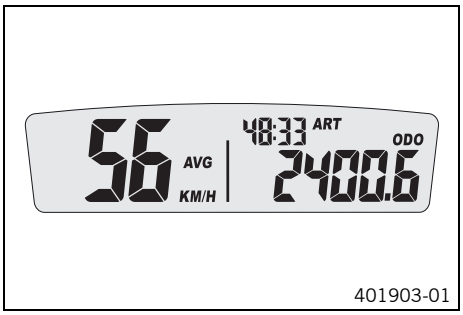
KM/H oder **M/H** zeigt die Geschwindigkeit an.
⏲ zeigt die Uhrzeit an.
DST2 zeigt die Wegstrecke 2 seit der letzten Rückstellung an, zum Beispiel zwischen zwei Ladezyklen.

Info
Wird der Wert 39999,9 überschritten, wird **DST2** automatisch auf 0,0 zurückgesetzt.

Linke Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**DST2** kann durch Drücken der Tasten mit einen Wert zwischen 0,0 und 39999,9 voreingestellt werden.

Rechte Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**DST2** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

7.3.10 AVG Durchschnittsgeschwindigkeit, ART Betriebsstunden und ODO Gesamtwegstrecke



401903-01

– Eine der Tasten drücken, bis **AVG**, **ART** und **ODO** im Tacho angezeigt werden.

AVG zeigt die Durchschnittsgeschwindigkeit seit der letzten Rückstellung an.
ART zeigt die Betriebsstunden an.
ODO zeigt die Gesamtwegstrecke an.

Linke Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Linke Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	GABELSCHLÜSSELSYMBOL zeigt die verbleibenden Betriebsstunden bis zum nächsten Service an.
Rechte Taste kurz drücken.	Nächster Anzeigemodus
Rechte Taste 3 - 5 Sekunden drücken.	**AVG** wird auf 0,0 zurückgesetzt.

8 INBETRIEBNAHME

8.1 Hinweise zur ersten Inbetriebnahme

Gefahr
Unfallgefahr Gefahr durch mangelhafte Verkehrstüchtigkeit.

– Das Fahrzeug nicht in Betrieb nehmen, wenn Sie durch Konsumieren von Alkohol, Medikamenten oder Drogen verkehrsuntüchtig sind bzw. physisch als auch psychisch nicht in der Lage sind.

Warnung
Verletzungsgefahr Fehlende oder mangelhafte Schutzkleidung stellt ein erhöhtes Sicherheitsrisiko dar.

– Schutzkleidung (Helm, Stiefel, Handschuhe, Hose und Jacke mit Protektoren) bei allen Fahrten tragen. Verwenden Sie immer Schutzkleidung, die sich in einwandfreiem Zustand befindet und den gesetzlichen Anforderungen entspricht.

Warnung
Unfallgefahr Kritisches Fahrverhalten durch nicht angepasste Fahrweise.

– Passen Sie die Fahrgeschwindigkeit den Fahrbahnverhältnissen und Ihrem Fahrkönnen an.

Warnung
Unfallgefahr Unfallgefahr durch Mitnahme eines Beifahrers.

– Ihr Fahrzeug ist nicht für die Mitnahme eines Beifahrers ausgelegt. Nehmen Sie keinen Beifahrer mit.

Warnung
Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten.

– Höchstzulässiges Gesamtgewicht und Achslasten nicht überschreiten.

Warnung
Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

– Vergewissern Sie sich, dass die Arbeiten der Auslieferungsinspektion von einer autorisierten KTM-Fachwerkstatt durchgeführt wurden.
  ✓ Sie erhalten die Auslieferungsurkunden und das Service & Garantieheft bei der Fahrzeugübergabe.
– Lesen Sie vor der ersten Fahrt die gesamte Bedienungsanleitung aufmerksam durch.
– Machen Sie sich mit den Bedienelementen vertraut.

(Freeride E-SX)
– Grundstellung des Vorderradbremshebels einstellen. (☛ S. 72)

(Freeride E-SX)
– Grundstellung des Hinterradbremshebels einstellen. (☛ S. 78)

(Freeride E-XC)
– Leerweg des Vorderradbremshebels einstellen. (☛ S. 72)

(Freeride E-XC)
– Leerweg des Hinterradbremshebels einstellen. (☛ S. 78)

– Gewöhnen Sie sich auf einem geeigneten Gelände an das Handling des Motorrades, bevor Sie eine größere Ausfahrt unternehmen.

Info
Im Gelände ist es empfehlenswert, mit einer weiteren Person auf einem zweiten Fahrzeug unterwegs zu sein, um sich gegenseitig zu helfen.

– Versuchen Sie auch einmal möglichst langsam und im Stehen zu fahren, um mehr Gefühl für das Motorrad zu bekommen.
– Unternehmen Sie keine Geländefahrten, die Ihre Fähigkeiten und Erfahrung übersteigen.
– Halten Sie während der Fahrt den Lenker mit beiden Händen fest und lassen Sie die Füße auf den Fußrasten.
– Halten Sie das höchstzulässige Gesamtgewicht und die höchstzulässigen Achslasten ein.

Vorgabe

Höchstzulässiges Gesamtgewicht	280 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	135 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	175 kg

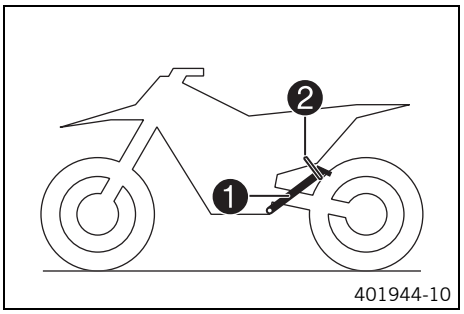
9.1 Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme

Info
Vor jeder Fahrt den Zustand des Fahrzeuges und die Betriebssicherheit kontrollieren.
Das Fahrzeug muss beim Betrieb in einem technisch einwandfreien Zustand sein.

– Gasdrehgriff, Hauptschalter, KTM PowerPack, Multifunktionsanzeige und Elektromotor auf äußerliche Beschädigungen kontrollieren.

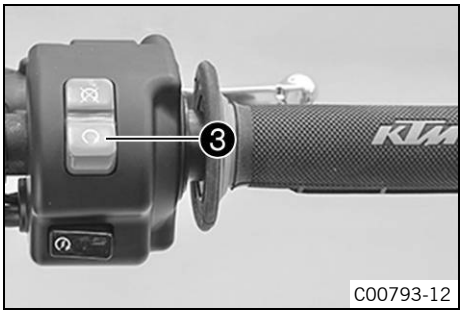
(Freeride E-XC)
– Elektrische Anlage kontrollieren.
– Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 73)
– Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 79)
– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 75)
– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 81)
– Funktion der Bremsanlage kontrollieren.
– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 106)
– Kettenverschmutzung kontrollieren. (☛ S. 65)
– Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (☛ S. 68)
– Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 66)
– Reifenzustand kontrollieren. (☛ S. 87)
– Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 87)
– Speichenspannung kontrollieren. (☛ S. 88)
– Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen. (☛ S. 50)
– Gabelbeine entlüften. (☛ S. 49)
– Einstellung und Leichtgängigkeit aller Bedienelemente kontrollieren.
– Alle Schrauben, Muttern und Schlauchschellen auf festen Sitz kontrollieren.
– Ladezustand des KTM PowerPack kontrollieren.

9.2 Startvorgang

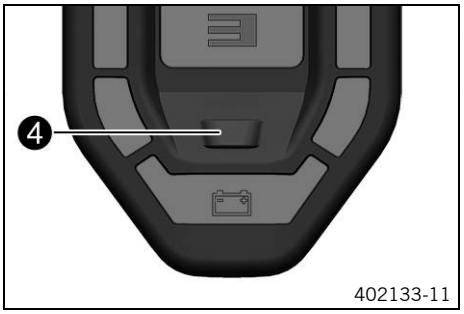


– Motorrad vom Seitenständer ❶ nehmen und den Seitenständer mit dem Gummiband ❷ sichern.

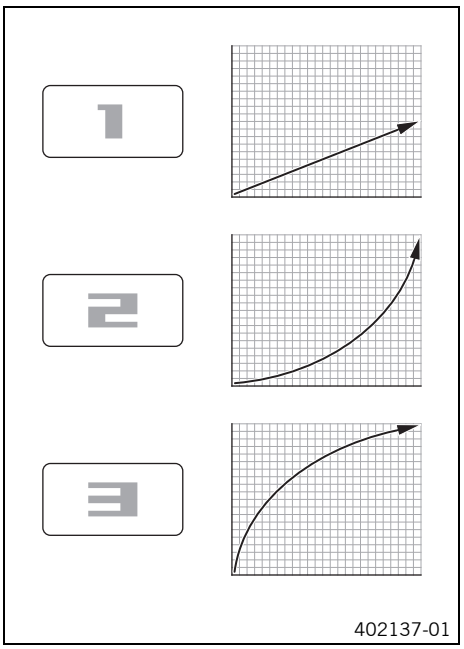
(Freeride E-XC)
– Den Schlüssel im Zündschloss in die Stellung ❍ drehen.



– Den Hauptschalter ❸ in die Stellung ❍ drücken.
✓ Das Fahrzeug ist betriebsbereit.



Optional:
– Den Map-Select-Taster ❹ mindestens eine Sekunde gedrückt halten.
✓ Beim Loslassen wird der Fahrmodus aktiviert.



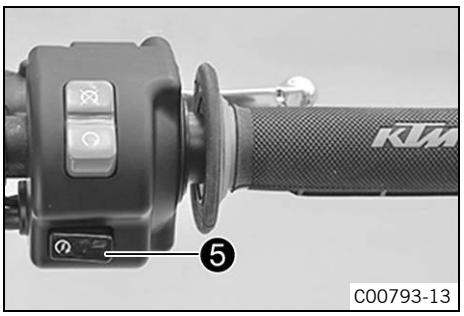
– Einen der Fahrmodi wählen.

Der Fahrmodus **1** ist Economy: Das Motordrehmoment wird um die Hälfte reduziert.

Der Fahrmodus **2** ist Standard: Je weiter der Gasdrehgriff aufgedreht wird, desto stärker steigt die Motorleistung.

Der Fahrmodus **3** ist Advanced: Der stärkste Leistungsanstieg erfolgt unmittelbar, danach steigt die Motorleistung langsamer an.

Info
Eine rote Fahrmodusanzeige mit der Ziffer **1**, **2** oder **3** zeigt den ausgewählten Fahrmodus an.
Drei verschiedene Fahrmodi sind verfügbar. Die Fahrmodi legen fest, wie das Fahrzeug auf die Bedienung des Gasdrehgriffes reagiert.
Die Abbildungen zeigen nur veranschaulichende Näherungswerte und stellen nicht den tatsächlichen Verlauf dar.



– Den Starttaster ❺ drücken.
✓ Das Fahrzeug ist fahrbereit und reagiert auf den Gasdrehgriff.

9.3 Anfahren

Info
Während der Fahrt muss der Seitenständer hochgeklappt und mit dem Gummiband gesichert sein.

– Machen Sie sich zunächst mit dem neuen Antriebs- und Fahrverhalten dieses Fahrzeuges vertraut.
– Drehen Sie vorsichtig am Gasdrehgriff. Das fehlende Motorgeräusch täuscht schnell über die Leistungsfähigkeit des Fahrzeuges hinweg.

9.4 Abbremsen

Warnung
Unfallgefahr Zu starkes Abbremsen führt zum Blockieren der Räder.

– Die Bremsweise ist der Fahrsituation und den Fahrbahnverhältnissen anzupassen.

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch schwammigen Druckpunkt der Vorder- bzw. Hinterradbremse.

– Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsanlage.

– Verschmutzte oder nasse Bremsanlage vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.

Info
Der Hinterradbremshebel befindet sich links am Lenker.

– Zum Bremsen Gas wegnehmen und mit Vorderrad- und Hinterradbremse gleichzeitig bremsen.

– Auf sandigem, regennassem oder schlüpfrigem Untergrund nach Möglichkeit vorwiegend die Hinterradbremse betätigen.
– Bremsvorgang nach Möglichkeit vor Kurvenbeginn abschließen.

9.5 Anhalten, Parken

Warnung
Entwendungsgefahr Unbefugt handelnde Personen gefährden sich und andere.

– Lassen Sie das Fahrzeug nie unbeaufsichtigt.
– Sichern Sie das Fahrzeug vor dem Zugriff Unbefugter.

Warnung
Verbrennungsgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Berühren Sie keine Teile wie Kühler, Motor, Stoßdämpfer und Bremsanlage, bevor die betreffenden Fahrzeugteile abgekühlt sind.
– Lassen Sie die Fahrzeugteile abkühlen, bevor Sie Arbeiten durchführen.

Hinweis
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

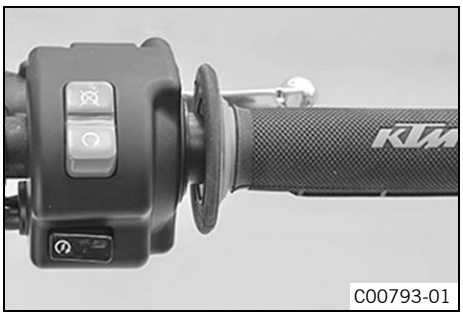
Hinweis
Brandgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.

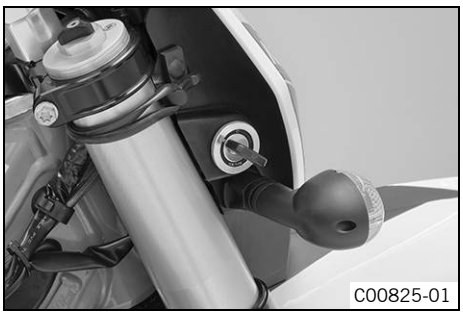
– Motorrad abbremsen.
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Motorrad auf festem Untergrund auf dem Seitenständer abstellen.

(Freeride E-XC)
– Lenkung absperren. (☛ S. 26)

9.6 Fahrzeug deaktivieren



– Den Hauptschalter in die Stellung ⊠ drücken.



(Freeride E-XC)
– Den Schlüssel im Zündschloss bei deaktiviertem Fahrzeug in die Stellung ⊠ drehen. Den Schlüssel abziehen.

9.7 Transport des Fahrzeuges

Hinweis

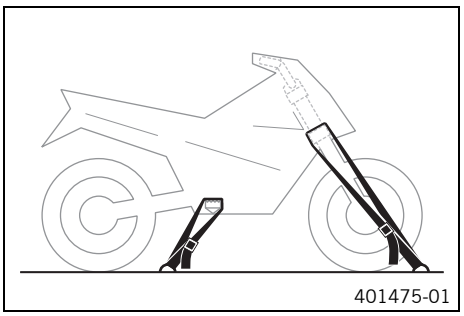
Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

Hinweis

Brandgefahr Einige Fahrzeugteile werden beim Betrieb des Fahrzeuges sehr heiß.

– Fahrzeug nicht an Stellen mit leicht brennbaren und/oder entzündlichen Materialien abstellen. Keine Gegenstände über das betriebswarme Fahrzeug legen. Fahrzeug immer erst abkühlen lassen.


401475-01

– Motorrad mit Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen gegen Umfallen und Wegrollen sichern.

9.8 Transport des KTM PowerPack

Warnung

Verletzungsgefahr Das KTM PowerPack ist sehr schwer.

Ein ungesichertes KTM PowerPack kann beim Transport schwere Verletzungen verursachen.
Das Transportfahrzeug kann durch ein ungesichertes KTM PowerPack beschädigt werden.

– Sichern Sie das KTM PowerPack mithilfe von Spanngurten oder anderen geeigneten Befestigungsvorrichtungen.

– Um im Notfall schnellen Zugriff zu gewährleisten, das KTM PowerPack in der Nähe der Ladetür transportieren.
– KTM PowerPack getrennt von brennbaren Flüssigkeiten oder Zündquellen wie Kraftstoff, Gas oder Öl transportieren.
– Geeignete Feuerlöscher bereithalten.

10.1 Serviceplan

	einmalig nach 1 Betriebsstunde	alle 20 Betriebsstunden bei Sporteinsatz	alle 50 Betriebsstunden
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool auslesen. 🔧	○	●	●
Funktion der elektrischen Anlage kontrollieren. 🔧 (Freeride E-XC)	○	●	●
12-V-Batterie kontrollieren und laden. 🔧		●	●
KTM PowerPack kontrollieren und laden. 🔧	○	●	●
Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 75)		●	●
Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 81)		●	●
Bremsscheiben kontrollieren. (☛ S. 73)		●	●
Bremsleitungen auf Beschädigung und Dichtheit kontrollieren. 🔧		●	●
Rahmen und Schwingarm kontrollieren. 🔧		●	●
Schwenklager am Federbein oben und unten kontrollieren. 🔧		●	●
Reifenzustand kontrollieren. (☛ S. 87)	○	●	●
Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 87)	○	●	●
Radlager auf Spiel kontrollieren. 🔧		●	●
Radnaben kontrollieren. 🔧		●	●
Felgenschlag kontrollieren. 🔧	○	●	●
Speichenspannung kontrollieren. (☛ S. 88)	○	●	●
Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren. (☛ S. 68)		●	●
Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 66)	○	●	●
Alle beweglichen Teile (z. B. Seitenständer, Handhebel, Kette, ...) schmieren und auf Leichtgängigkeit kontrollieren. 🔧	○	●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 73)		●	●
Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 79)		●	●
Leerweg an den Bremshebeln kontrollieren. 🔧		●	●
Steuerkopflagerspiel kontrollieren. 🔧 (☛ S. 59)	○	●	●
Alle Schläuche und Manschetten auf Risse, Dichtheit und korrekte Verlegung kontrollieren. 🔧	○	●	●
Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 105)	○	●	●
Kabel auf Beschädigung und knickfreie Verlegung kontrollieren. 🔧		●	●
Formring des Entladesteckers auf Beschädigungen kontrollieren. 🔧	○	●	●
Schrauben und Muttern auf festen Sitz kontrollieren. 🔧	○	●	●
Verschraubung am KTM PowerPack auf vorgeschriebenes Drehmoment kontrollieren. 🔧	○	●	●
Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (Freeride E-XC) (☛ S. 95)	○	●	●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Betriebssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧 (Freeride E-SX)	○	●	●
Endkontrolle: Fahrzeug auf Verkehrssicherheit kontrollieren und Probefahrt durchführen. 🔧 (Freeride E-XC)	○	●	●
Fehlerspeicher mit KTM-Diagnosetool nach der Probefahrt auslesen. 🔧	○	●	●
Serviceeintrag im **KTM Dealer.net** und im Service & Garantieheft durchführen. 🔧	○	●	●

○ einmaliges Intervall

● periodisches Intervall

10.2 Servicearbeiten (als Zusatzauftrag)

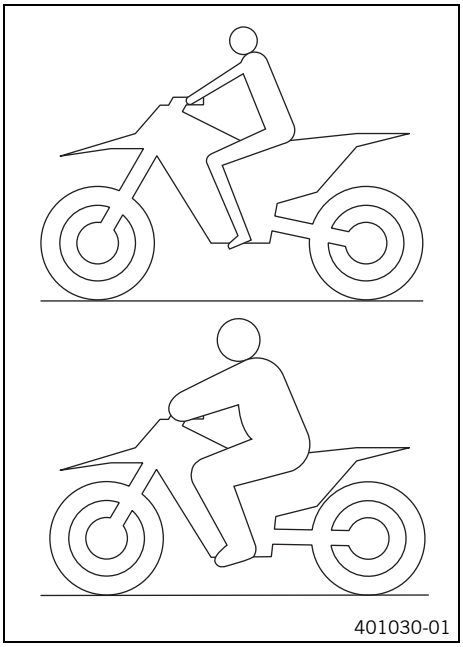
	alle 20 Betriebsstunden bei Sporteinsatz	alle 50 Betriebsstunden	alle 100 Betriebsstunden	jährlich
Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse wechseln. 🔧				•
Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse wechseln. 🔧				•
Steuerkopflager schmieren. 🔧 (☛ S. 60)				•
Formring des Entladesteckers wechseln. 🔧	•	•	•	
Gabelservice durchführen. 🔧	•	•	•	
Federbeinservice durchführen. 🔧	•	•	•	
Schwingarmlagerung kontrollieren. 🔧	•	•	•	
Getriebeöl wechseln. 🔧 (☛ S. 109)	•	•	•	
Alle Motorlager, Wellendichtringe und Lagerdichtungen wechseln. 🔧			•	

• periodisches Intervall

11 FAHRWERK ABSTIMMEN

11.1 Fahrwerksgrundeinstellung zum Fahrergewicht kontrollieren

Info
Bei der Fahrwerksgrundeinstellung zuerst das Federbein und danach die Gabel einstellen.


401030-01

– Um optimale Fahreigenschaften des Motorrades zu erzielen und um Beschädigungen an Gabel, Federbein, Schwingarm und Rahmen zu vermeiden, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten zum Fahrergewicht passen.
– KTM Offroad-Motorräder sind im Auslieferungszustand auf ein Fahrergewicht (mit kompletter Schutzkleidung) voreingestellt.

Vorgabe

Standard Fahrergewicht	75... 85 kg

– Wenn das Fahrergewicht außerhalb dieses Bereiches liegt, muss die Grundeinstellung der Federungskomponenten entsprechend angepasst werden.
– Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden, bei größeren Abweichungen müssen entsprechende Federn montiert werden.

11.2 Druckstufendämpfung Federbein

Die Druckstufendämpfung des Federbeines ist in zwei Bereiche aufgeteilt, High Speed und Low Speed.
High- und Low Speed bezieht sich auf die Einfedergeschwindigkeit des Hinterrades und nicht auf die Fahrgeschwindigkeit.
Die High Speed Einstellung wirkt sich z. B. bei der Landung nach einem Sprung aus, das Hinterrad federt dabei schnell ein.
Die Low Speed Einstellung wirkt sich z. B. bei der Fahrt über lange Bodenwellen aus, das Hinterrad federt dabei langsam ein.
Diese zwei Bereiche sind getrennt einstellbar, der Übergang zwischen High- und Low Speed ist jedoch fließend. Demzufolge wirken sich Änderungen im High Speed Bereich der Druckstufe auch im Low Speed Bereich aus und umgekehrt.

11.3 Druckstufendämpfung Low Speed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

– Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Die Low Speed Einstellung wirkt beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)



C00684-10

Hauptarbeit
– Einstellschraube ❶ mit einem Schraubendreher bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Verschraubung ❷ nicht lösen!

– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim langsamen bis normalen Einfedern des Federbeins.

Nacharbeit
- KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
- Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

11.4 Druckstufendämpfung High Speed des Federbeins einstellen

Vorsicht
Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.
- Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Die High Speed Einstellung wirkt beim schnellen Einfedern des Federbeins.

Vorarbeit
- Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
- Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
- KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
- Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)
- Federbein ausbauen. (☛ S. 62)



Hauptarbeit
- Einstellschraube ❶ mit einem Steckschlüssel bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Verschraubung ❷ nicht lösen!

- Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Umdrehungen gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1 Umdrehung
Sport	1 Umdrehung

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim schnellen Einfedern des Federbeins.

Nacharbeit
- Federbein einbauen. (☛ S. 62)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
- KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
- Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

11.5 Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen

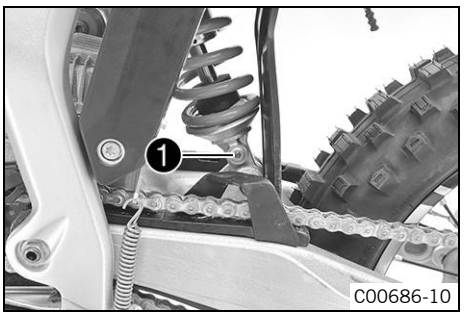
Vorsicht

Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.

– Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Vorarbeit

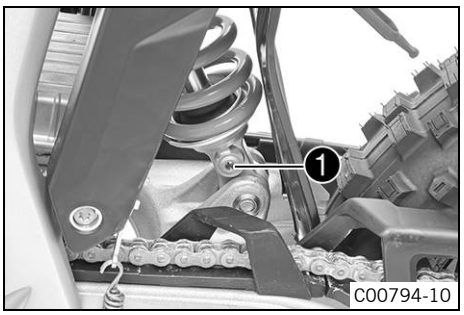
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)



Hauptarbeit

(Freeride E-SX)

– Einstellschraube 1 bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.



(Freeride E-XC)

– Einstellschraube 1 bis zum letzten spürbaren Klick im Uhrzeigersinn drehen.
– Dem Federbeintyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks

Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern des Federbeins.

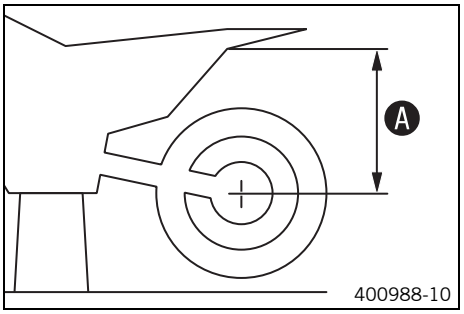
Nacharbeit

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

11.6 Maß Hinterrad entlastet ermitteln

Vorarbeit

– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)



Hauptarbeit

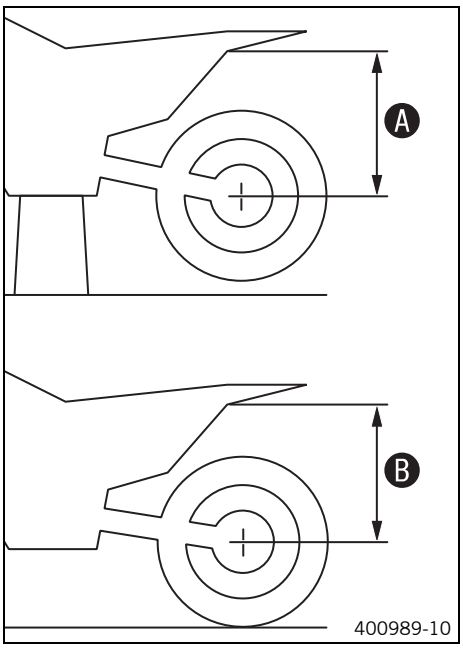
– Möglichst senkrecht den Abstand zwischen der Hinterachse und einem anderen Fixpunkt messen - z. B. einer Markierung an der Heckverkleidung.
– Wert als Maß A notieren.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

11.7 Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (☛ S. 43)
– Das Motorrad mithilfe eines Helfers senkrecht halten.
– Erneut den Abstand zwischen der Hinterachse und dem Fixpunkt messen.
– Wert als Maß Ⓑ notieren.

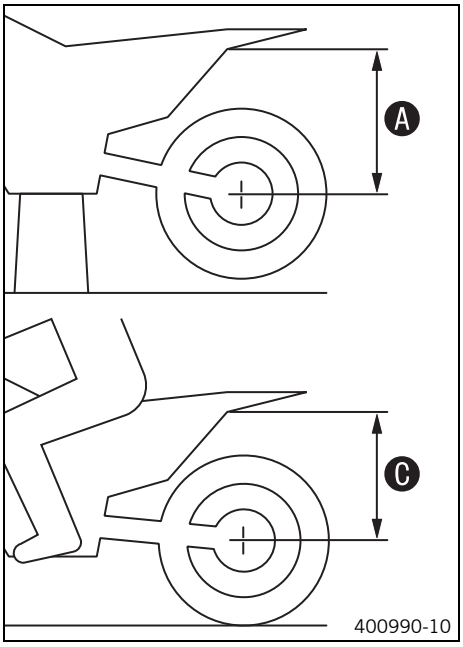
Info
Der statische Durchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓑ.

– Statischen Durchhang kontrollieren.

Statischer Durchhang	20 mm

» Wenn der statische Durchhang kleiner oder größer als das angegebene Maß ist:
– Federvorspannung des Federbeins einstellen. 🔧 (☛ S. 44)

11.8 Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren



– Maß Ⓐ Hinterrad entlastet ermitteln. (☛ S. 43)
– Mithilfe einer Person, die das Motorrad hält, setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung in normaler Sitzposition (Füße auf den Fußrasten) auf das Motorrad und wippt einige Male auf und ab.
✓ Die Hinterradaufhängung pendelt sich ein.
– Eine weitere Person misst nun erneut den Abstand zwischen der Hinterachse und dem Fixpunkt.
– Wert als Maß Ⓒ notieren.

Info
Der Fahrtdurchhang ist die Differenz der Maße Ⓐ und Ⓒ.

– Fahrtdurchhang kontrollieren.

Fahrtdurchhang	100 mm

» Wenn der Fahrtdurchhang vom angegebenen Maß abweicht:
– Fahrtdurchhang einstellen. 🔧 (☛ S. 45)

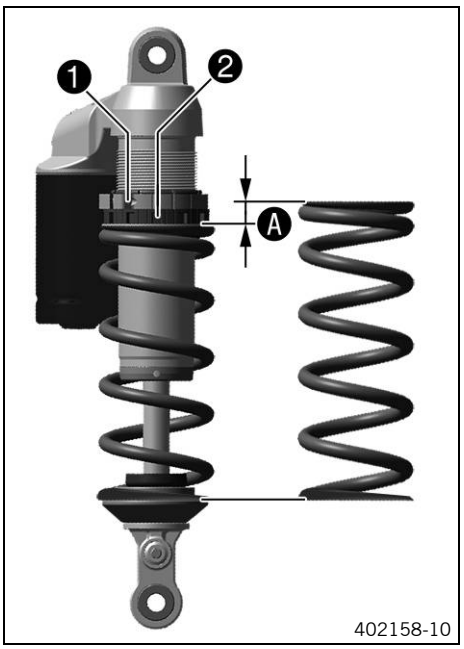
11.9 Federvorspannung des Federbeins einstellen 🔧

Vorsicht
Unfallgefahr Das Zerlegen von druckbeaufschlagten Teilen kann Verletzungen verursachen.
– Das Federbein ist mit hochverdichtetem Stickstoff gefüllt. Beachten Sie die angegebene Beschreibung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Bevor Sie die Federvorspannung ändern, sollten Sie sich die aktuelle Einstellung notieren - z. B. Federlänge messen.

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)

– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)
– Federbein ausbauen. 🔧 (☛ S. 62)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



Hauptarbeit
– Schraube ❶ lösen.
– Einstellring ❷ drehen, bis die Feder vollständig entspannt ist.

Hakenschlüssel (T106S)

– Gesamte Federlänge im entspannten Zustand messen.
– Feder durch Drehen des Einstellrings ❷ auf das vorgegebene Maß Ⓐ spannen.

Vorgabe

Federvorspannung	
Komfort	9 mm
Standard	7 mm
Sport	9 mm

Info
In Abhängigkeit vom statischen Durchhang bzw. Fahrtdurchhang kann eine höhere oder niedrigere Federvorspannung notwendig sein.

– Schraube ❶ festziehen.

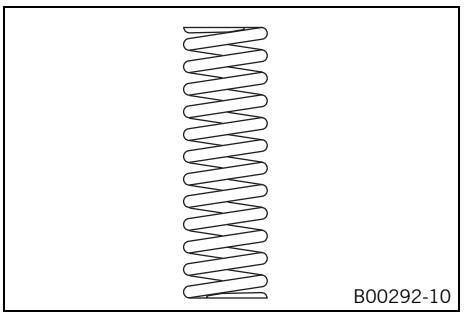
Vorgabe

Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm

Nacharbeit
– Federbein einbauen. 🔧 (☛ S. 62)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

11.10 Fahrtdurchhang einstellen 🔧

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)
– Federbein ausbauen. 🔧 (☛ S. 62)
– Federbein im ausgebauten Zustand gründlich reinigen.



Hauptarbeit
– Eine entsprechende Feder auswählen und montieren.

Vorgabe

Federbezeichnung	
Gewicht Fahrer: 65… 75 kg	62 N/mm
Gewicht Fahrer: 75… 85 kg	$63_{\pm 8}$ N/mm
Gewicht Fahrer: 85… 95 kg	70 N/mm

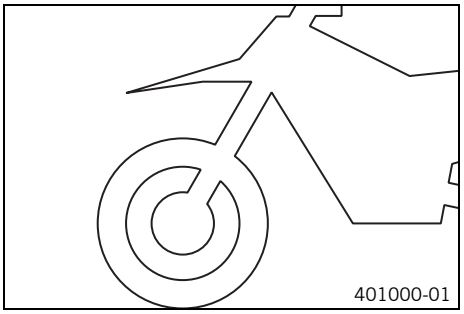
Info
Die Federrate ist an der Federaußenseite angeführt.
Kleinere Gewichtsabweichungen können durch Ändern der Federvorspannung ausgeglichen werden.

Nacharbeit
– Federbein einbauen. 🔧 (☛ S. 62)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
– Zugstufendämpfung des Federbeins einstellen. (☛ S. 43)

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)
– Statischen Durchhang des Federbeins kontrollieren. (☛ S. 44)
– Fahrtdurchhang des Federbeins kontrollieren. (☛ S. 44)

11.11 Grundeinstellung der Gabel kontrollieren

Info
Bei der Gabel kann aus verschiedenen Gründen kein exakter Fahrtdurchhang festgelegt werden.

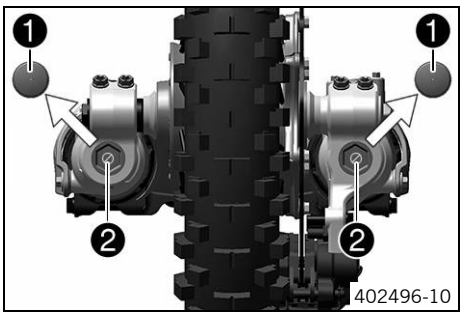

401000-01

– Kleinere Abweichungen des Fahrergewichtes können wie beim Federbein durch die Federvorspannung ausgeglichen werden.
– Wenn die Gabel öfter durchschlägt (harter Endanschlag beim Einfedern), müssen härtere Gabelfedern montiert werden, um Beschädigungen an Gabel und Rahmen zu vermeiden.

11.12 Druckstufendämpfung der Gabel einstellen

Info
Die hydraulische Druckstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Einfedern der Gabel.

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)



402496-10

Hauptarbeit
– Schutzkappen ❶ abnehmen.
– Einstellschrauben ❷ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschrauben ❷ befinden sich am unteren Ende der Gabelbeine. Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.
Vorgabe

Druckstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks

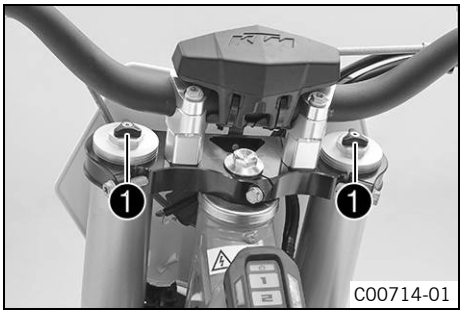
Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Einfedern.

– Schutzkappen ❶ montieren.

Nacharbeit
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

11.13 Zugstufendämpfung der Gabel einstellen

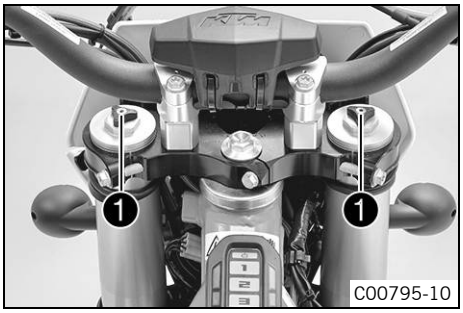
Info
Die hydraulische Zugstufendämpfung bestimmt das Verhalten beim Ausfedern der Gabel.



(Freeride E-SX)

– Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschrauben ❶ befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.



(Freeride E-XC)

– Einstellschrauben ❶ bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Die Einstellschrauben ❶ befinden sich am oberen Ende der Gabelbeine.
Die Einstellung an beiden Gabelbeinen gleichmäßig vornehmen.

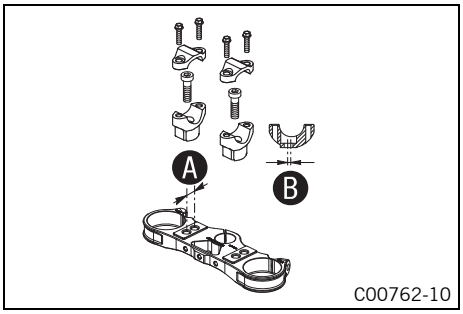
– Dem Gabeltyp entsprechende Anzahl von Klicks gegen den Uhrzeigersinn drehen.

Vorgabe

Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks

Info
Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Dämpfung, drehen gegen den Uhrzeigersinn verringert die Dämpfung beim Ausfedern.

11.14 Lenkerposition



An der oberen Gabelbrücke befinden sich 2 Bohrungen im Abstand Ⓐ zueinander.

Bohrungsabstand Ⓐ	15 mm

Die Bohrungen an den Lenkeraufnahmen sind im Abstand Ⓑ aus der Mitte platziert.

Bohrungsabstand Ⓑ	3,5 mm

Die Lenkeraufnahmen können in 4 verschiedenen Positionen montiert werden.

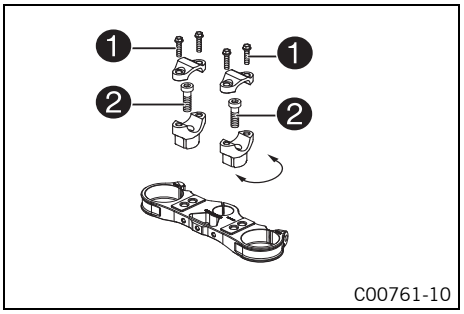
11.15 Lenkerposition einstellen

Warnung
Unfallgefahr Bruch des Lenkers.

– Wird der Lenker gebogen oder ausgerichtet, ermüdet das Material und der Lenker kann brechen. Lenker immer wechseln.

Vorarbeit

– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)



Hauptarbeit

– Schrauben ❶ entfernen. Lenkerklemmbrücken abnehmen.

– Lenker abnehmen und zur Seite hängen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

– Schrauben ❷ entfernen. Lenkeraufnahmen abnehmen.

– Lenkeraufnahmen in die gewünschte Position bringen. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	**Loctite® 243™**

Info
Lenkeraufnahmen links und rechts gleichmäßig positionieren.

– Lenker positionieren.

Info
Auf die korrekte Verlegung der Kabel und Leitungen achten.

– Lenkerklemmbrücken positionieren. Schrauben ❶ montieren und gleichmäßig festziehen.

Vorgabe

Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm

Info
Auf gleichmäßige Spaltmaße achten.

Nacharbeit

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)

– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

12.1 Motorrad mit Hubständer aufheben

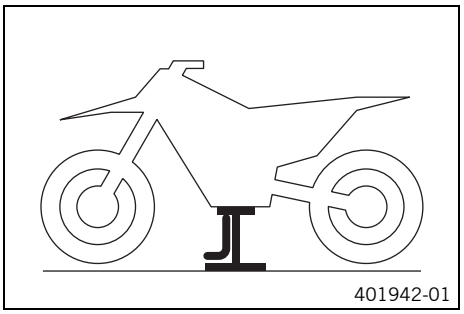
Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.

Vorarbeit

– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)


401942-01

Hauptarbeit

– Motorrad am Motorschutz unterhalb des Motors aufheben.

Hubständer (78129955100)

✓ Die Räder berühren den Boden nicht mehr.

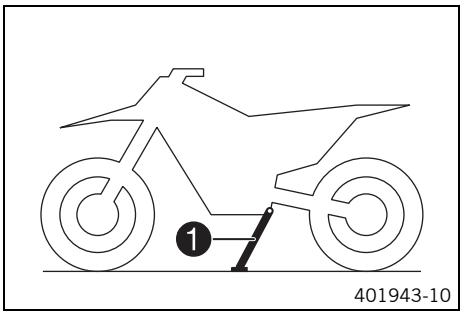
– Motorrad gegen Umfallen sichern.

12.2 Motorrad vom Hubständer nehmen

Hinweis

Beschädigungsgefahr Das abgestellte Fahrzeug kann wegrollen bzw. umfallen.

– Das Fahrzeug immer auf festem und ebenem Untergrund abstellen.



401943-10

Hauptarbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen.
– Hubständer entfernen.
– Zum Abstellen des Motorrades den Seitenständer ❶ mit dem Fuß bis zum Boden ausklappen und mit dem Motorrad belasten.

Nacharbeit

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

12.3 Gabelbeine entlüften

Vorarbeit

– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)



C00687-10

Hauptarbeit
(Freeride E-SX)

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.

✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.

– Entlüftungsschrauben festziehen.



(Freeride E-XC)

– Entlüftungsschrauben ❶ lösen.
  ✓ Eventuell vorhandener Überdruck aus dem Gabelinneren entweicht.
– Entlüftungsschrauben festziehen.

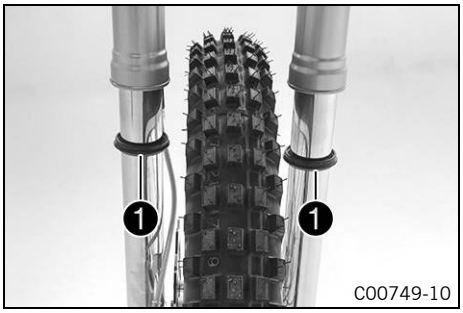
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

12.4 Staubmanschetten der Gabelbeine reinigen

Vorarbeit

– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)
– Gabelschutz ausbauen. (☛ S. 53)



Hauptarbeit

– Staubmanschetten ❶ an beiden Gabelbeinen nach unten schieben.

Info

Die Staubmanschetten streifen Staub und groben Schmutz von den Gabelinnenrohren ab. Mit der Zeit kann Schmutz hinter die Staubmanschetten gelangen. Wird dieser Schmutz nicht entfernt, können die dahinterliegenden Öldichtringe undicht werden.

Warnung

Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.

– Staubmanschetten und Gabelinnenrohre an beiden Gabelbeinen reinigen und einölen.

Universal Ölspray (☛ S. 123)

– Staubmanschetten in die Einbaulage zurückdrücken.
– Überflüssiges Öl entfernen.

Nacharbeit

– Gabelschutz einbauen. (☛ S. 53)
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

12.5 Gabelbeine ausbauen

Vorarbeit

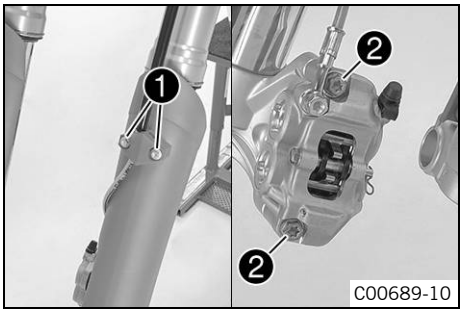
- Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
- Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
- KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
- Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)
- Vorderrad ausbauen. (☛ S. 84)

(Freeride E-SX)

- Startnummerntafel ausbauen. (☛ S. 61)

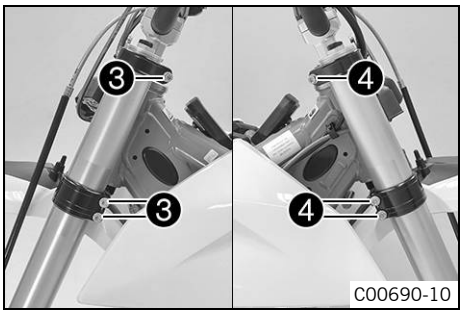
(Freeride E-XC)

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (☛ S. 92)



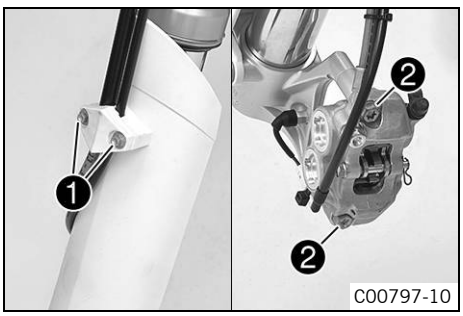
Hauptarbeit
(Freeride E-SX)

- Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Schrauben ❷ und Distanzbuchsen entfernen und Bremszange abnehmen.
- Bremszange mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.

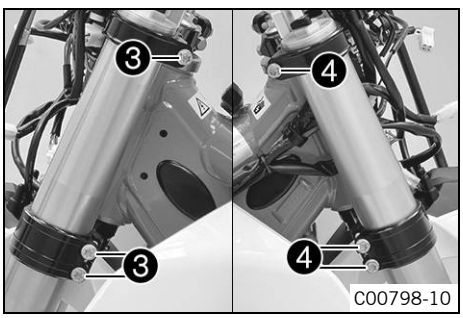


- Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entnehmen.
- Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

(Freeride E-XC)



- Schrauben ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Kabelbinder entfernen und Steckerverbindung des Tachosensors trennen.
- Schrauben ❷ und Distanzbuchsen entfernen und Bremszange abnehmen.
- Bremszange mit Bremsleitung spannungsfrei zur Seite hängen.



- Schrauben ❸ lösen. Gabelbein links entnehmen.
- Schrauben ❹ lösen. Gabelbein rechts entnehmen.

12.6 Gabelbeine einbauen

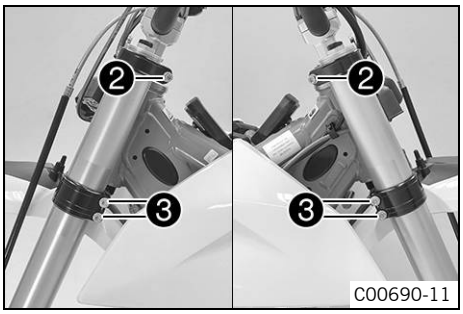


Hauptarbeit
(Freeride E-SX)

– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❶ zeigen nach vorne.

Info
Die unterste eingefräste Nut im Gabelbein muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.
Die Aufnahme für die Bremszange ist am linken Gabelbein angebracht.



– Schrauben ❷ festziehen.

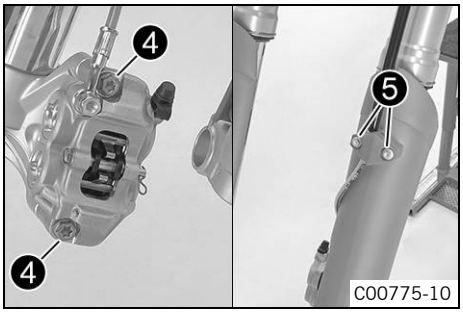
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	18 Nm

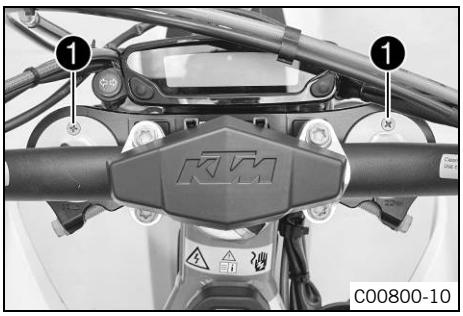


– Bremszange positionieren. Schrauben ❹ mit Distanzbuchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

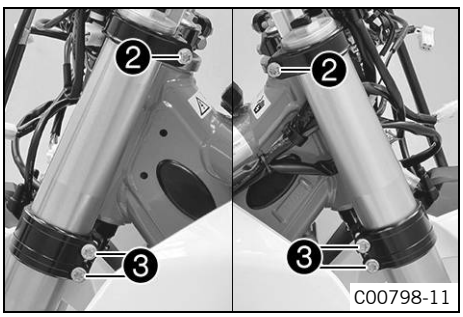


(Freeride E-XC)

– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❶ zeigen nach vorne.

Info
Die unterste eingefräste Nut im Gabelbein muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.
Die Aufnahme für die Bremszange ist am linken Gabelbein angebracht.



– Schrauben ❷ festziehen.

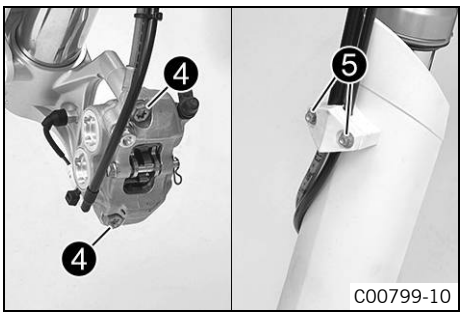
Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm

– Schrauben ❸ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke unten	M8	18 Nm



– Bremszange positionieren. Schrauben ❹ mit Distanzbuchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**

– Bremsleitung; Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❺ montieren und festziehen.

– Steckerverbindung des Tachosensors zusammenstecken und Kabelbinder montieren.

Nacharbeit

– Vorderrad einbauen. (☛ S. 84)

(Freeride E-SX)

– Startnummerntafel einbauen. (☛ S. 61)

(Freeride E-XC)

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (☛ S. 93)

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)

– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

(Freeride E-XC)

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 95)

12.7 Gabelschutz ausbauen

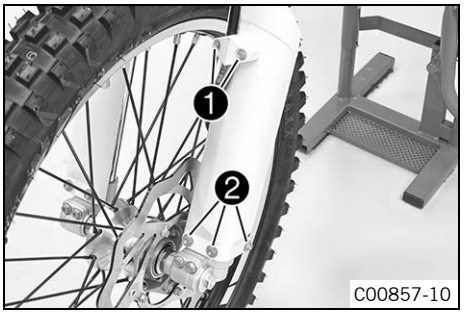
Vorarbeit

– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)

– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)

– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)

– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)

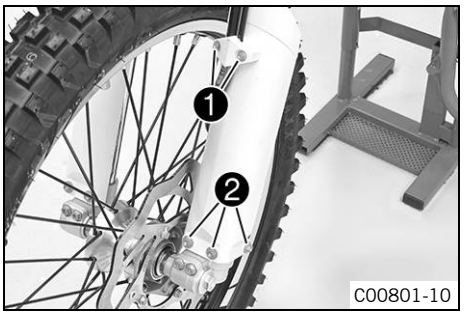


Hauptarbeit

(Freeride E-SX)

– Schrauben ❶ entfernen. Klemme abnehmen.

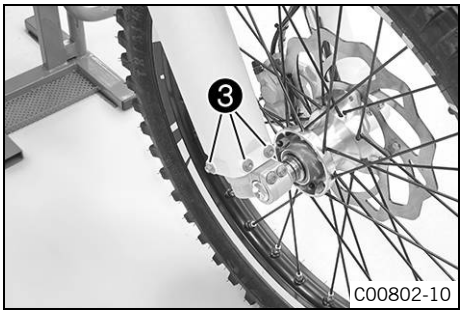
– Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.



(Freeride E-XC)

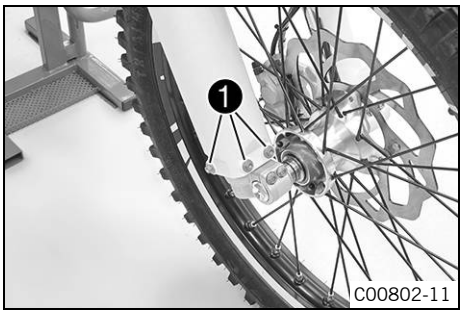
– Schrauben ❶ entfernen. Klemme abnehmen.

– Schrauben ❷ am linken Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.



– Schrauben ❸ am rechten Gabelbein entfernen. Gabelschutz abnehmen.

12.8 Gabelschutz einbauen

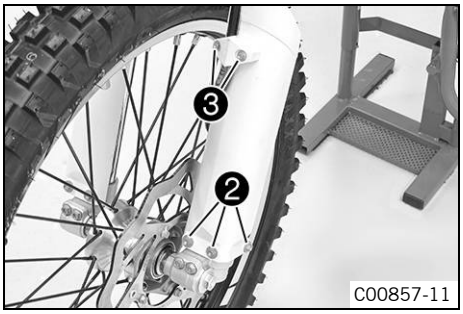


Hauptarbeit

– Gabelschutz am rechten Gabelbein positionieren. Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm



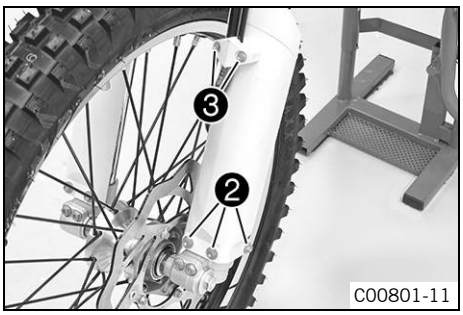
(Freeride E-SX)

– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.



(Freeride E-XC)

– Gabelschutz am linken Gabelbein positionieren. Schrauben ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ❸ montieren und festziehen.

Nacharbeit

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

12.9 Untere Gabelbrücke ausbauen

Vorarbeit

– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)
– Vorderrad ausbauen. (☛ S. 84)

(Freeride E-SX)

– Startnummerntafel ausbauen. (☛ S. 61)

(Freeride E-XC)

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (☛ S. 92)

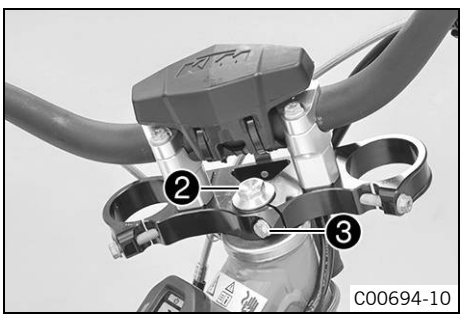
– Kotflügel vorne ausbauen. (☛ S. 61)
– Gabelbeine ausbauen. (☛ S. 51)



Hauptarbeit

(Freeride E-SX)

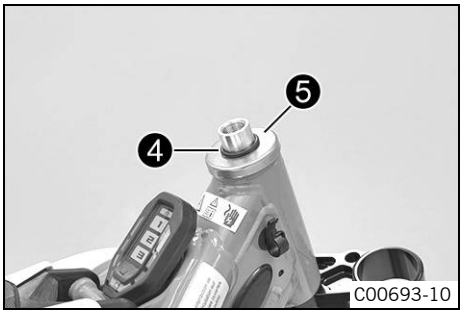
– Halter ❶ öffnen, Kabelstrang und Bremsleitung aushängen.



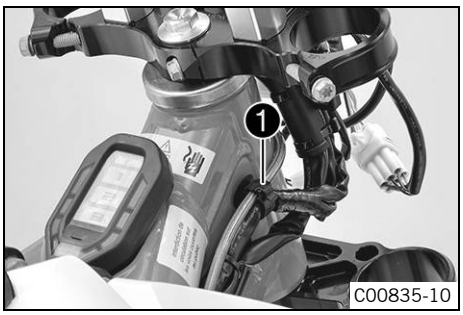
– Schraube ❷ entfernen.
– Schraube ❸ entfernen.
– Obere Gabelbrücke mit Lenker abziehen und zur Seite hängen.

Info

Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.

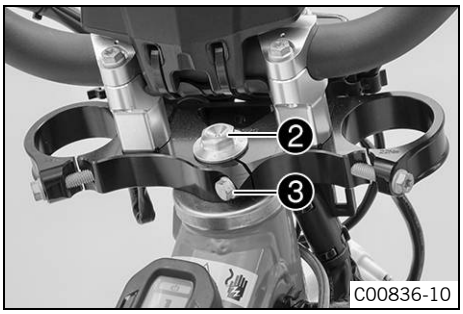


– O-Ring ❹ und Schutzring ❺ entfernen.
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr abnehmen.
– Oberes Steuerkopflager entfernen.



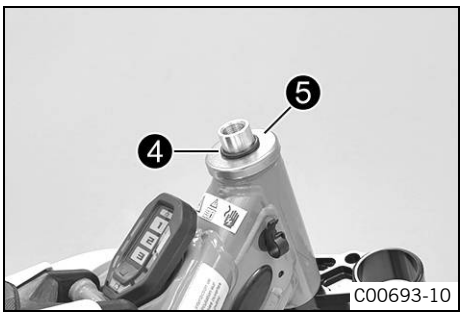
(Freeride E-XC)

– Halter ❶ öffnen, Kabelstrang und Bremsleitung aushängen.



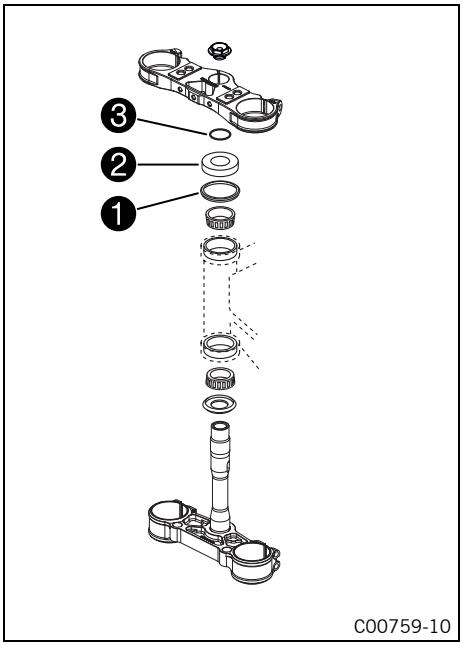
– Schraube ❷ entfernen.
– Schraube ❸ entfernen.
– Obere Gabelbrücke mit Lenker abziehen und zur Seite hängen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.
Kabel und Leitungen nicht knicken.



– O-Ring ❹ und Schutzring ❺ entfernen.
– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr abnehmen.
– Oberes Steuerkopflager entfernen.

12.10 Untere Gabelbrücke einbauen

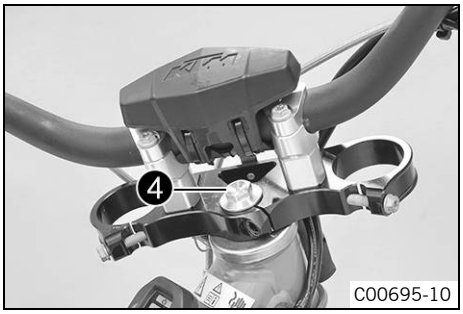


Hauptarbeit
(Freeride E-SX)

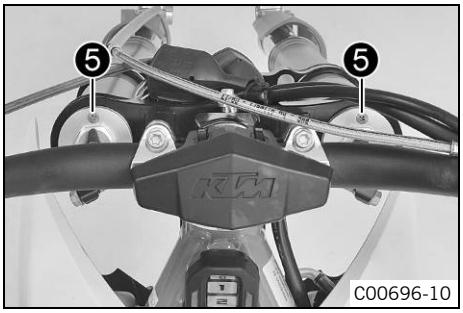
– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (☛ S. 123)

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
– Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.
– Schutzring ❷ und O-Ring ❸ auf das Gabelschaftrohr aufschieben.



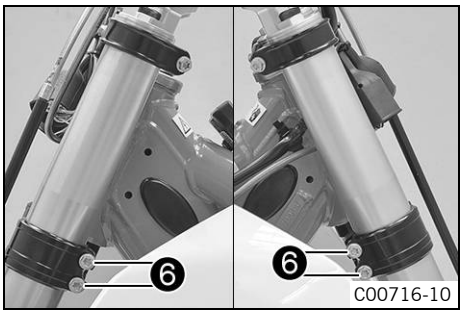
– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
– Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Hinterrad-Bremsleitung und Kabelstrang positionieren.



– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❺ zeigen nach vorne.

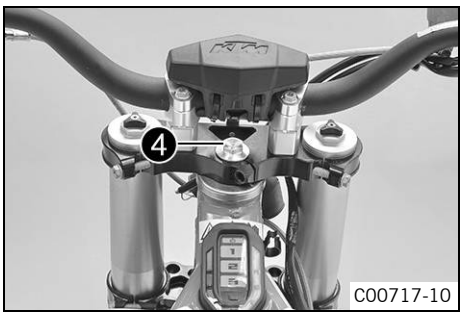
Info
Die unterste eingefräste Nut im Gabelbein muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.
Die Aufnahme für die Bremszange ist am linken Gabelbein angebracht.



– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

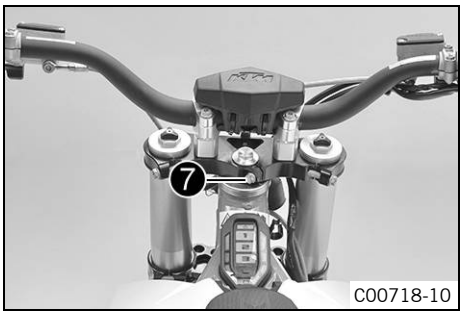
Schraube Gabelbrücke unten	M8	18 Nm



– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

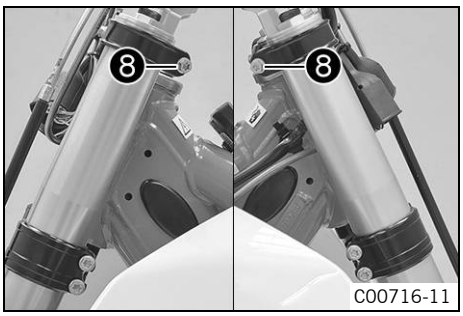
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm



– Schraube ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

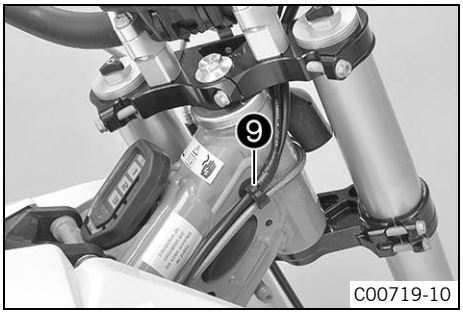
Schraube Gabelschaft-rohr oben	M8	17 Nm	**Loctite® 243™**



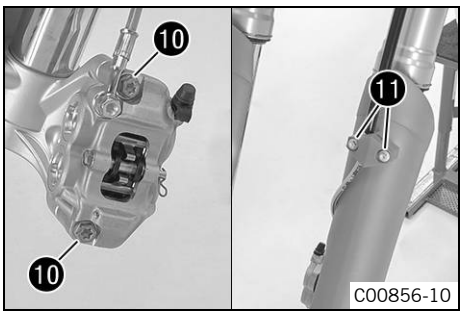
– Schrauben ❽ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm



– Bremsleitung und Kabelstrang einhängen. Halter ❾ schließen.

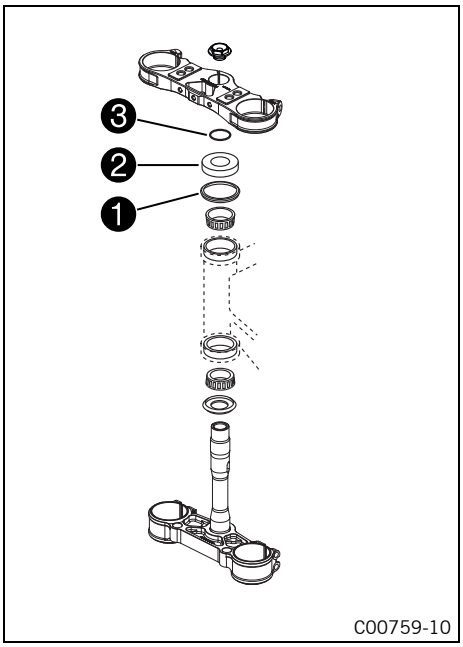


– Bremszange positionieren. Schrauben ❿ mit Distanzbuchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**

– Bremsleitung und Klemme positionieren. Schrauben ⓫ montieren und festziehen.



(Freeride E-XC)

– Lager und Dichtelemente reinigen, auf Beschädigungen kontrollieren und fetten.

Hochviskoses Schmierfett (☛ S. 123)

– Untere Gabelbrücke mit Gabelschaftrohr einsetzen. Oberes Steuerkopflager montieren.
– Kontrollieren, ob die Steuerkopfabdichtung oben ❶ richtig positioniert ist.
– Schutzring ❷ und O-Ring ❸ auf das Gabelschaftrohr aufschieben.



– Obere Gabelbrücke mit Lenker positionieren.
– Schraube ❹ montieren, aber noch nicht festziehen.
– Hinterrad-Bremsleitung und Kabelstrang positionieren.

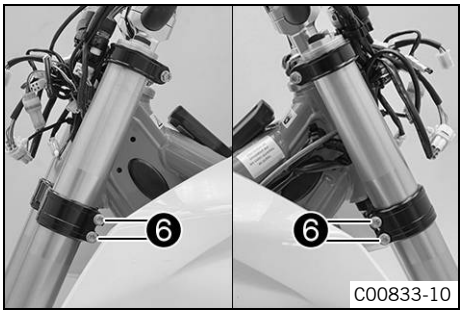


– Gabelbeine positionieren.

✓ Die Entlüftungsschrauben ❺ zeigen nach vorne.

Info

Die unterste eingefräste Nut im Gabelbein muss mit der Oberkante der oberen Gabelbrücke abschließen.
Die Aufnahme für die Bremszange ist am linken Gabelbein angebracht.



– Schrauben ❻ festziehen.

Vorgabe

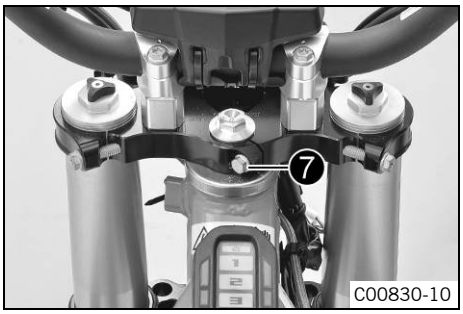
Schraube Gabelbrücke unten	M8	18 Nm



– Schraube ❹ festziehen.

Vorgabe

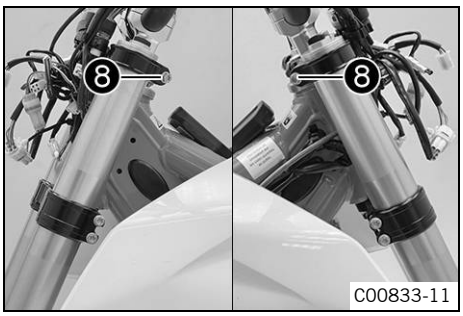
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm



– Schraube ❼ montieren und festziehen.

Vorgabe

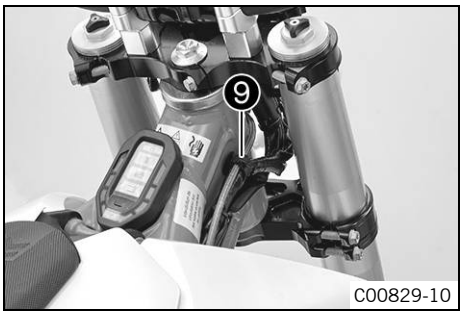
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	**Loctite® 243™**



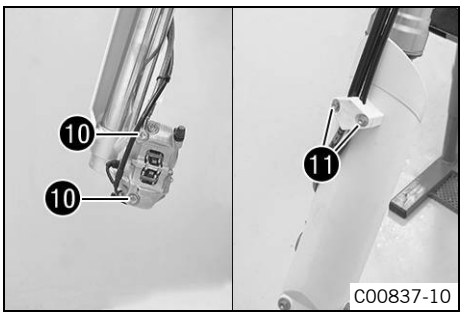
– Schrauben ❽ festziehen.

Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm



– Bremsleitung und Kabelstrang einhängen. Halter ❾ schließen.



– Bremszange positionieren. Schrauben ❿ mit Distanzbuchsen montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**

– Bremsleitung, Kabelstrang und Klemme positionieren. Schrauben ⓫ montieren und festziehen.
– Steckerverbindung des Tachosensors zusammenstecken und Kabelbinder montieren.

Nacharbeit

– Kotflügel vorne einbauen. (☛ S. 62)

(Freeride E-SX)
- Startnummerntafel einbauen. (☛ S. 61)

(Freeride E-XC)
- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (☛ S. 93)

- Vorderrad einbauen. 🔧 (☛ S. 84)
- Kabel und Bremsleitungen auf korrekte Verlegung kontrollieren.
- Steuerkopflagerspiel kontrollieren. 🔧 (☛ S. 59)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
- KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
- Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

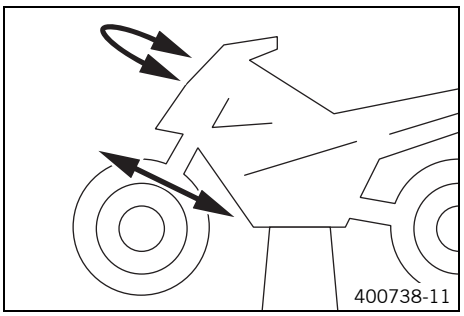
(Freeride E-XC)
- Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 95)

12.11 Steuerkopflagerspiel kontrollieren 🔧

Warnung
Unfallgefahr Unsicheres Fahrverhalten durch nicht korrektes Steuerkopflagerspiel.
- Steuerkopflagerspiel unverzüglich einstellen. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Wird über längere Zeit mit Spiel in der Steuerkopflagerung gefahren, werden die Lager und in weiterer Folge die Lagersitze im Rahmen beschädigt.

Vorarbeit
- Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
- Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
- KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
- Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)



Hauptarbeit
- Lenker in Geradeausstellung bringen. Gabelbeine in Fahrtrichtung hin und her bewegen.

  Es darf kein Spiel am Steuerkopflager spürbar sein.

  » Wenn ein spürbares Spiel vorhanden ist:
  - Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (☛ S. 60)

- Lenker über den gesamten Lenkbereich hin und her bewegen.

  Der Lenker muss sich leicht über den gesamten Lenkbereich bewegen lassen. Es dürfen keine Raststellungen spürbar sein.

  » Wenn Raststellungen spürbar sind:
  - Steuerkopflagerspiel einstellen. 🔧 (☛ S. 60)

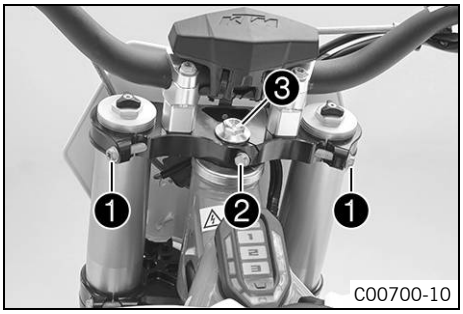
  » Wenn weiterhin Raststellungen spürbar sind:
  - Steuerkopflager wechseln. 🔧

Nacharbeit
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
- KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
- Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

12.12 Steuerkopflagerspiel einstellen

Vorarbeit

- Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
- Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
- KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
- Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)



Hauptarbeit
(Freeride E-SX)

- Schrauben ❶ lösen. Schraube ❷ entfernen.
- Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

  Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm

- Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
- Schrauben ❶ festziehen.

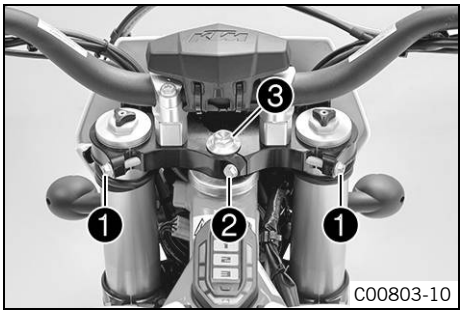
  Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm

- Schraube ❷ montieren und festziehen.

  Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	**Loctite® 243™**



(Freeride E-XC)

- Schrauben ❶ lösen. Schraube ❷ entfernen.
- Schraube ❸ lösen und wieder festziehen.

  Vorgabe

Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm

- Mit einem Kunststoffhammer leicht auf die obere Gabelbrücke klopfen, um Verspannungen zu vermeiden.
- Schrauben ❶ festziehen.

  Vorgabe

Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm

- Schraube ❷ montieren und festziehen.

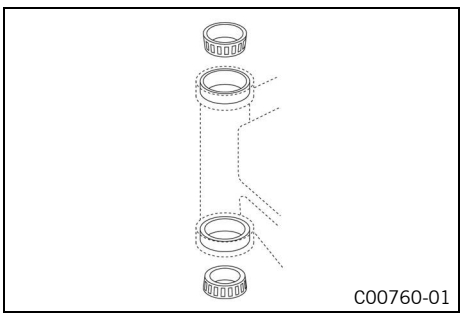
  Vorgabe

Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	**Loctite® 243™**

Nacharbeit

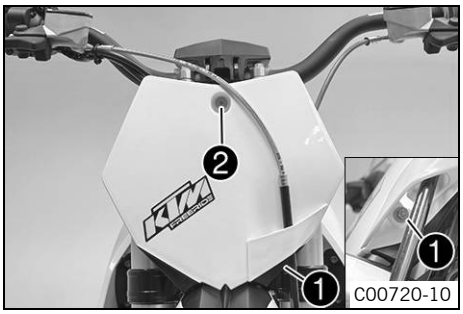
- Steuerkopflagerspiel kontrollieren. (☛ S. 59)
- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
- KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
- Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

12.13 Steuerkopflager schmieren



- Untere Gabelbrücke ausbauen. (☛ S. 54)
- Untere Gabelbrücke einbauen. (☛ S. 55)

12.14 Startnummerntafel ausbauen (Freeride E-SX)



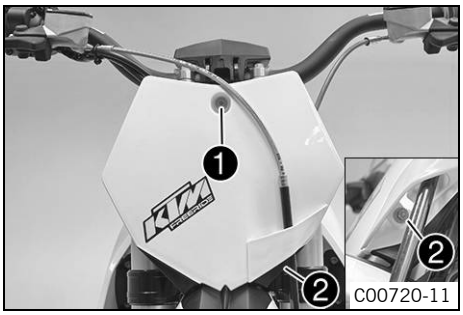
Vorarbeit

- Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
- Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
- KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
- Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)

Hauptarbeit

- Schraube ❶ entfernen und Klemme abnehmen.
- Schraube ❷ entfernen.
- Startnummerntafel abnehmen.

12.15 Startnummerntafel einbauen (Freeride E-SX)



Hauptarbeit

- Startnummerntafel positionieren.
  - ✓ Die Haltenasen am Kotflügel greifen in der Startnummerntafel ein.
- Schraube ❶ montieren und festziehen.

  Vorgabe

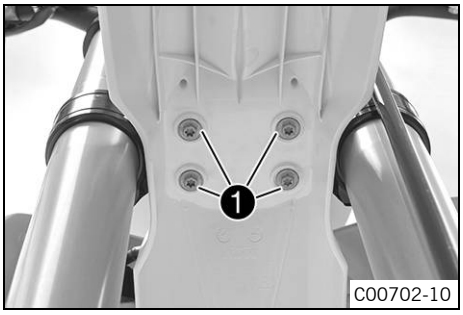
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

- Bremsleitung und Klemme positionieren.
- Schraube ❷ montieren und festziehen.

Nacharbeit

- KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
- Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

12.16 Kotflügel vorne ausbauen



Vorarbeit

- Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
- Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
- KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
- Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)

(Freeride E-SX)

- Startnummerntafel ausbauen. (☛ S. 61)

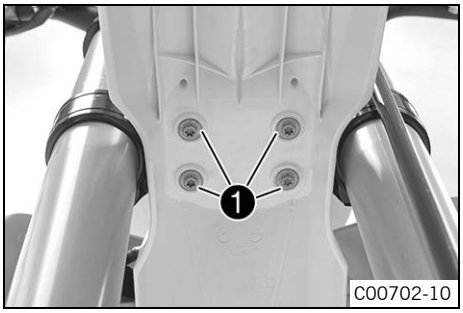
(Freeride E-XC)

- Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (☛ S. 92)

Hauptarbeit

- Schrauben ❶ entfernen.
- Kotflügel vorne abnehmen.
- Auf den Verbleib der Distanzbuchsen achten.

12.17 Kotflügel vorne einbauen



Hauptarbeit

– Kotflügel vorne positionieren.
– Schrauben ❶ montieren und festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm

Nacharbeit

(Freeride E-SX)

– Startnummerntafel einbauen. (☛ S. 61)

(Freeride E-XC)

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (☛ S. 93)
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

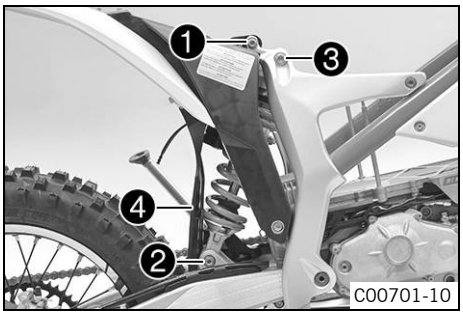
(Freeride E-XC)

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 95)

12.18 Federbein ausbauen

Vorarbeit

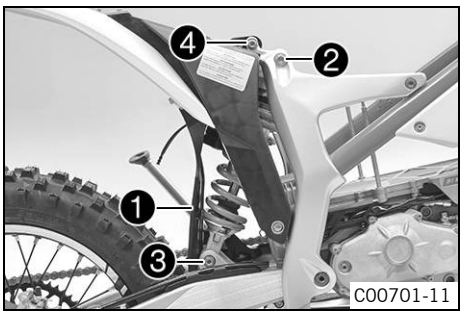
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)



Hauptarbeit

– Schraube ❶ entfernen.
– Schraube ❷ entfernen und das Hinterrad mit dem Schwingarm so weit absenken, dass sich das Hinterrad noch drehen lässt. Hinterrad in dieser Position fixieren.
– Schraube ❸ entfernen.
– Spritzschutz ❹ zur Seite drücken und Federbein entfernen.

12.19 Federbein einbauen



Hauptarbeit

– Spritzschutz ❶ zur Seite drücken und Federbein positionieren.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	**Loctite® 2701™**

– Schraube ❸ montieren und festziehen.

Vorgabe

Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	**Loctite® 2701™**

Info

Das Schwenklager für das Federbein am Schwingarm ist teflonbeschichtet. Es darf weder mit Fett noch mit anderen Schmiermitteln geschmiert werden. Schmiermittel lösen die Teflonbeschichtung auf, wodurch die Lebensdauer drastisch verkürzt wird.

– Schraube ❹ montieren und festziehen.

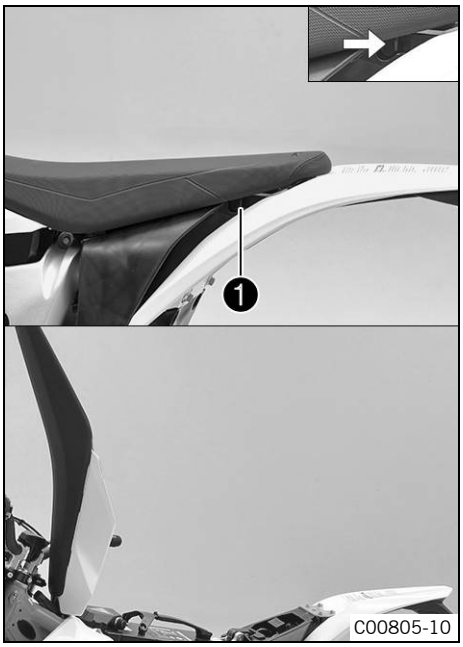
Vorgabe

Schraube Rahmenausleger oben	M10	45 Nm	**Loctite® 243™**

Nacharbeit

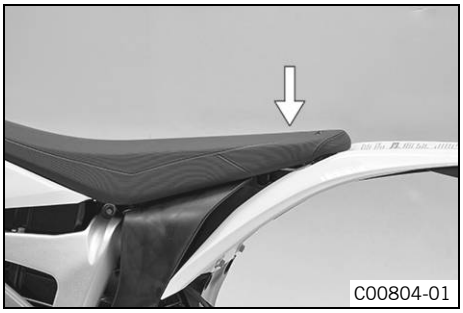
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

12.20 Sitzbank hochklappen



– Entriegelungshebel ❶ in Pfeilrichtung drücken.
– Sitzbank anheben und hochklappen.

12.21 Sitzbank verriegeln



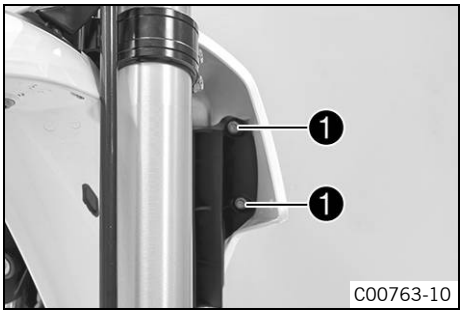
– Sitzbank herunterklappen und niederdrücken.
  ✓ Die Sitzbank rastet mit einem hörbaren Klicken ein.
– Abschließend kontrollieren, ob die Sitzbank korrekt verriegelt ist.

12.22 Spoiler ausbauen

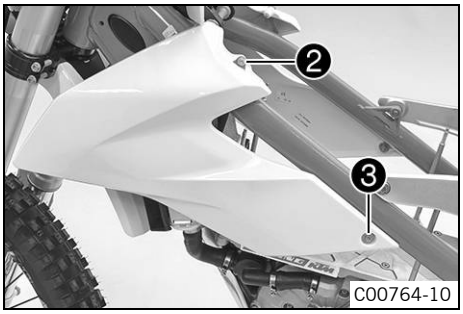
Vorarbeit

– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)

Hauptarbeit

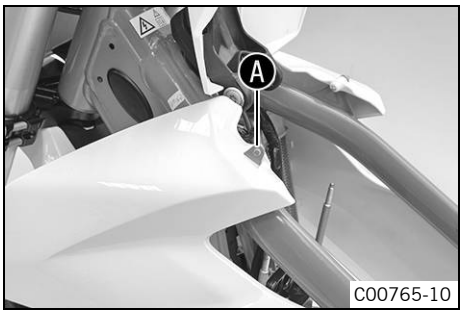


– Schrauben ❶ entfernen.

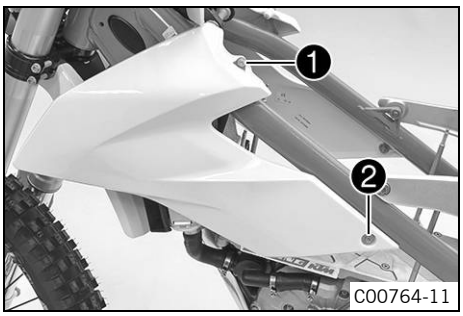


– Schraube ❷ entfernen.
– Schraube ❸ entfernen.
– Spoiler abnehmen.
– Arbeitsschritte auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

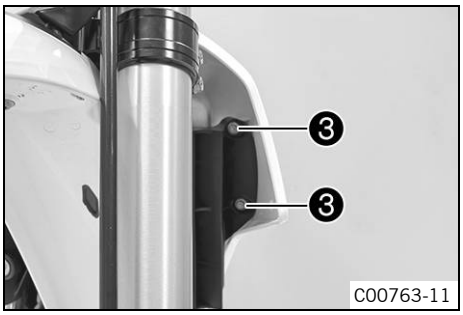
12.23 Spoiler einbauen



Hauptarbeit
– Spoiler positionieren und im Bereich Ⓐ einhängen.



– Schraube ❶ montieren und festziehen.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.



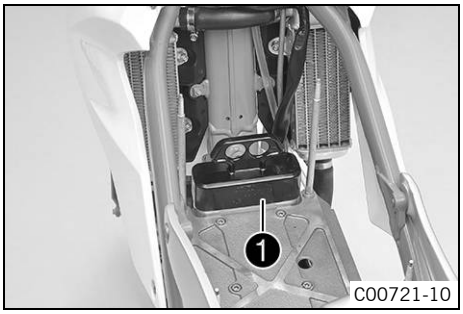
– Schrauben ❸ montieren und festziehen.
– Arbeitsschritte auf der gegenüberliegenden Seite wiederholen.

Nacharbeit
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

12.24 Abdeckkappe montieren

Hinweis
Materialschaden Wasser oder Schmutz beschädigt oder zerstört Bauteile.
– Montieren Sie die Abdeckkappe, wenn Sie das KTM PowerPack ausgebaut haben.

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)



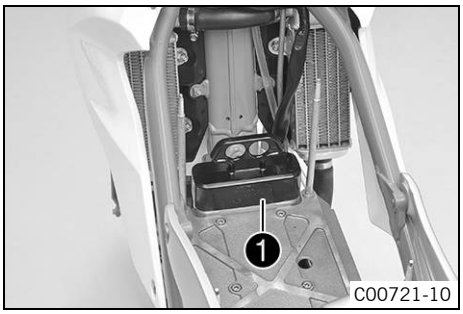
Hauptarbeit
- Formring des Entladesteckers kontrollieren. (☛ S. 65)
- Abdeckkappe ❶ mit einer Hand montieren.

12.25 Abdeckkappe entfernen

Hinweis

Materialschaden Wasser oder Schmutz beschädigt oder zerstört Bauteile.

- Montieren Sie die Abdeckkappe, wenn Sie das KTM PowerPack ausgebaut haben.

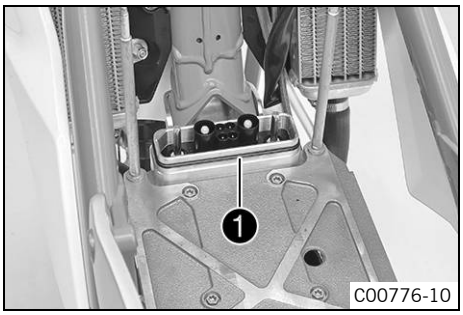


Hauptarbeit
- Abdeckkappe ❶ mit einer Hand entfernen.

Nacharbeit
- KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
- Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

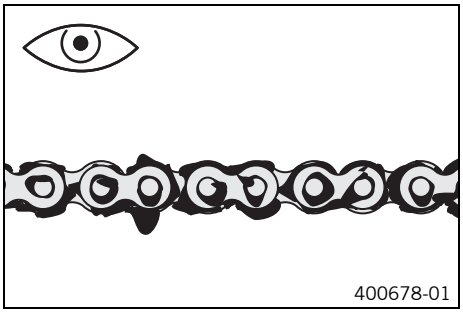
12.26 Formring des Entladesteckers kontrollieren

Bedingung
Das KTM PowerPack ist ausgebaut.
Die Abdeckkappe ist entfernt.



- Formring ❶ des Entladesteckers am Elektromotor kontrollieren.
  - » Wenn der Formring des Entladesteckers verschmutzt ist:
    - Spannungsfreiheit am Entladestecker feststellen.
    - Formring ohne Wasser oder Druckluft reinigen.
    - Kontakte abdecken und Silikonspray auf den Formring aufsprühen.
  - » Wenn der Formring des Entladesteckers beschädigt ist:
    - Formring des Entladesteckers wechseln.

12.27 Kettenverschmutzung kontrollieren



- Kette auf grobe Verschmutzung kontrollieren.
  - » Wenn die Kette stark verschmutzt ist:
    - Kette reinigen. (☛ S. 66)

12.28 Kette reinigen

Warnung
Unfallgefahr Schmiermittel auf den Reifen verringert deren Haftfähigkeit.

– Schmiermittel mit einem geeigneten Reinigungsmittel entfernen.

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

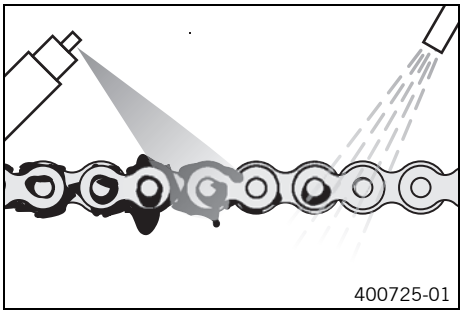
– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Die Lebensdauer der Kette hängt zum Großteil von der Pflege ab.

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)


400725-01

Hauptarbeit
– Kette regelmäßig reinigen und anschließend mit Kettenspray behandeln.

Kettenreinigungsmittel (☛ S. 123)
Kettenspray Offroad (☛ S. 123)

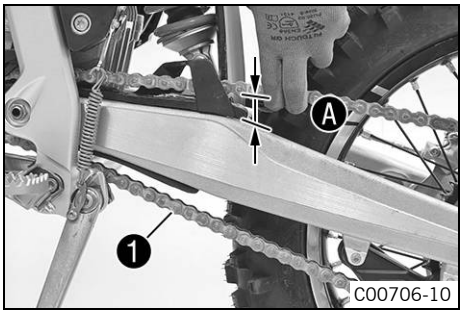
Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

12.29 Kettenspannung kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

– Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundärkraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)



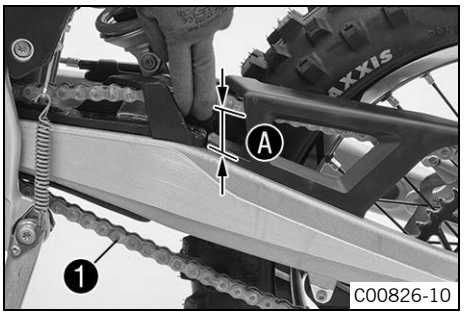
Hauptarbeit
(Freeride E-SX)

– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Info
Der untere Kettenteil ❶ muss dabei gespannt sein.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	36… 40 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kettenspannung einstellen. (☛ S. 67)



(Freeride E-XC)

– Kette am Ende des Kettengleitstückes nach oben ziehen und die Kettenspannung Ⓐ ermitteln.

Info
Der untere Kettenteil ❶ muss dabei gespannt sein.
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Kettenspannung	36… 40 mm

» Wenn die Kettenspannung nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kettenspannung einstellen. (☛ S. 67)

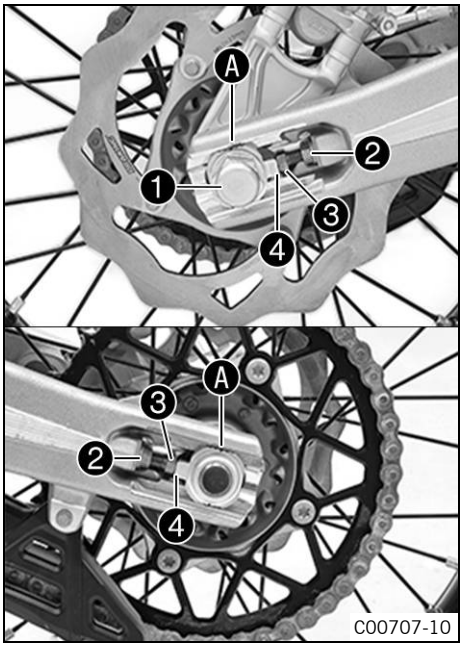
Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

12.30 Kettenspannung einstellen

Warnung
Unfallgefahr Gefährdung durch falsche Kettenspannung.

– Ist die Kette zu stark gespannt, werden die Komponenten der Sekundärkraftübertragung (Kette, Kettenritzel, Kettenrad, Lager im Getriebe und im Hinterrad) zusätzlich belastet. Neben vorzeitigem Verschleiß kann im Extremfall die Kette reißen oder die Abtriebswelle des Getriebes brechen. Ist die Kette hingegen zu locker, kann sie vom Kettenritzel bzw. Kettenrad fallen und das Hinterrad blockieren oder den Motor beschädigen. Auf korrekte Kettenspannung achten, ggf. einstellen.

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)
– Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 66)



C00707-10

Hauptarbeit

– Mutter ❶ lösen.
– Muttern ❷ lösen.
– Kettenspannung durch Drehen der Einstellschrauben ❸ links und rechts einstellen.

Vorgabe

Kettenspannung	36... 40 mm
Einstellschrauben ❸ links und rechts so verdrehen, dass die Markierungen am linken und rechten Kettenspanner in derselben Position zu den Referenzmarken Ⓐ stehen. Damit ist das Hinterrad korrekt ausgerichtet.	

– Muttern ❷ festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner ❹ an den Einstellschrauben ❸ anliegen.
– Mutter ❶ festziehen.

Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm

Info

Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner ❹ können um 180° gedreht werden.

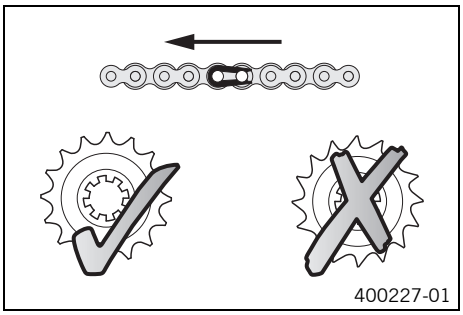
Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

12.31 Kette, Kettenrad, Kettenritzel und Kettenführung kontrollieren

Vorarbeit

– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)

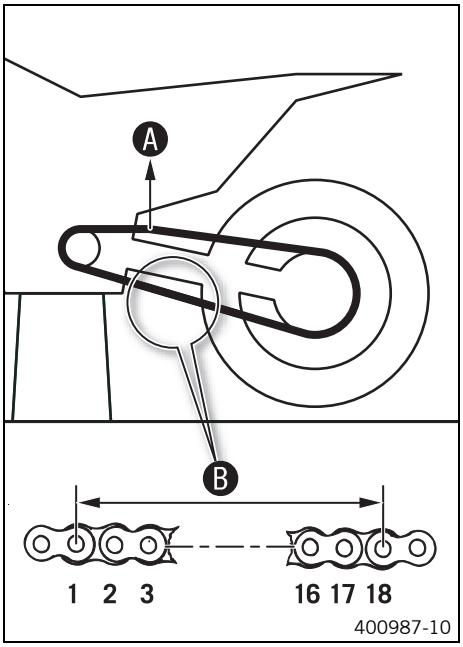

400227-01

Hauptarbeit

– Kettenrad und Kettenritzel auf Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn Kettenrad bzw. Kettenritzel eingelaufen sind:
    – Antriebssatz wechseln.

Info

Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



– Am oberen Kettenteil mit dem angegebenen Gewicht Ⓐ ziehen.

Vorgabe

Gewicht Kettenverschleißmessung	10... 15 kg

– Den Abstand Ⓑ von 18 Kettenrollen am unteren Kettenteil messen.

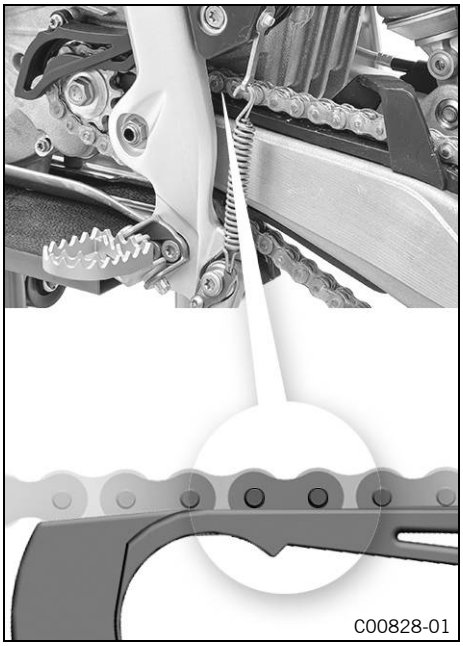
Info
Ketten nutzen sich nicht immer gleichmäßig ab, die Messung an verschiedenen Stellen der Kette wiederholen.

Maximaler Abstand Ⓑ an der längsten Stelle der Kette	272 mm

» Wenn der Abstand Ⓑ größer ist als das angegebene Maß:

– Antriebssatz wechseln.

Info
Kettenritzel, Kettenrad und Kette sollten nur zusammen gewechselt werden.



– Kettengleitschutz auf Verschleiß kontrollieren.

» Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitschutz befindet:

– Kettengleitschutz wechseln.

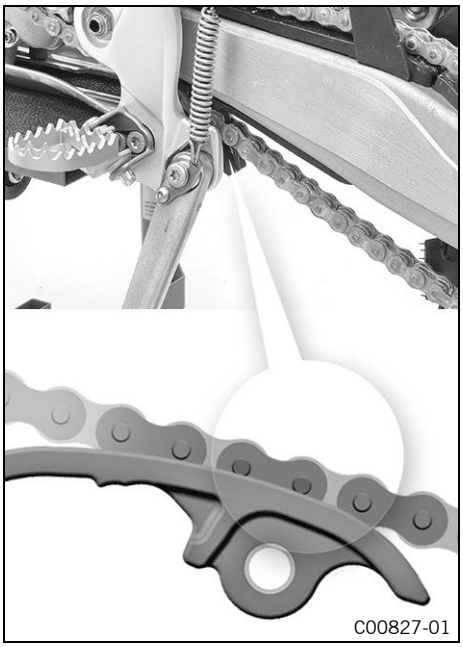
– Kettengleitschutz auf festen Sitz kontrollieren.

» Wenn der Kettengleitschutz locker ist:

– Schrauben des Kettengleitschutzes festziehen.

Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm



– Kettengleitstück auf Verschleiß kontrollieren.

» Wenn sich die Bolzenunterkante der Kette auf Höhe oder unter dem Kettengleitstück befindet:

– Kettengleitstück wechseln.

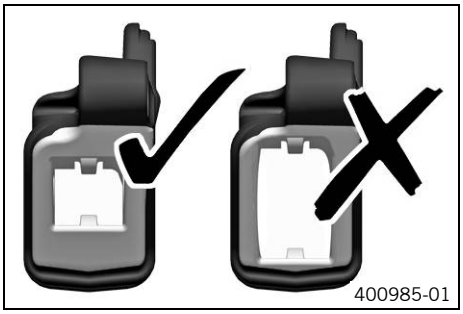
– Kettengleitstück auf festen Sitz kontrollieren.

» Wenn das Kettengleitstück locker ist:

– Schraube des Kettengleitstückes festziehen.

Vorgabe

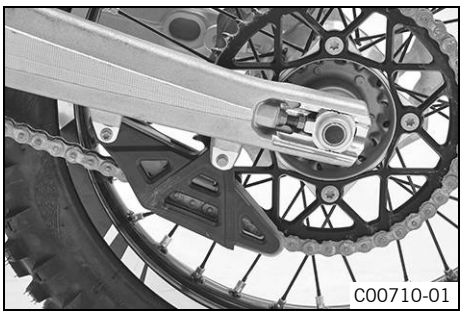
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm


400985-01

– Kettenführung auf Verschleiß kontrollieren.

Info
Der Verschleiß ist an der Vorderseite der Kettenführung zu erkennen.

» Wenn der helle Teil der Kettenführung abgenutzt ist:
– Kettenführung wechseln.


C00710-01

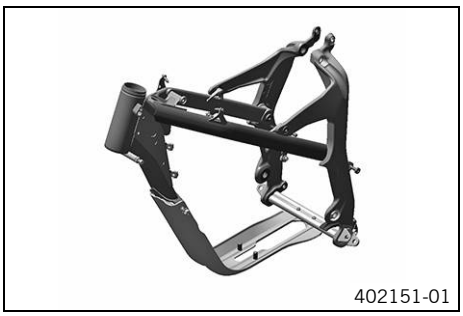
– Kettenführung auf festen Sitz kontrollieren.
» Wenn die Kettenführung locker ist:
– Schrauben der Kettenführung festziehen.
Vorgabe

Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

12.32 Rahmen kontrollieren

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)


402151-01

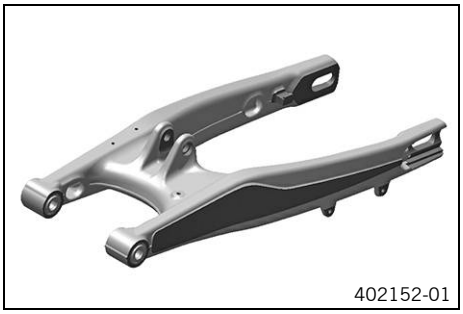
Hauptarbeit
– Rahmen auf Rissbildung und Verformung kontrollieren.
» Wenn der Rahmen durch eine mechanische Krafteinwirkung Risse oder Verformungen aufweist:
– Rahmen wechseln.

Info
Ein Rahmen, der durch eine mechanische Krafteinwirkung beschädigt wurde, ist immer zu wechseln. Eine Reparatur am Rahmen ist seitens KTM nicht zugelassen.

Nacharbeit
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

12.33 Schwingarm kontrollieren

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)


402152-01

Hauptarbeit

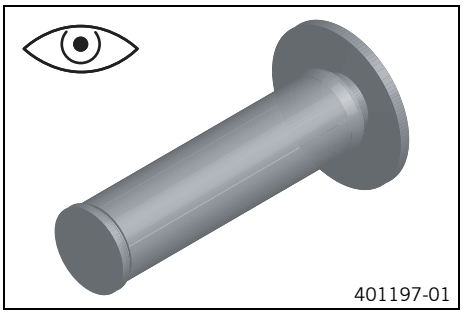
– Schwingarm auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.
  » Wenn der Schwingarm Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
    – Schwingarm wechseln.

Info
Ein beschädigter Schwingarm ist immer zu wechseln. Eine Reparatur am Schwingarm ist seitens KTM nicht zugelassen.

Nacharbeit

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

12.34 Griffgummi kontrollieren


401197-01

– Griffgummis am Lenker auf Beschädigung, Verschleiß und festen Sitz kontrollieren.
  » Wenn ein Griffgummi beschädigt, verschlissen oder locker ist:
    – Griffgummi wechseln.

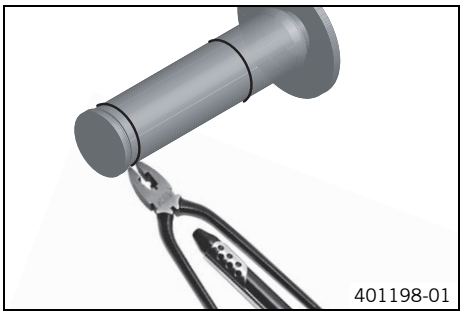
Griffkleber (00062030051) (☛ S. 123)

    – Griffgummi zusätzlich sichern. (☛ S. 71)

12.35 Griffgummi zusätzlich sichern

Vorarbeit

– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Griffgummi kontrollieren. (☛ S. 71)


401198-01

Hauptarbeit

– Griffgummi mit Sicherungsdraht an zwei Stellen sichern.

Sicherungsdraht (54812016000)
Drahtzwirbelzange (U6907854)

✓ Die verdrillten Drahtenden zeigen von den Handflächen weg und sind zum Griffgummi eingebogen.

Nacharbeit

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

13 BREMSANLAGE

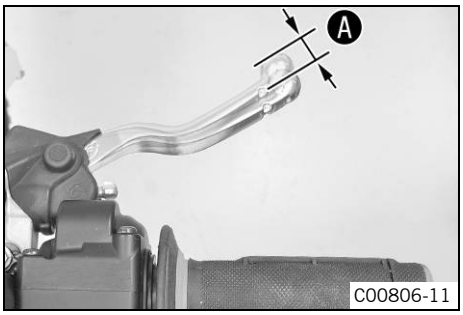
13.1 Leerweg am Vorderradbremshebel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Vorderradbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Vorderradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Vorderradbremshebel nach Vorgabe ein.



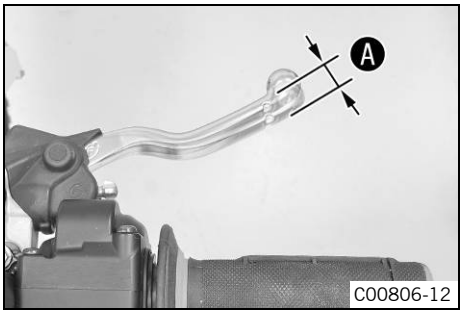
(Freeride E-SX)

– Vorderradbremshebel nach vorne drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Leerweg am Vorderradbremshebel	≥ 3 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Grundstellung des Vorderradbremshebels einstellen. (☛ S. 72)



(Freeride E-XC)

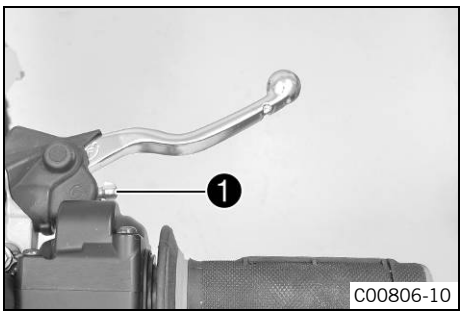
– Vorderradbremshebel zum Lenker drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Leerweg am Vorderradbremshebel	≥ 3 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Leerweg des Vorderradbremshebels einstellen. (☛ S. 72)

13.2 Grundstellung des Vorderradbremshebels einstellen (Freeride E-SX)

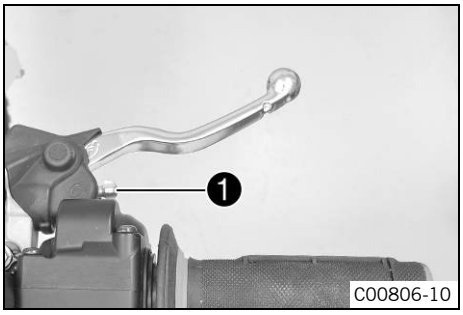


– Grundstellung des Vorderradbremshebels mit der Einstellschraube ❶ einstellen.

Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Vorderradbremshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Vorderradbremshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

13.3 Leerweg des Vorderradbremshebels einstellen (Freeride E-XC)



– Leerweg des Vorderradbremshebels mit der Einstellschraube ❶ einstellen.

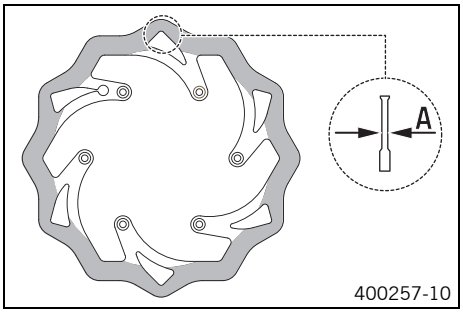
Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, verkleinert sich der Leerweg. Der Druckpunkt entfernt sich vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, vergrößert sich der Leerweg. Der Druckpunkt nähert sich dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

13.4 Bremsscheiben kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsscheibe(n).

– Abgenutzte Bremsscheibe(n) unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsscheibenstärke vorne und hinten, an mehreren Stellen der Bremsscheibe, auf das Maß Ⓐ kontrollieren.

Info
Durch Verschleiß reduziert sich die Stärke der Bremsscheibe im Bereich der Anlagefläche der Bremsbeläge.

Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	2,5 mm
hinten	3,5 mm

» Wenn die Bremsscheibenstärke unter dem Vorgabewert liegt:
– Bremsscheibe wechseln.

– Bremsscheiben vorne und hinten auf Beschädigung, Rissbildung und Verformung kontrollieren.

» Wenn die Bremsscheibe Beschädigungen, Risse oder Verformungen aufweist:
– Bremsscheibe wechseln.

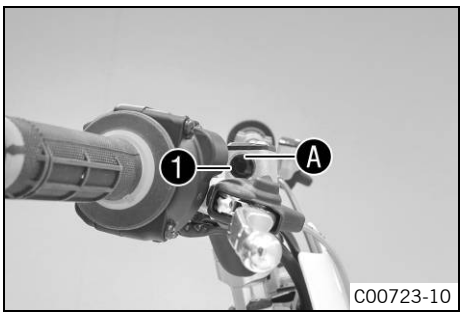
13.5 Bremsflüssigkeitsstand der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung bzw. den angegebenen Wert, deutet dies auf Undichtheit in der Bremsanlage bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

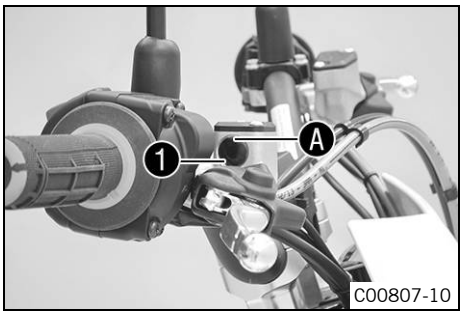
Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



(Freeride E-SX)

– Den rechts am Lenker angebrachten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas Ⓘ kontrollieren.
» Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
– Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. (☛ S. 74)



(Freeride E-XC)

– Den rechts am Lenker angebrachten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas Ⓘ kontrollieren.
» Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
– Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen. (☛ S. 74)

13.6 Bremsflüssigkeit der Vorderradbremse nachfüllen

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung bzw. den angegebenen Wert, deutet dies auf Undichtheit in der Bremsanlage bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

– Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Ungeeignete Bremsflüssigkeit beschädigt die Bremsanlage.

Bremsflüssigkeit DOT 5 greift Dichtungen und Bremsleitungen an. Bremsflüssigkeit DOT 5 basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt.

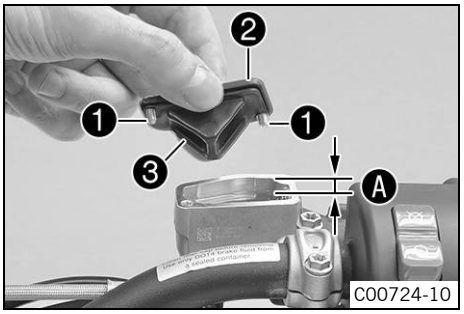
– Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit DOT 5.

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren. (☛ S. 75)



Hauptarbeit
(Freeride E-SX)
– Den rechts am Lenker angebrachten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

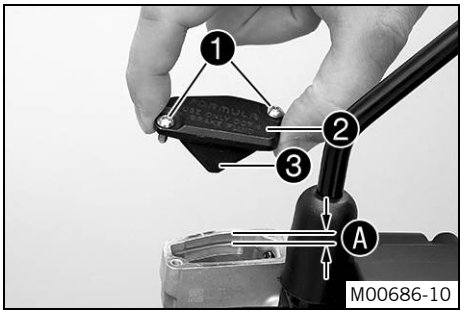
Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 122)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



(Freeride E-XC)

– Den rechts am Lenker angebrachten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 122)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

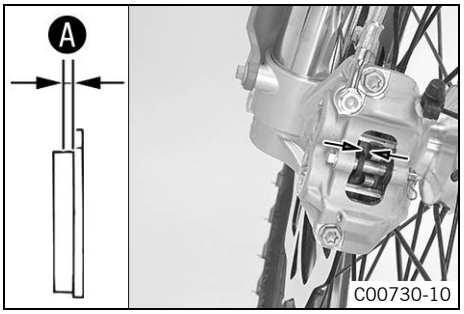
Nacharbeit

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

13.7 Bremsbeläge der Vorderradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

– Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsbeläge auf ihre Belagstärke Ⓐ kontrollieren.

Mindestbelagstärke Ⓐ	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (☛ S. 75)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Risse kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln. 🔧 (☛ S. 75)

13.8 Bremsbeläge der Vorderradbremse wechseln 🔧

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Wartungsarbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

– Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.

Warnung
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch Verwendung von nicht zugelassenen Bremsbelägen.

– Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von KTM-Fahrzeugen geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original KTM-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.

Warnung
Unfallgefahr Ungeeignete Bremsflüssigkeit beschädigt die Bremsanlage.
Bremsflüssigkeit DOT 5 greift Dichtungen und Bremsleitungen an. Bremsflüssigkeit DOT 5 basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt.

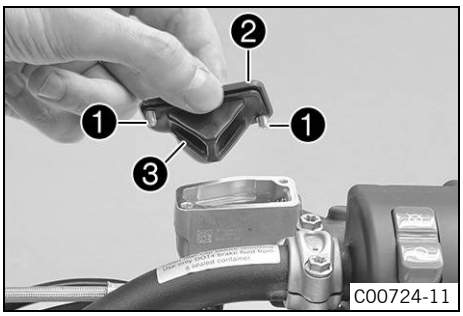
– Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit DOT 5.

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

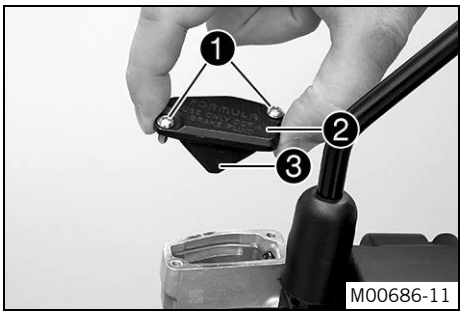
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

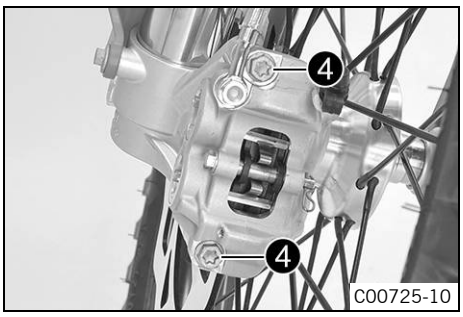
Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)



Hauptarbeit
(Freeride E-SX)
– Den rechts am Lenker angebrachten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.

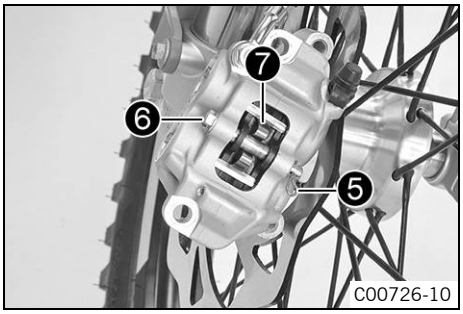


(Freeride E-XC)
– Den rechts am Lenker angebrachten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.



– Schrauben ❹ und Distanzbuchsen entfernen.

(Freeride E-XC)
– Kabelbinder entfernen.
– Bremsbeläge durch leichtes seitliches Kippen der Bremszange auf der Bremsscheibe zurückdrücken.
– Bremszange vorsichtig nach hinten von der Bremsscheibe ziehen.
– Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. Bremsflüssigkeit absaugen.



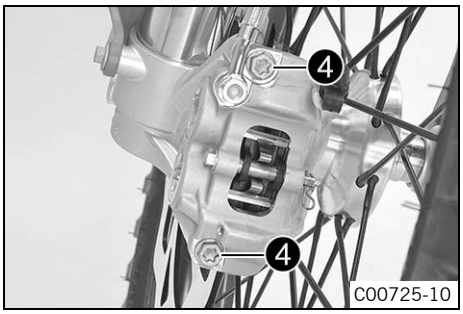
– Federstecker ❺ entfernen.
– Bolzen ❻ entfernen.
– Haltefeder ❼ abnehmen und Bremsbeläge entfernen.
– Bremszange reinigen.
– Neue Bremsbeläge positionieren.

Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.

– Haltefeder ❼ positionieren.
– Bolzen ❻ montieren.

Info
Um die Montage des Bolzens zu erleichtern, die Haltefeder nach unten drücken.
Auf korrekten Sitz der Haltefeder achten.

– Federstecker ❺ montieren.



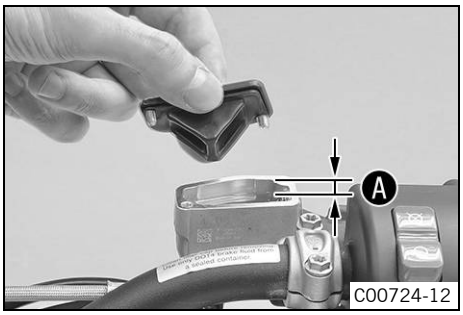
– Bremszange positionieren. Schrauben ❹ mit Distanzbuchsen montieren, aber noch nicht festziehen.
– Vorderradbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist. Vorderradbremshebel betätigt fixieren.
  ✓ Die Bremszange richtet sich aus.
– Schrauben ❹ festziehen.

Vorgabe

Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**

– Fixierung des Vorderradbremshebels entfernen.

(Freeride E-XC)
– Kabelbinder montieren.



(Freeride E-SX)
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

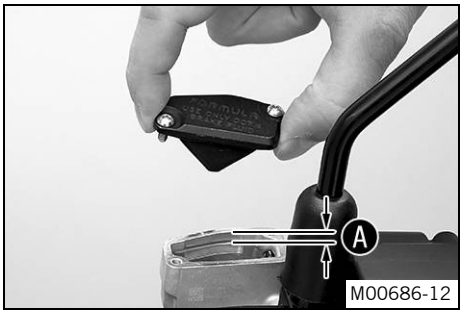
Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 122)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



(Freeride E-XC)
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 122)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Nacharbeit
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

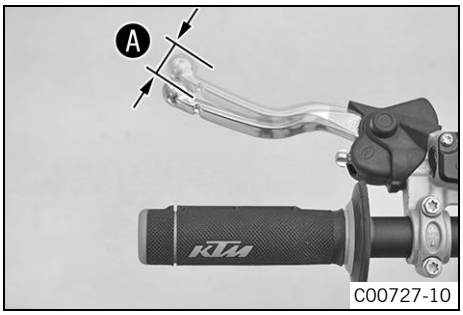
13.9 Leerweg am Hinterradbremshebel kontrollieren

Warnung

Unfallgefahr Die Bremsanlage fällt bei Überhitzung aus.

Wenn am Hinterradbremshebel kein Leerweg vorhanden ist, baut sich in der Bremsanlage Druck auf die Hinterradbremse auf.

– Stellen Sie den Leerweg am Hinterradbremshebel nach Vorgabe ein.



(Freeride E-SX)

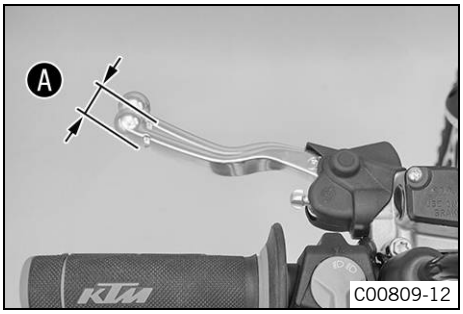
– Hinterradbremshebel nach vorne drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

Vorgabe

Leerweg am Hinterradbremshebel	≥ 3 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Grundstellung des Hinterradbremshebels einstellen. (☛ S. 78)



(Freeride E-XC)

– Hinterradbremshebel zum Lenker drücken und Leerweg Ⓐ kontrollieren.

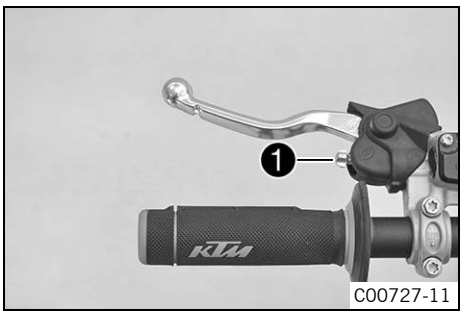
Vorgabe

Leerweg am Hinterradbremshebel	≥ 3 mm

» Wenn der Leerweg nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:

– Leerweg des Hinterradbremshebels einstellen. (☛ S. 78)

13.10 Grundstellung des Hinterradbremshebels einstellen (Freeride E-SX)

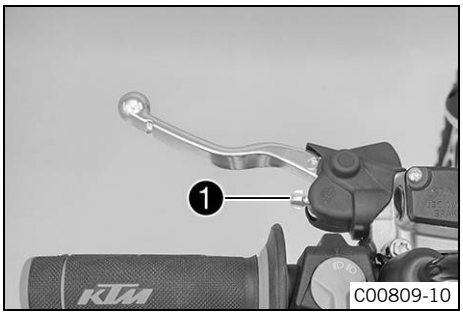


– Grundstellung des Hinterradbremshebels mit der Einstellschraube ❶ an die Handgröße anpassen.

Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, entfernt sich der Hinterradbremshebel vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, nähert sich der Hinterradbremshebel dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

13.11 Leerweg des Hinterradbremshebels einstellen (Freeride E-XC)



– Leerweg des Hinterradbremshebels mit der Einstellschraube ❶ einstellen.

Info

Wenn die Einstellschraube im Uhrzeigersinn gedreht wird, verkleinert sich der Leerweg. Der Druckpunkt entfernt sich vom Lenker.
Wenn die Einstellschraube gegen den Uhrzeigersinn gedreht wird, vergrößert sich der Leerweg. Der Druckpunkt nähert sich dem Lenker.
Der Verstellbereich ist begrenzt.
Einstellschraube nur mit der Hand drehen, keine Gewalt anwenden.
Einstellarbeiten nicht während der Fahrt durchführen.

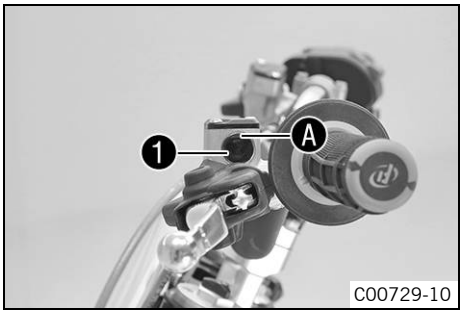
13.12 Bremsflüssigkeitsstand der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung bzw. den angegebenen Wert, deutet dies auf Undichtheit in der Bremsanlage bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

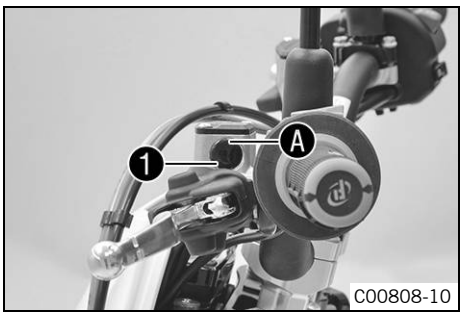
Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



(Freeride E-SX)

– Den links am Lenker angebrachten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (☛ S. 79)



(Freeride E-XC)

– Den links am Lenker angebrachten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Bremsflüssigkeitsstand am Schauglas ❶ kontrollieren.
  » Wenn der Bremsflüssigkeitsstand unter die Markierung Ⓐ gesunken ist:
    – Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen. 🔧 (☛ S. 79)

13.13 Bremsflüssigkeit der Hinterradbremse nachfüllen 🔧

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Sinkt der Bremsflüssigkeitsstand unter die angegebene Markierung bzw. den angegebenen Wert, deutet dies auf Undichtheit in der Bremsanlage bzw. total abgenutzte Bremsbeläge hin. Bremsanlage kontrollieren, nicht weiterfahren. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

– Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Ungeeignete Bremsflüssigkeit beschädigt die Bremsanlage.

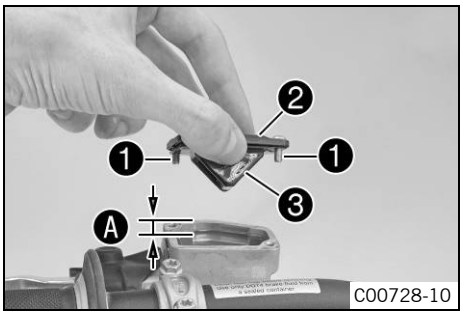
Bremsflüssigkeit DOT 5 greift Dichtungen und Bremsleitungen an. Bremsflüssigkeit DOT 5 basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt.

– Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit DOT 5.

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
– Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren. (☛ S. 81)



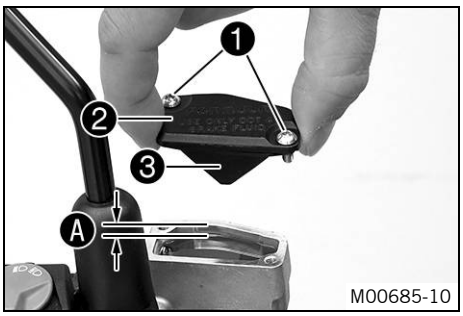
Hauptarbeit
(Freeride E-SX)
– Den links am Lenker angebrachten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.
Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 122)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



(Freeride E-XC)
– Den links am Lenker angebrachten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
– Schrauben ❶ entfernen.
– Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
– Bremsflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ auffüllen.
Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 122)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

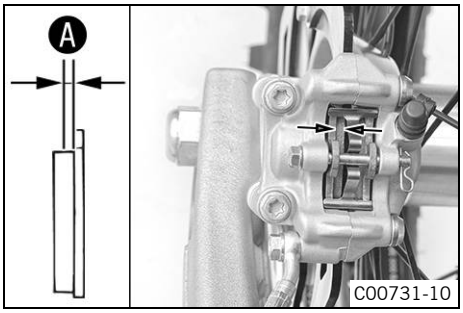
Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

Nacharbeit
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

13.14 Bremsbeläge der Hinterradbremse kontrollieren

Warnung
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch abgenutzte Bremsbeläge.

– Abgenutzte Bremsbeläge unverzüglich wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)



– Bremsbeläge auf ihre Belagstärke A kontrollieren.

Mindestbelagstärke A	≥ 1 mm

» Ist die Mindestbelagstärke unterschritten:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (☛ S. 81)

– Bremsbeläge auf Beschädigung und Risse kontrollieren.
» Sind Beschädigungen oder Risse zu erkennen:
– Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln. (☛ S. 81)

13.15 Bremsbeläge der Hinterradbremse wechseln

Warnung
Unfallgefahr Ausfall der Bremsanlage.

– Wartungsarbeiten und Reparaturen müssen fachgerecht durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Hautreizungen Bremsflüssigkeit kann bei Kontakt Hautreizungen verursachen.

– Nicht mit Haut oder Augen in Berührung bringen, von Kindern fernhalten.
– Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
– Wenn Bremsflüssigkeit in die Augen gelangt, gründlich mit Wasser spülen und sofort einen Arzt aufsuchen.

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch überalterte Bremsflüssigkeit.

– Bremsflüssigkeit der Vorder- und Hinterradbremse entsprechend dem Serviceplan wechseln. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.

Warnung
Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch Verwendung von nicht zugelassenen Bremsbelägen.

– Im Zubehörhandel erhältliche Bremsbeläge sind oft nicht für den Betrieb von KTM-Fahrzeugen geprüft und zugelassen. Aufbau und Reibwert der Bremsbeläge und damit auch die Bremsleistung können stark von den Original KTM-Bremsbelägen abweichen. Werden Bremsbeläge verwendet, die von der Erstausrüstung abweichen, ist nicht gewährleistet, dass diese der Originalzulassung entsprechen. Das Fahrzeug entspricht dann nicht mehr dem Auslieferungszustand und es erlischt die Garantie.

Warnung
Unfallgefahr Ungeeignete Bremsflüssigkeit beschädigt die Bremsanlage.

Bremsflüssigkeit DOT 5 greift Dichtungen und Bremsleitungen an. Bremsflüssigkeit DOT 5 basiert auf Silikonöl und ist purpur gefärbt.

– Verwenden Sie keine Bremsflüssigkeit DOT 5.

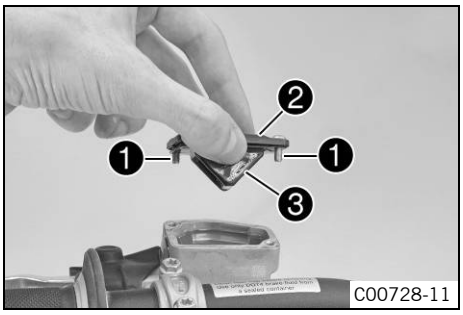
Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info
Bremsflüssigkeit nicht mit lackierten Teilen in Berührung bringen, da Bremsflüssigkeit Lack angreift.
Nur saubere Bremsflüssigkeit aus einem dicht verschlossenen Behälter verwenden.

Vorarbeit

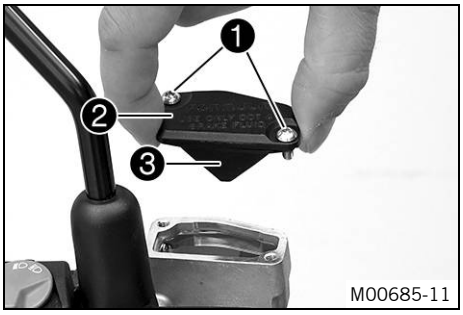
- Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
- Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
- KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
- Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)



Hauptarbeit

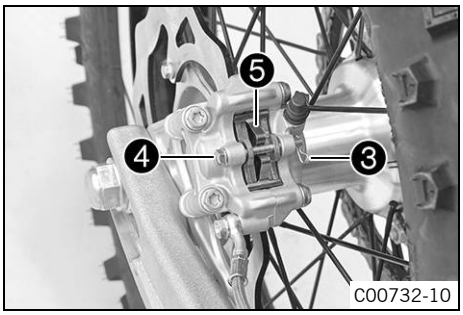
(Freeride E-SX)

- Den links am Lenker angebrachten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
- Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. Bremsflüssigkeit absaugen.



(Freeride E-XC)

- Den links am Lenker angebrachten Bremsflüssigkeitsbehälter in waagerechte Position bringen.
- Schrauben ❶ entfernen.
- Deckel ❷ mit Membran ❸ abnehmen.
- Bremskolben in die Grundstellung zurückdrücken und sicherstellen, dass keine Bremsflüssigkeit aus dem Bremsflüssigkeitsbehälter überläuft, ggf. Bremsflüssigkeit absaugen.

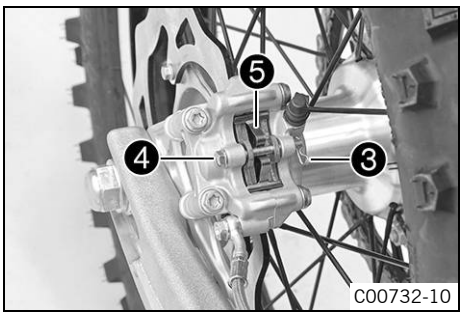


- Federstecker ❸ entfernen.
- Bolzen ❹ entfernen.
- Haltefeder ❺ abnehmen und Bremsbeläge entfernen.
- Bremszange reinigen.



- Neue Bremsbeläge positionieren.

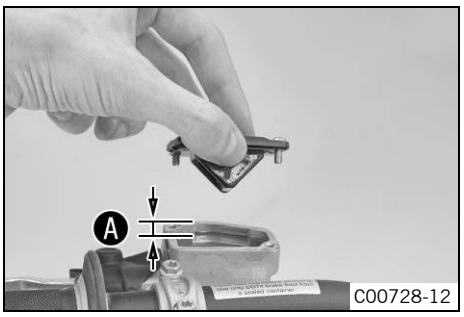
Info
Bremsbeläge immer satzweise wechseln.



- Haltefeder ❺ positionieren.
- Bolzen ❹ montieren.

Info
Um die Montage des Bolzens zu erleichtern, die Haltefeder nach unten drücken.
Auf korrekten Sitz der Haltefeder achten.

- Federstecker ❸ montieren.
- Hinterradbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.



(Freeride E-SX)

– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 122)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.



(Freeride E-XC)

– Bremsflüssigkeitsstand bis zum Maß Ⓐ auffüllen.

Vorgabe

Maß Ⓐ (Bremsflüssigkeitsstand unter Behälteroberkante)	5 mm

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1 (☛ S. 122)

– Deckel mit Membran positionieren. Schrauben montieren und festziehen.

Info
Übergelaufene oder verschüttete Bremsflüssigkeit sofort mit Wasser abwaschen.

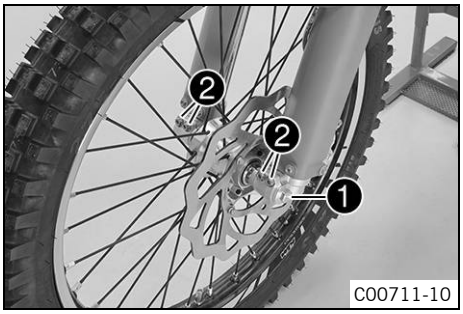
Nacharbeit

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

14.1 Vorderrad ausbauen

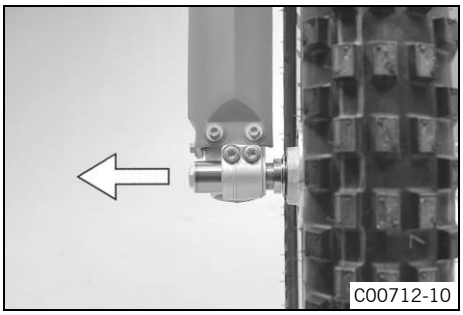
Vorarbeit

- Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
- Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
- KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
- Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)



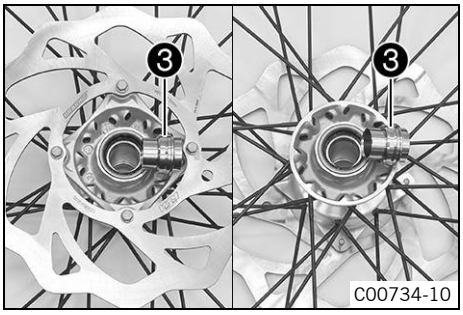
Hauptarbeit

- Schraube ❶ einige Umdrehungen lösen.
- Schrauben ❷ lösen.
- Auf die Schraube ❶ drücken, um die Steckachse aus der Gabelfaust zu schieben.
- Schraube ❶ entfernen.



- Vorderrad halten und Steckachse herausziehen. Vorderrad aus der Gabel nehmen.

Info
Den Vorderradbremshebel bei ausgebautem Vorderrad nicht betätigen.
Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.

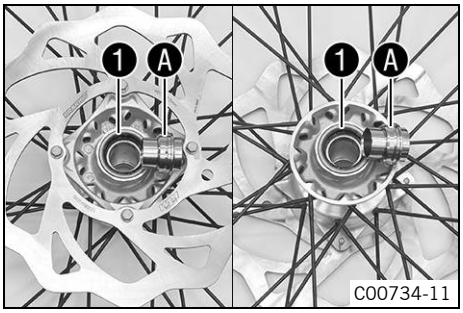


- Distanzbuchsen ❸ entfernen.

14.2 Vorderrad einbauen

Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.

- Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.

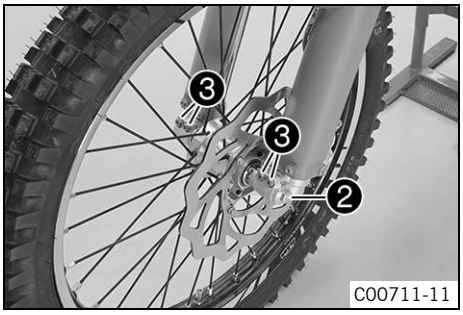


Hauptarbeit

- Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  - » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    - Radlager vorne wechseln.
- Wellendichtringe ❶ und Lauffläche Ⓐ der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (☛ S. 123)

- Distanzbuchsen einsetzen.



– Vorderrad positionieren und Steckachse einsetzen.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Schraube ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Schraube Steckachse vorne	M20x1,5	35 Nm

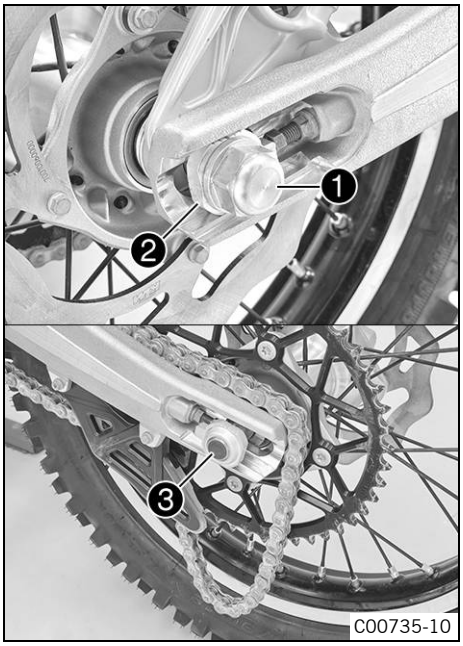
– Den Vorderradbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen.
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
– Vorderradbremse betätigen und Gabel einige Male kräftig einfedern.
  ✓ Die Gabelbeine richten sich aus.
– Schrauben ❸ festziehen.
  Vorgabe

Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm

Nacharbeit
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

14.3 Hinterrad ausbauen

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)



Hauptarbeit
– Mutter ❶ entfernen.
– Kettenspanner ❷ abnehmen.

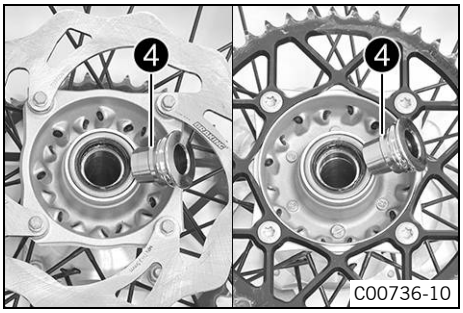
Info
Steckachse ❸ nur so weit herausziehen, dass sich das Hinterrad nach vorne schieben lässt.

– Hinterrad so weit als möglich nach vorne schieben. Kette vom Kettenrad nehmen.

Info
Bauteile durch Abdecken vor Beschädigungen schützen.

– Hinterrad halten und Steckachse herausziehen. Hinterrad aus dem Schwingarm nehmen.

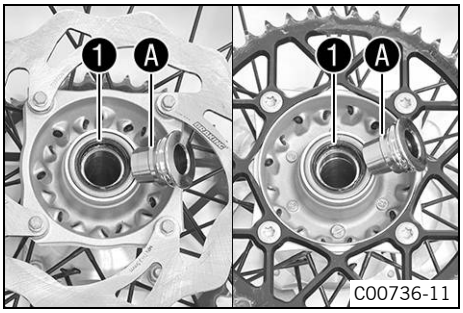
Info
Den Hinterradbremshebel bei ausgebautem Hinterrad nicht betätigen.
Das Rad immer so ablegen, dass die Bremsscheibe nicht beschädigt wird.



– Distanzbuchsen ❹ entfernen.

14.4 Hinterrad einbauen

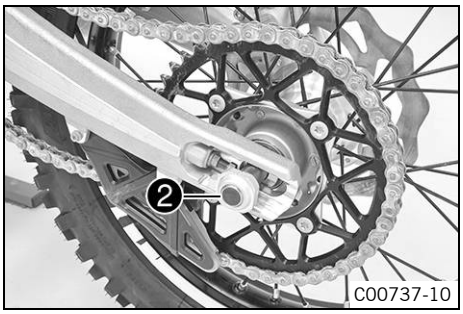
Warnung
Unfallgefahr Verringerte Bremswirkung durch Öl oder Fett auf den Bremsscheiben.
– Bremsscheiben unbedingt öl- und fettfrei halten, bei Bedarf mit Bremsenreiniger reinigen.



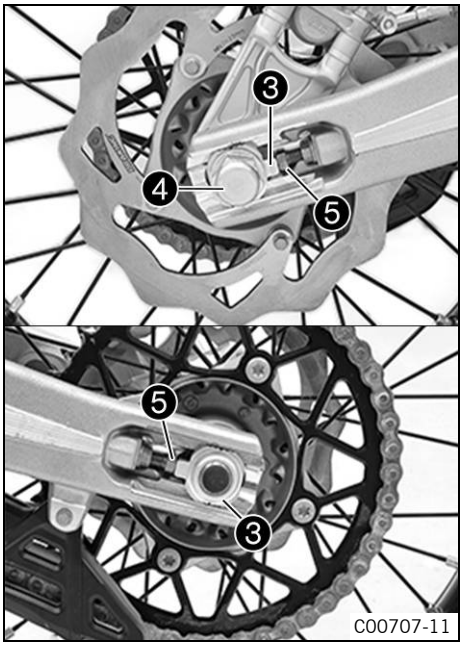
Hauptarbeit
– Radlager auf Beschädigung und Verschleiß kontrollieren.
  » Wenn das Radlager beschädigt bzw. verschlissen ist:
    – Radlager hinten wechseln.
– Wellendichtringe 1 und Lauffläche A der Distanzbuchsen reinigen und fetten.

Langzeitfett (☛ S. 123)

– Distanzbuchsen einsetzen.



– Hinterrad positionieren.
  ✓ Bremsbeläge sind korrekt positioniert.
– Steckachse 2 einsetzen.
– Kette auflegen.



– Kettenspanner 3 positionieren. Mutter 4 montieren, aber noch nicht festziehen.
– Sicherstellen, dass die Kettenspanner 3 an den Einstellschrauben 5 anliegen.
– Kettenspannung kontrollieren. (☛ S. 66)
– Mutter 4 festziehen.
  Vorgabe

Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm

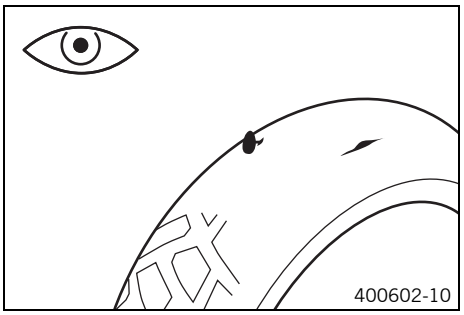
Info
Durch den großen Verstellbereich der Kettenspanner können verschiedene Sekundärübersetzungen bei gleicher Kettenlänge gefahren werden.
Die Kettenspanner 3 können um 180° gedreht werden.

– Hinterradbremshebel mehrmals betätigen, bis die Bremsbeläge an der Bremsscheibe anliegen und ein Druckpunkt vorhanden ist.

Nacharbeit
– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

14.5 Reifenzustand kontrollieren

Info
Nur von KTM freigegebene und/oder empfohlene Reifen montieren.
Andere Reifen können sich negativ auf das Fahrverhalten auswirken.
Reifentyp, Reifenzustand und Reifenluftdruck beeinflussen das Fahrverhalten des Motorrades.
Vorder- und Hinterrad dürfen nur mit Reifen gleichartiger Profilgestaltung bereift sein.
Abgefahrene Reifen wirken sich besonders auf nassem Untergrund ungünstig auf das Fahrverhalten aus.



– Vorder- und Hinterreifen auf Schnitte, eingefahrene Gegenstände und andere Beschädigungen kontrollieren.
  » Wenn der Reifen Schnitte, eingefahrene Gegenstände oder andere Beschädigungen aufweist:
    – Reifen wechseln.
– Profiltiefe kontrollieren.

Info
Gesetzliche landesspezifische Mindestprofiltiefe beachten.

Mindestprofiltiefe	≥ 2 mm

  » Wenn die Mindestprofiltiefe unterschritten ist:
    – Reifen wechseln.
– Reifenalter kontrollieren.

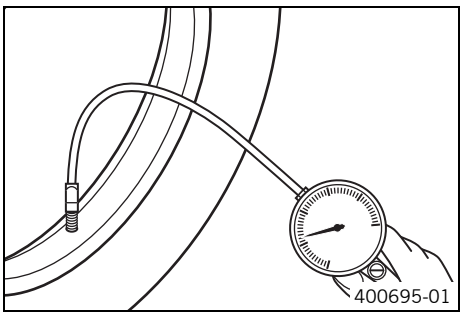
Info
Das Herstellungsdatum der Reifen ist üblicherweise in der Reifenbeschriftung enthalten und wird mit vier Ziffern gekennzeichnet. Die ersten beiden Ziffern weisen auf die Herstellungswoche und die letzten beiden Ziffern auf das Herstellungsjahr hin.
KTM empfiehlt einen Wechsel der Reifen, unabhängig vom tatsächlichen Verschleiß, spätestens nach 5 Jahren.

  » Wenn der Reifen älter als 5 Jahre ist:
    – Reifen wechseln.

14.6 Reifenluftdruck kontrollieren

Info
Zu geringer Reifenluftdruck führt zu abnormalem Verschleiß und zur Überhitzung des Reifens.
Richtiger Reifenluftdruck gewährleistet optimalen Fahrkomfort und maximale Lebensdauer des Reifens.

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)



Hauptarbeit
– Schutzkappe entfernen.
– Reifenluftdruck bei kalten Reifen kontrollieren.

Reifenluftdruck Gelände	
vorne	0,9 bar
hinten	0,7 bar

Reifenluftdruck Straße (Freeride E-XC)	
vorne	1,5 bar
hinten	1,5 bar

  » Wenn der Reifenluftdruck nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
    – Reifenluftdruck berichtigen.

– Schutzkappe montieren.

Nacharbeit

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

14.7 Speichenspannung kontrollieren

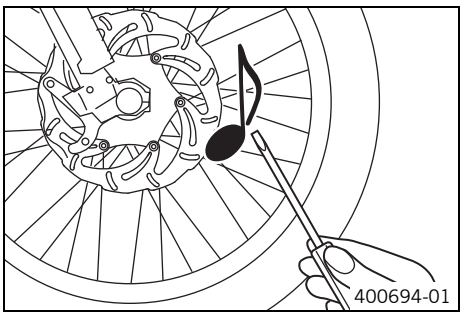
Warnung

Unfallgefahr Instabiles Fahrverhalten durch eine falsche Speichenspannung.

– Achten Sie auf eine korrekte Speichenspannung. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Vorarbeit

– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)



Hauptarbeit

– Mit der Klinge eines Schraubendrehers jede Speiche kurz anschlagen.

Info

Die Tonfrequenz ist abhängig von der Speichenlänge und vom Speichendurchmesser.
Kommt es zu unterschiedlichen Tonfrequenzen an gleich langen und gleich dicken Speichen, deutet das auf eine unterschiedliche Speichenspannung hin.

Es muss ein heller Ton erklingen.

» Wenn die Speichenspannung unterschiedlich ist:
  – Speichenspannung korrigieren.

– Speichendrehmoment kontrollieren.

Vorgabe

Speichennippel	M4,5	5 Nm

Drehmomentschlüssel mit diversen Aufsätzen im Set (58429094000)

Nacharbeit

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

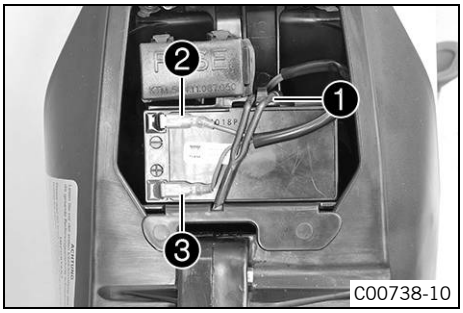
15.1 12-V-Batterie ausbauen

Warnung
Verletzungsgefahr Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Halten Sie Batterien außer Reichweite von Kindern.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der Batterie fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit reichlich Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Batteriegase in die Augen gelangt sind.

Warnung
Umweltgefährdung Bau- und Bestandteile der Batterie belasten die Umwelt.

- Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Entsorgen Sie eine defekte Batterie umweltgerecht. Geben Sie die Batterie bei Ihrem autorisierten KTM-Händler oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.



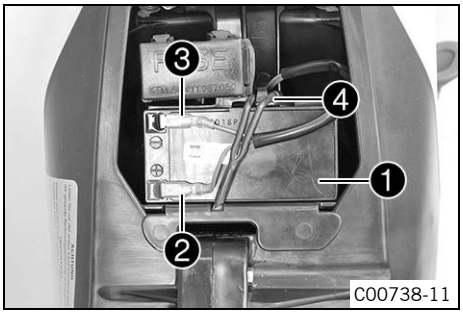
Vorarbeit
- Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)

Hauptarbeit
- Gummiband ❶ aushängen.
- Minuskabel ❷ von der 12-V-Batterie trennen.
- Pluskabel ❸ von der 12-V-Batterie trennen.
- 12-V-Batterie entnehmen.

15.2 12-V-Batterie einbauen

Warnung
Verletzungsgefahr Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Halten Sie Batterien außer Reichweite von Kindern.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der Batterie fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit reichlich Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Batteriegase in die Augen gelangt sind.



Hauptarbeit
- 12-V-Batterie ❶ im Batteriefach positionieren.
- Pluskabel ❷ mit der 12-V-Batterie verbinden.
- Minuskabel ❸ mit der 12-V-Batterie verbinden.
- Gummiband ❹ einhängen.

Nacharbeit
- Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

15.3 12-V-Batterie laden

Warnung

Verletzungsgefahr Batteriegase verursachen schwere Verätzungen.

- Halten Sie Batterien außer Reichweite von Kindern.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und eine Schutzbrille.
- Vermeiden Sie den Kontakt mit Batteriegasen.
- Halten Sie Funken oder offene Flammen von der Batterie fern.
- Laden Sie Batterien nur in gut belüfteten Räumen.
- Spülen Sie bei Hautkontakt die betreffende Stelle mit reichlich Wasser ab.
- Spülen Sie die Augen mindestens 15 Minuten lang mit Wasser aus und suchen Sie einen Arzt auf, wenn Batteriegase in die Augen gelangt sind.

Warnung

Umweltgefährdung Bau- und Bestandteile der Batterie belasten die Umwelt.

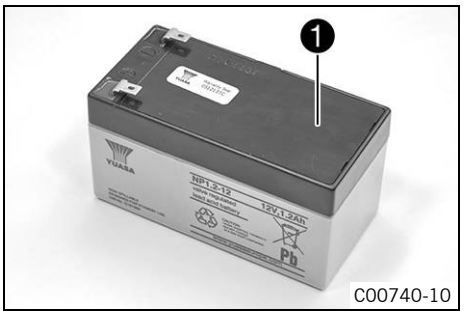
- Batterien nicht in den Hausmüll werfen. Entsorgen Sie eine defekte Batterie umweltgerecht. Geben Sie die Batterie bei Ihrem autorisierten KTM-Händler oder bei einer Rücknahmestelle für Altbatterien ab.

Info

Auch wenn die Batterie nicht belastet wird, verliert sie täglich an Ladung.
Sehr wichtig für die Lebensdauer der Batterie sind der Ladezustand und die Art der Ladung.
Schnellladungen mit höherem Ladestrom wirken sich negativ auf die Lebensdauer aus.
Wird Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit überschritten, entweicht Elektrolyt über die Sicherheitsventile. Dadurch verliert die Batterie an Kapazität.
Wenn die 12-V-Batterie entladen ist (Blinkcode 44 am Fahrzeug), die 12-V-Batterie unverzüglich laden.
Bei längerer Standzeit in entladenem Zustand treten Tiefentladung und Sulfatierung ein und die Batterie wird zerstört.
Die Batterie ist wartungsfrei. Die Kontrolle des Säurestandes entfällt.

Info

Die 12-V-Batterie wird beim Betrieb des Fahrzeuges vom KTM PowerPack geladen.
Wenn das KTM PowerPack im Fahrzeug geladen wird, wird die 12-V-Batterie ebenfalls geladen.



Vorarbeit

- Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
- 12-V-Batterie ausbauen. 🔧 (☛ S. 89)

Hauptarbeit

- Ladegerät mit der Batterie verbinden. Ladegerät einschalten.

Batterieladegerät (58429074000)

Info

Deckel ❶ keinesfalls entfernen.
Zusätzlich kann mit diesem Ladegerät die Ruhespannung getestet werden.
Außerdem ist mit diesem Ladegerät ein Überladen der Batterie unmöglich.

- Ladegerät nach dem Laden ausschalten. Batterie vom Ladegerät trennen.

Vorgabe

Ladestrom, Ladespannung oder Ladezeit dürfen nicht überschritten werden.	
Batterie regelmäßig nachladen, wenn das Motorrad nicht in Betrieb genommen wird:	3 Monate

Nacharbeit

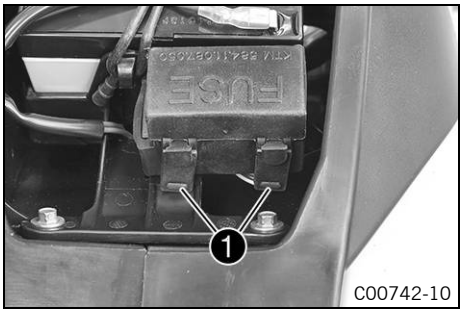
- 12-V-Batterie einbauen. 🔧 (☛ S. 89)
- Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

15.4 Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln

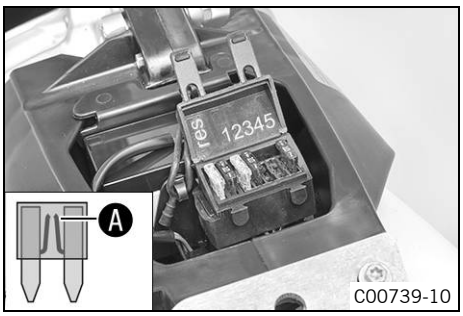
Info
Der Sicherungskasten mit den Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher befindet sich unter der Sitzbank, hinter der 12-V-Batterie.

Vorarbeit
- Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
- Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
- KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
- Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)

Hauptarbeit



- Laschen ❶ aushängen und den Sicherungskastendeckel öffnen.



(Freeride E-SX)
- Defekte Sicherung entfernen.

  Vorgabe

Sicherungen **res** - 10 A und 20 A - Ersatzsicherungen
Sicherung **1** - 20 A - Hauptsicherung
Sicherung **2** - 10 A - Wasserpumpe
Sicherung **3** - nicht belegt
Sicherung **4** - nicht belegt
Sicherung **5** - 10 A - Armaturen

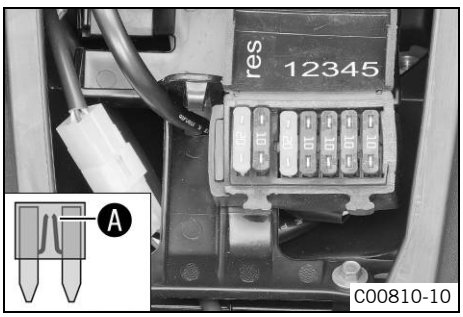
Info
Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

Warnung
Brandgefahr Durch die Verwendung falscher Sicherungen kann die elektrische Anlage überlastet werden.
  - Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden. Sicherungen niemals überbrücken oder instandsetzen.

- Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (58011109110) (☛ S. 119)
Sicherung (58011109120) (☛ S. 119)

Tipp
Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.



(Freeride E-XC)
- Defekte Sicherung entfernen.

  Vorgabe

Sicherungen **res** - 10 A und 20 A - Ersatzsicherungen
Sicherung **1** - 20 A - Hauptsicherung, MCU, Zündschloss
Sicherung **2** - 10 A - Zündschloss, Hauptschalter, Starttaster
Sicherung **3** - Fernlicht, Abblendlicht
Sicherung **4** - Hupe, Bremslicht, Blinker
Sicherung **5** - 10 A - Wasserpumpe

Info
Eine defekte Sicherung erkennen Sie am unterbrochenen Schmelzdraht Ⓐ.

Warnung
Brandgefahr Durch die Verwendung falscher Sicherungen kann die elektrische Anlage überlastet werden.
– Nur Sicherungen mit der vorgeschriebenen Ampere-Zahl verwenden. Sicherungen niemals überbrücken oder instandsetzen.

– Ersatzsicherung in passender Stärke einsetzen.

Sicherung (58011109110) (☛ S. 119)
Sicherung (58011109120) (☛ S. 119)

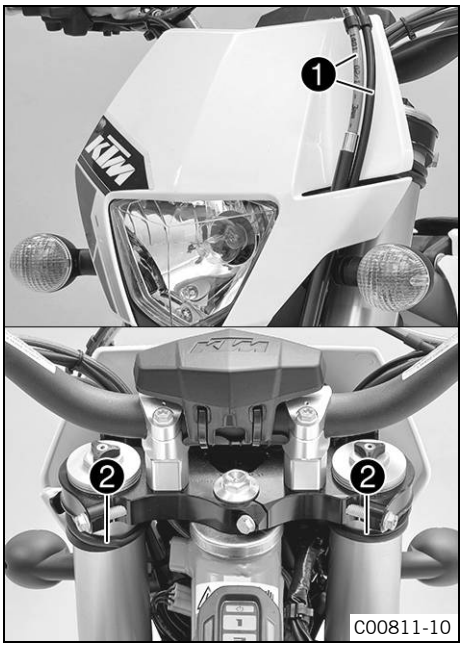
Tipp
Neue Ersatzsicherung in den Sicherungskasten einsetzen, um sie bei Bedarf verfügbar zu haben.

– Funktion des Stromverbrauchers kontrollieren.
– Sicherungskastendeckel schließen und Laschen einhängen.

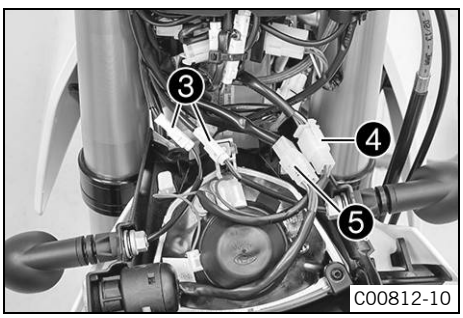
Nacharbeit
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

15.5 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen (Freeride E-XC)

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)

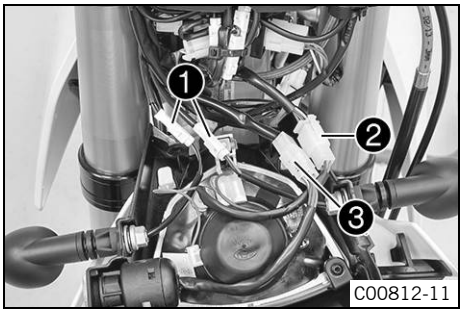


Hauptarbeit
– Alle elektrischen Stromverbraucher ausschalten.
– Bremsleitung und Kabelstrang ❶ aushängen.
– Gummiband ❷ lösen. Scheinwerfermaske nach oben schieben und nach vorne schwenken.



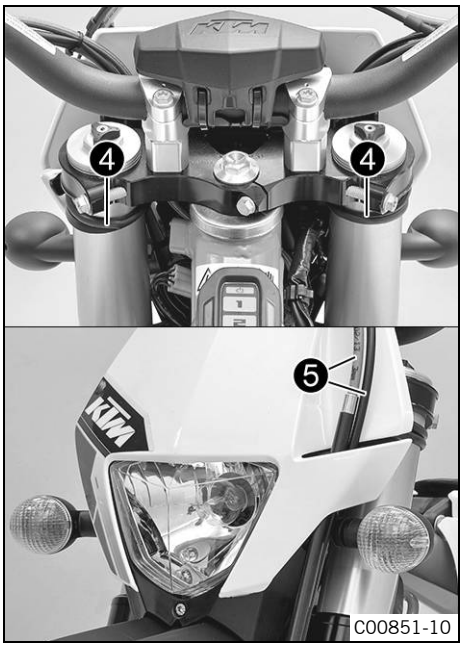
– Steckerverbindungen ❸ der Blinker, ❹ des Scheinwerfers und ❺ des Zündschlosses trennen.

15.6 Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen (Freeride E-XC)



Hauptarbeit

– Steckerverbindungen ❶ der Blinker, ❷ des Scheinwerfers und ❸ des Zündschlosses zusammenstecken.



– Scheinwerfermaske positionieren und mit Gummiband ❹ fixieren.
  ✓ Haltenasen greifen ein.
– Bremsleitung und Kabelstrang ❺ positionieren.

Nacharbeit

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 95)

15.7 Scheinwerferlampe wechseln (Freeride E-XC)

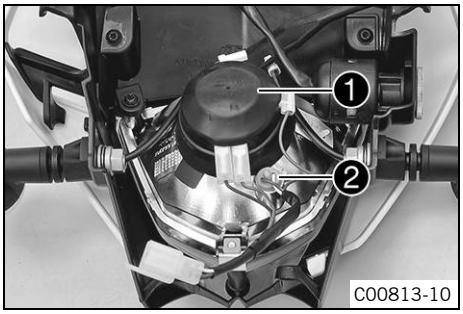
Hinweis

Schaden am Reflektor Verringerte Leuchtstärke.

– Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.

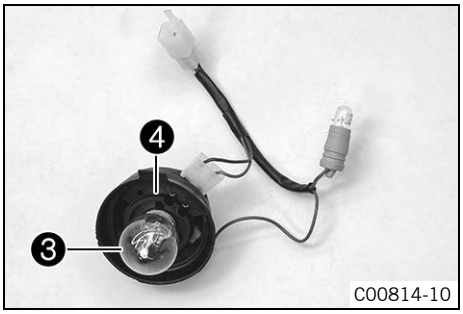
Vorarbeit

– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (☛ S. 92)



Hauptarbeit

– Gummikappe ❶ mit der darunterliegenden Lampenfassung bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abheben.
– Lampenfassung ❷ des Begrenzungslichtes aus dem Reflektor ziehen.



– Scheinwerferlampe ❸ leicht in die Lampenfassung drücken, bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und herausziehen.
– Neue Scheinwerferlampe einsetzen.

Scheinwerfer (S2 / Sockel BA20d) (☛ S. 119)

– Gummikappe mit Lampenfassung in den Reflektor einsetzen und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

Info
Auf korrekten Sitz des O-Ringes ❹ achten.

– Lampenfassung des Begrenzungslichtes in den Reflektor stecken.

Nacharbeit
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (☛ S. 93)
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 95)

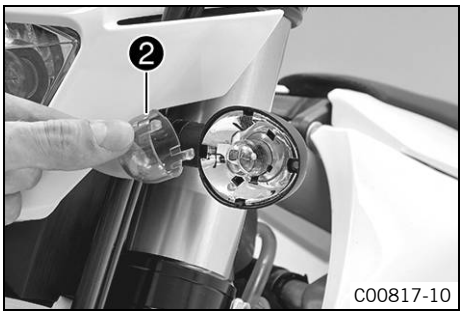
15.8 Blinkerlampe wechseln (Freeride E-XC)

Hinweis
Schaden am Reflektor Verringerte Leuchtstärke.
– Fett am Glaskolben der Lampe verdampft durch die Hitze und setzt sich am Reflektor fest. Glaskolben vor der Montage reinigen und fettfrei halten.

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)



Hauptarbeit
– Schraube an der Rückseite des Blinkergehäuses entfernen.
– Streuscheibe ❶ vorsichtig abnehmen.



– Orange Kappe ❷ im Bereich der Haltenasen leicht zusammendrücken und abnehmen.
– Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken, ca. 30° gegen den Uhrzeigersinn drehen und aus der Fassung ziehen.

Info
Reflektor nicht mit den Fingern berühren und fettfrei halten.

– Neue Blinkerlampe leicht in die Fassung drücken und bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.

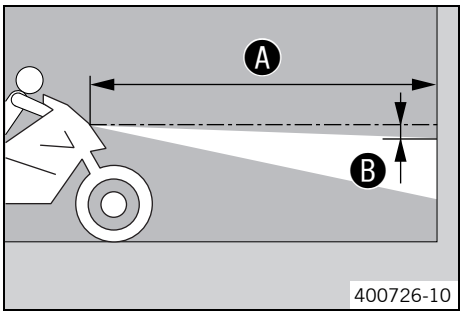
Blinker (R10W / Sockel BA15s) (☛ S. 119)

– Orange Kappe montieren.
– Streuscheibe positionieren.
– Schraube einsetzen und zuerst gegen den Uhrzeigersinn drehen, bis sie mit einem kleinen Ruck in den Gewindegang einrastet. Schraube leicht anziehen.

Nacharbeit
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

– Funktion der Blinkanlage kontrollieren.

15.9 Scheinwerfereinstellung kontrollieren (Freeride E-XC)



– Fahrzeug auf einer waagrechten Fläche vor einer hellen Mauer abstellen und in Höhe der Scheinwerfermitte eine Markierung anbringen.
– Eine weitere Markierung mit dem Abstand Ⓑ unterhalb der ersten Markierung anbringen.

Vorgabe

Abstand Ⓑ	5 cm

– Fahrzeug im Abstand Ⓐ senkrecht vor die Mauer stellen.

Vorgabe

Abstand Ⓐ	5 m

– Nun setzt sich der Fahrer mit kompletter Schutzkleidung auf das Fahrzeug.
– Den Schlüssel im Zündschloss in die Stellung ○ drehen.
– Den Hauptschalter in die Stellung ○ drücken.
– Abblendlicht einschalten.
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren.

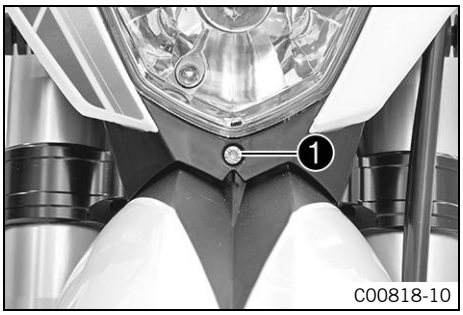
Die Hell-Dunkelgrenze muss bei einsatzfertigem Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung liegen.

» Wenn die Hell-Dunkelgrenze nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen. (☛ S. 95)

15.10 Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen (Freeride E-XC)

Vorarbeit

– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 95)



Hauptarbeit

– Durch Drehen der Schraube ❶ die Leuchtweite des Scheinwerfers einstellen.

Vorgabe

Die Hell-Dunkelgrenze muss bei einsatzfertigem Motorrad mit Fahrer genau auf der unteren Markierung (angebracht bei: Scheinwerfereinstellung kontrollieren) liegen.

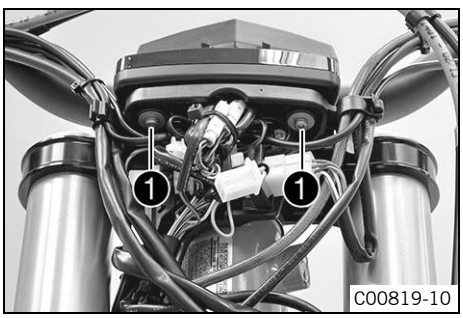
Info

Drehen im Uhrzeigersinn erhöht die Leuchtweite, Drehen gegen den Uhrzeigersinn reduziert die Leuchtweite.
Eine Gewichtsveränderung kann möglicherweise eine Korrektur der Leuchtweite des Scheinwerfers erfordern.

15.11 Tachobatterie wechseln (Freeride E-XC)

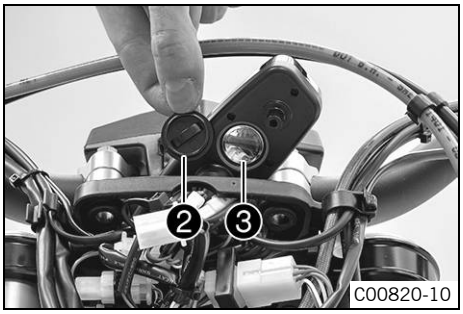
Vorarbeit

– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer ausbauen. (☛ S. 92)



Hauptarbeit

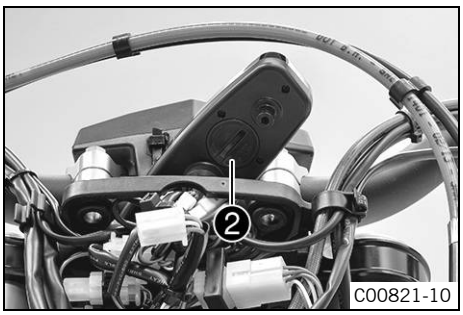
– Schrauben ❶ entfernen.
– Tacho nach oben aus dem Halter ziehen.



– Schutzkappe ❷ mit einer Münze bis zum Anschlag gegen den Uhrzeigersinn drehen und abnehmen.
– Tachobatterie ❸ entfernen.
– Neue Batterie mit Beschriftung nach außen einsetzen.

Tachobatterie (CR 2032) (☛ S. 119)

– O-Ring der Schutzkappe auf korrekten Sitz kontrollieren.



– Schutzkappe ❷ positionieren und mit einer Münze bis zum Anschlag im Uhrzeigersinn drehen.
– Eine beliebige Taste am Tacho betätigen.
  ✓ Der Tacho wird aktiviert.
– Tacho im Halter positionieren.
– Schrauben mit Scheiben montieren und festziehen.

Nacharbeit

– Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer einbauen. (☛ S. 93)
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)
– Scheinwerfereinstellung kontrollieren. (☛ S. 95)
– Tacho einstellen. (☛ S. 30)

16 KTM POWERPACK, LADEGERÄT

16.1 KTM PowerPack ausbauen

Warnung

Verletzungsgefahr Bei Arbeiten an Hochvoltbauteilen besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

Arbeiten an Hochvoltbauteilen erfordern besondere Schulungen, Qualifikationen und Werkzeuge.

- Arbeiten, die nicht beschrieben und erklärt sind, dürfen ausschließlich von entsprechend geschulten KTM-Fachkräften durchgeführt werden. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)
- Öffnen Sie weder den Elektromotor noch das KTM PowerPack. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

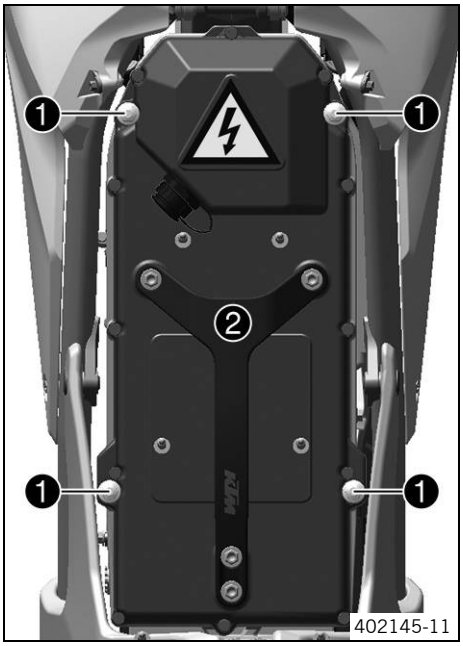
Warnung

Umweltgefährdung Bau- und Bestandteile von Lithium-Ionen-Akkumulatoren belasten die Umwelt.

- Werfen Sie das KTM PowerPack keinesfalls in den Hausmüll.
- Entsorgen Sie das KTM PowerPack ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Vorarbeit

- Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
- Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)



Hauptarbeit

- Schrauben ❶ lösen.

Hinweis

Materialschaden Wasser oder Schmutz beschädigt oder zerstört Bauteile.

- Montieren Sie die Abdeckkappe, wenn Sie das KTM PowerPack ausgebaut haben.
- Stellen Sie das KTM PowerPack auf einer sauberen und trockenen Oberfläche ab.

- KTM PowerPack ❷ entfernen.

Info

Das KTM PowerPack ist sehr schwer. Eine zweite Person kann beim Ausbau hilfreich sein.

Nacharbeit

- Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)

16.2 KTM PowerPack einbauen

Vorsicht

Verletzungsgefahr Das KTM PowerPack ist sehr schwer.

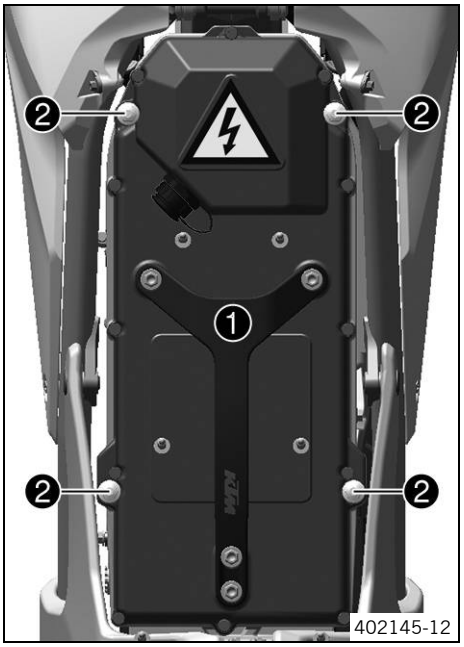
Das KTM PowerPack muss nach dem Einbau bündig am Elektromotor aufliegen.

- Heben Sie das KTM PowerPack ausschließlich am Tragegriff an.
- Stellen Sie sicher, dass sich niemand einklemmt, wenn das KTM PowerPack aus- oder eingebaut wird.

Hinweis

Materialschaden Wasser oder Schmutz beschädigt oder zerstört Bauteile.

- Kontrollieren Sie vor dem Einbau des KTM PowerPack den Entladestecker am Elektromotor und die Entladebuchse am KTM PowerPack auf Sauberkeit.
- Kontrollieren Sie den Formring des Entladesteckers.
- Reinigen Sie den Entladestecker und die Entladebuchse vorsichtig ohne Wasser oder Druckluft, wenn der Entladestecker oder die Entladebuchse verschmutzt sind.
- Sprühen Sie nach der Reinigung Silikonspray auf den Formring des Entladesteckers.



Hauptarbeit

– Abdeckkappe entfernen. (☛ S. 65)
– Formring des Entladesteckers kontrollieren. (☛ S. 65)
– KTM PowerPack ❶ im Fahrzeug positionieren.
  ✓ Das KTM PowerPack liegt bündig am Elektromotor auf.

Info
Das KTM PowerPack ist sehr schwer. Eine zweite Person kann beim Einbau hilfreich sein.

– Schrauben ❷ festziehen.
  Vorgabe

Befestigung KTM PowerPack	M6	10 Nm

Nacharbeit

– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

16.3 Übersicht Ladegerät für KTM PowerPack



1	Fehlerstrom-Schutzschalter
2	Schalter Ladegerät ein
3	Schalter Ladegerät aus
4	Ladegerät
5	Lademodusschalter
6	Ladezustandsanzeige

7	Statusanzeige
8	LED für Fehler am KTM PowerPack
9	LED für Fehler am Ladegerät

16.4 Ladegerät aufstellen

Warnung
Verletzungsgefahr In nasser Umgebung besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
Das Ladegerät ist nicht wasserdicht.

- Verwenden Sie das Ladegerät ausschließlich in trockener Umgebung.
- Stellen Sie sicher, dass keine Flüssigkeiten auf das Ladegerät fließen oder tropfen.

Warnung
Verletzungsgefahr Bei falscher Verwendung des Ladegerätes ist die Eigensicherheit nicht gewährleistet.
Das Ladegerät ist nur zur Verwendung mit einem KTM PowerPack geeignet.

- Verwenden Sie das Ladegerät ausschließlich mit einem KTM PowerPack.
- Betreiben Sie das Ladegerät ausschließlich an Haushaltssteckdosen mit Schutzleiteranschluss.
- Verwenden Sie keine zusätzlichen Adapter oder Verlängerungen.
- Beachten Sie die jeweils gültigen Sicherheitshinweise des Netzanschlusses.

Warnung
Verletzungsgefahr Bei Manipulationen oder Beschädigungen am Ladegerät oder an den Kabeln besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
Das Ladegerät enthält keine Teile, die gewartet werden können.

- Nehmen Sie keine Veränderungen am Ladegerät oder an den Kabeln vor.
- Öffnen Sie keinesfalls das Gehäuse des Ladegerätes.
- Stecken Sie keine Gegenstände von außen in das Gehäuse des Ladegerätes.
- Verwenden Sie das Ladegerät nicht, wenn Kabel, Stecker oder Teile des Ladegerätes beschädigt oder verschmutzt sind.


C00766-01

- Ladegerät auf einer festen, ebenen und geraden Oberfläche abstellen.
- Ausreichende Belüftung des Ladegerätes sicherstellen.
  Vorgabe

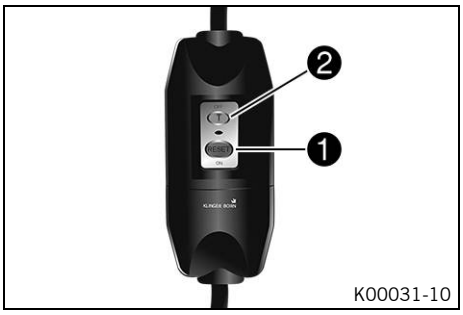
Freiraum vor Vorder- und Rückseite des Ladegerätes	20 cm

- Ladegerät im zulässigen Temperaturbereich verwenden.
  Vorgabe

Umgebungstemperatur	−15... 50 °C

- Sicherstellen, dass der Netzstecker des Ladegerätes stets frei zugänglich ist.

16.5 Fehlerstrom-Schutzschalter kontrollieren



Warnung
Verletzungsgefahr Bei fehlerhaftem Fehlerstrom-Schutzschalter besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.

- Prüfen Sie vor jeder Inbetriebnahme des Ladegerätes den Fehlerstrom-Schutzschalter.
- Verwenden Sie den Fehlerstrom-Schutzschalter nicht, wenn der Prüfablauf nicht erfolgreich war.

- Netzstecker mit dem Netzanschluss verbinden.
- Taste ❶ drücken.
  ✓ Die Betriebsanzeige leuchtet rot.
- Taste ❷ drücken.
  ✓ Die Betriebsanzeige erlischt.

– Taste ❶ drücken.
  ✓ Der Fehlerstrom-Schutzschalter kann verwendet werden.
– Fehlerstrom-Schutzschalter vom Netzanschluss trennen.

16.6 KTM PowerPack laden

Hinweis

Materialschaden Die Stromversorgung wird bei Überlastung beschädigt.

Im Lademodus **Fast** werden mindestens 13 A Dauerstrom benötigt.
Im Lademodus **Normal** werden mindestens 10 A Dauerstrom benötigt.

– Stellen Sie sicher, dass die Netzanschlussdose den benötigten Dauerstrom liefern kann und mit einer geeigneten Sicherung abgesichert ist.

Warnung

Umweltgefährdung Bau- und Bestandteile von Lithium-Ionen-Akkumulatoren belasten die Umwelt.

– Werfen Sie das KTM PowerPack keinesfalls in den Hausmüll.
– Entsorgen Sie das KTM PowerPack ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info

Die Vorgehensweise beim Laden ist in eingebautem wie in ausgebautem Zustand des KTM PowerPack identisch. Die 12-V-Batterie wird jedoch nur geladen, wenn das KTM PowerPack im Fahrzeug geladen wird.
Das KTM PowerPack regelmäßig im Fahrzeug laden, um die 12-V-Batterie mitzuladen.
Wenn das Ladegerät mit dem KTM PowerPack verbunden ist, das Fahrzeug nicht aktivieren.
Wenn während des Ladevorganges bei eingebautem KTM PowerPack das Fahrzeug aktiviert wird, schaltet das Fahrzeug in den Zustand Fehler. Das KTM PowerPack wird weiter geladen, der Ladevorgang der 12-V-Batterie wird jedoch unterbrochen.

Info

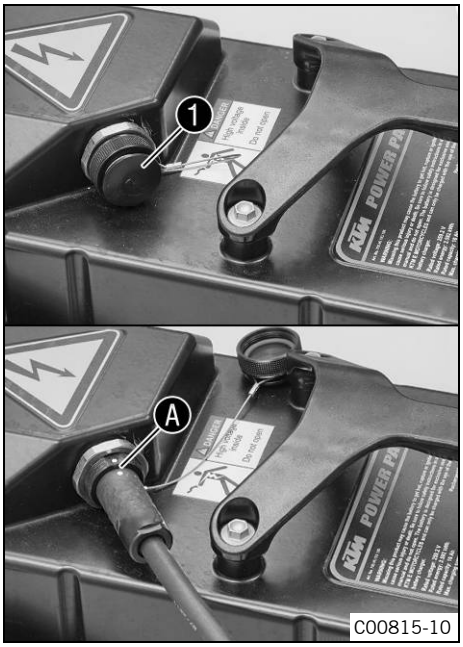
Wenn die linke LED der Ladezustandsanzeige am Ladegerät blinkt, ist das KTM PowerPack bereits betriebsbereit. Die volle Kapazität steht dann jedoch noch nicht zur Verfügung.
Um die maximale Leistung des KTM PowerPack zu garantieren, das KTM PowerPack alle 20 Ladezyklen vollständig entladen und vollständig laden. Wenn dieser Prozess nicht durchgeführt wird, sind Abschaltungen des Fahrzeuges wegen zu niedrigem Ladezustand ohne vorherige Leistungsreduzierung möglich.
Das KTM PowerPack ist vollständig entladen, wenn das Fahrzeug mit Blinkcode 11 abschaltet.

Info

Wenn die Temperatur des KTM PowerPack beim Laden den zulässigen Wert übersteigt, unterbricht das Ladegerät den Ladevorgang. Es leuchten im Sekundentakt abwechselnd alle LEDs und die LEDs für den aktuellen Ladezustand.
Sobald die Temperatur des KTM PowerPack wieder im zulässigen Bereich ist, wird der Ladevorgang automatisch fortgesetzt.

Vorarbeit

– Ladegerät aufstellen. (☛ S. 99)
– Fehlerstrom-Schutzschalter kontrollieren. (☛ S. 99)
– Den Hauptschalter in die Stellung ⊠ drücken.
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)



Hauptarbeit

– Ladebuchsen-Schutzkappe ❶ entfernen.

Warnung

Verletzungsgefahr Die Eigensicherheit des KTM PowerPack ist nur gewährleistet, wenn das Original-Ladegerät verwendet wird.

Das KTM PowerPack kann nur mit dem Original-Ladegerät geladen werden.

– Verwenden Sie ausschließlich das Original-Ladegerät, um das KTM PowerPack zu laden.

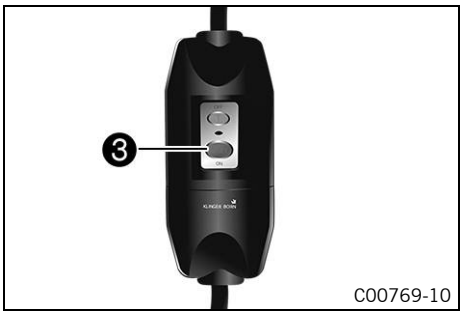
– Ladegerät mit dem KTM PowerPack verbinden. Steckerkennzeichnung Ⓐ beachten.



– Den Netzstecker des Ladegerätes mit der Netzanschlussdose verbinden.
– Den Lademodusschalter ❷ auf die Position **Fast** oder **Normal** stellen.

Info

Im Lademodus **Fast** wird das KTM PowerPack in ca. 80 Minuten vollständig geladen. Der Stromverbrauch ist höher als im Lademodus **Normal**.
Im Lademodus **Normal** wird das KTM PowerPack in ca. 90 Minuten vollständig geladen.



– Ladegerät mit dem Schalter ❸ einschalten.

✓ Der Ladevorgang startet automatisch. Die Statusanzeige blinkt während des Ladevorganges.



– Den Ladezustand des KTM PowerPack über die LEDs überwachen.

LED 1: 20 %

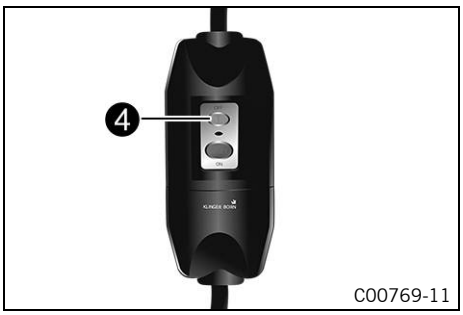
LED 2: 40 %

LED 3: 60 %

LED 4: 80 %

LED 5 blinkt ab ca. 95 %, bis 100 % erreicht sind.

Wenn der Ladevorgang abgeschlossen ist, leuchten alle fünf LEDs bei erloschener Statusanzeige.



– Ladegerät mit dem Schalter ❹ ausschalten.

✓ Nach einigen Sekunden erlöschen alle LEDs am Ladegerät.

– Den Netzstecker des Ladegerätes von der Netzanschlussdose trennen.
– Das Ladekabel vom KTM PowerPack trennen.

Vorgabe

Am strukturierten Teil des Steckers ziehen. Nicht am Kabel ziehen.

– Dichtung der Ladebuchsen-Schutzkappe kontrollieren.

» Wenn die Dichtung verschmutzt ist:

– Dichtung ohne Wasser oder Druckluft reinigen.
» Wenn die Dichtung beschädigt oder verschlissen ist:
– Dichtung wechseln.
– Ladebuchsen-Schutzkappe montieren.

Nacharbeit
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

16.7 KTM PowerPack im Lademodus Storage laden

Hinweis
Materialschaden Die Stromversorgung wird bei Überlastung beschädigt.
Im Lademodus **Storage** werden mindestens 10 A Dauerstrom benötigt.

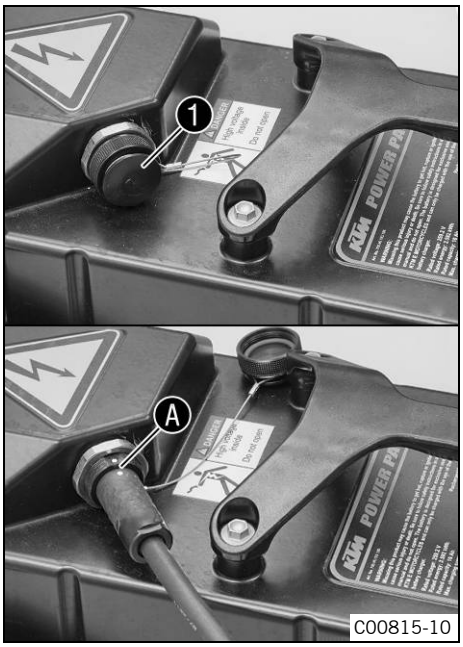
– Stellen Sie sicher, dass die Netzanschlussdose den benötigten Dauerstrom liefern kann und mit einer geeigneten Sicherung abgesichert ist.

Warnung
Umweltgefährdung Bau- und Bestandteile von Lithium-Ionen-Akkumulatoren belasten die Umwelt.
– Werfen Sie das KTM PowerPack keinesfalls in den Hausmüll.
– Entsorgen Sie das KTM PowerPack ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften. (Ihre autorisierte KTM-Fachwerkstatt hilft Ihnen gerne.)

Info
Der Ladezustand des KTM PowerPack muss unter 50 % liegen, bevor der Lademodus **Storage** verwendet wird.
Wenn die Temperatur des KTM PowerPack beim Laden den zulässigen Wert übersteigt, unterbricht das Ladegerät den Ladevorgang. Es leuchten im Sekundentakt abwechselnd alle LEDs und die LEDs für den aktuellen Ladezustand.
Sobald die Temperatur des KTM PowerPack wieder im zulässigen Bereich ist, wird der Ladevorgang automatisch fortgesetzt.

Vorarbeit
– Ladegerät aufstellen. (☛ S. 99)

Hauptarbeit
– Ladebuchsen-Schutzkappe ❶ entfernen.

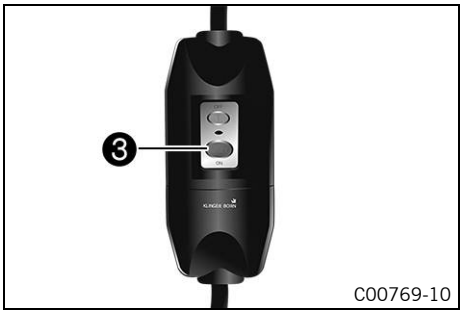


Warnung
Verletzungsgefahr Die Eigensicherheit des KTM PowerPack ist nur gewährleistet, wenn das Original-Ladegerät verwendet wird.
Das KTM PowerPack kann nur mit dem Original-Ladegerät geladen werden.
– Verwenden Sie ausschließlich das Original-Ladegerät, um das KTM PowerPack zu laden.

– Ladegerät mit dem KTM PowerPack verbinden. Steckerkennzeichnung Ⓐ beachten.



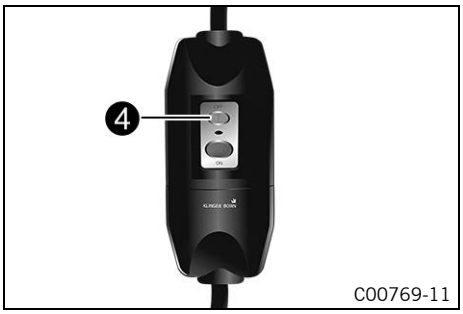
– Den Netzstecker des Ladegerätes mit der Netzanschlussdose verbinden.
– Den Lademodusschalter ❷ auf die Position **Storage** stellen.



– Ladegerät mit dem Schalter ❸ einschalten.
  ✓ Der Ladevorgang startet automatisch. Die Statusanzeige blinkt während des Ladevorganges.



– Den Ladezustand des KTM PowerPack über die LEDs überwachen.
  LED 1: 20 %
  LED 2: 40 %
  Wenn der Ladevorgang bei 50 % abgeschlossen ist, leuchten LEDs 1 und 2 bei erloschener Statusanzeige.



– Ladegerät mit dem Schalter ❹ ausschalten.
  ✓ Nach einigen Sekunden erlöschen alle LEDs am Ladegerät.
– Den Netzstecker des Ladegerätes von der Netzanschlussdose trennen.
– Das Ladekabel vom KTM PowerPack trennen.
  Vorgabe

Am strukturierten Teil des Steckers ziehen. Nicht am Kabel ziehen.

– Dichtung der Ladebuchsen-Schutzkappe kontrollieren.
  » Wenn die Dichtung verschmutzt ist:
    – Dichtung ohne Wasser oder Druckluft reinigen.
  » Wenn die Dichtung beschädigt oder verschlissen ist:
    – Dichtung wechseln.
– Ladebuchsen-Schutzkappe montieren.

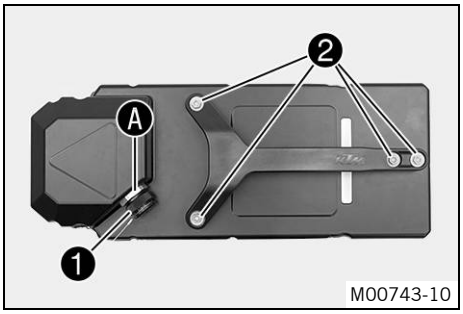
16.8 Ladebuchsen-Schutzkappe wechseln

Warnung
Verletzungsgefahr Bei Arbeiten an Hochvoltbauteilen besteht die Gefahr eines elektrischen Schlages.
Arbeiten an Hochvoltbauteilen erfordern besondere Schulungen, Qualifikationen und Werkzeuge.

– Lassen Sie alle Arbeiten, die nicht beschrieben und erklärt sind, ausschließlich von geschulten KTM-Fachkräften durchführen.
– Öffnen Sie weder den Elektromotor noch den Lithium-Ionen-Akkumulator (KTM PowerPack).

Info
Wenn das Sicherungsseil oder der Dichtring beschädigt oder abgerissen ist, muss die Ladebuchsen-Schutzkappe gewechselt werden.

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)



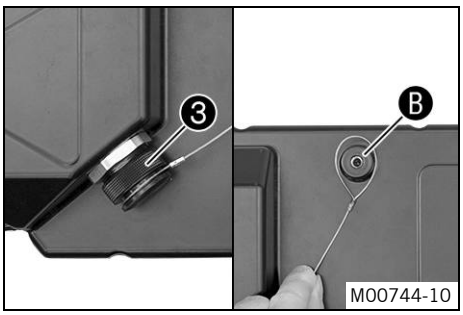
Hauptarbeit

– Ladebuchsen-Schutzkappe ❶ entfernen.

Vorgabe

Mutter Ⓐ nicht öffnen.

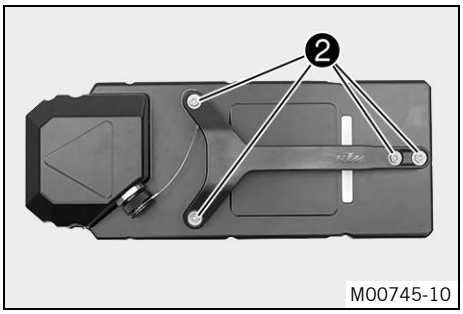
– Verbliebenes Sicherungsseil entfernen.
– Schrauben ❷ entfernen.
– Tragegriff abnehmen.



– Neue Ladebuchsen-Schutzkappe ❸ montieren.

Ladebuchsen-Schutzkappe (000700000FX01)

– Schlaufe um die rechte Tragegriffaufnahme Ⓑ positionieren.



– Tragegriff positionieren.

Vorgabe

Die Schlaufe nicht zwischen KTM PowerPack und Tragegriff einklemmen.

– Schrauben ❷ montieren und festziehen.

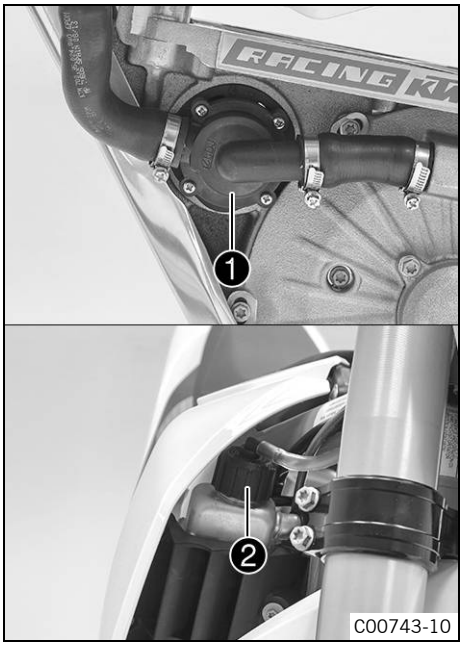
Vorgabe

Schrauben Tragegriff	M6	5 Nm

Nacharbeit

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

17.1 Kühlsystem



Wenn das Fahrzeug im Zustand Betriebsbereit ist, pumpt die Wasserpumpe ❶ die Kühlflüssigkeit durch den Kühlkreislauf.
Der Druck im Kühlsystem steigt mit der Temperatur der Kühlflüssigkeit. Im Kühlerverschluss ❷ befindet sich ein Sicherheitsventil. Dadurch ist die angegebene Kühlflüssigkeitstemperatur zulässig, ohne dass mit Funktionsstörungen zu rechnen ist.

65 °C

Die Kühlung erfolgt durch den Fahrtwind.
Je niedriger die Geschwindigkeit, desto geringer die Kühlwirkung. Ebenso verringern schmutzige Kühlrippen die Kühlwirkung.

17.2 Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

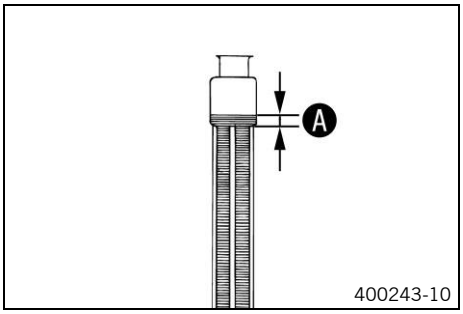
– Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaminierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

Bedingung
Motor ist kalt.

Vorarbeit
– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
– Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)



Hauptarbeit
– Kühlerverschluss abnehmen.
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit kontrollieren.

−25... −45 °C

» Wenn der Frostschutz der Kühlflüssigkeit nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Frostschutz der Kühlflüssigkeit korrigieren.

– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand Ⓐ über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (☛ S. 122)

– Kühlerverschluss montieren.

Nacharbeit

– Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

17.3 Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren

Warnung

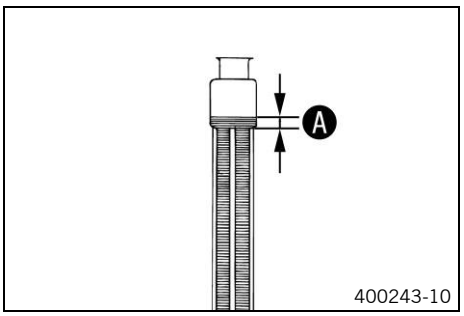
Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

– Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaminierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.



Bedingung

Motor ist kalt.

– Fahrzeug mithilfe eines Helfers auf einer waagerechten Fläche senkrecht stellen.
– Kühlerverschluss entfernen.
– Kühlflüssigkeitsstand im Kühler kontrollieren.

Kühlflüssigkeitsstand A über den Kühlerlamellen	10 mm

» Wenn der Kühlflüssigkeitsstand nicht mit der Vorgabe übereinstimmt:
– Kühlflüssigkeitsstand korrigieren.

Kühlflüssigkeit (☛ S. 122)

– Kühlerverschluss montieren.

17.4 Kühlflüssigkeit ablassen

Warnung

Verbrühungsgefahr Kühlflüssigkeit wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß und steht unter Druck.

– Kühler, Kühlerschläuche und sonstige Bauteile des Kühlsystems nicht bei betriebswarmem Motor öffnen. Motor und Kühlsystem abkühlen lassen. Bei Verbrühung die Stellen sofort unter lauwarmes Wasser halten.

Warnung

Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.

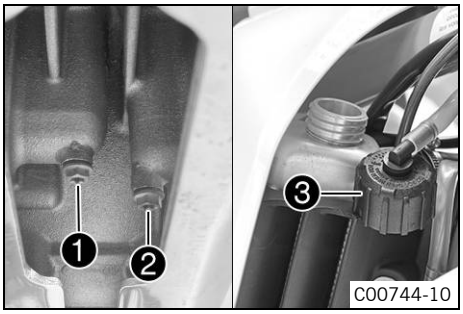
– Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaminierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

Bedingung

Motor ist kalt.

Vorarbeit

– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)



Hauptarbeit
- Motorrad senkrecht stellen.
- Geeignetes Gefäß unter das Motorrad stellen.
- Schrauben ❶ und ❷ entfernen.

Info
Die Schrauben befinden sich unter dem Elektromotor und sind durch eine Aussparung im Motorschutz erreichbar.

- Kühlerverschluss ❸ entfernen.
- Kühlflüssigkeit vollständig ablaufen lassen.
- Schrauben ❶ und ❷ mit neuem Dichtring montieren und festziehen.

Vorgabe

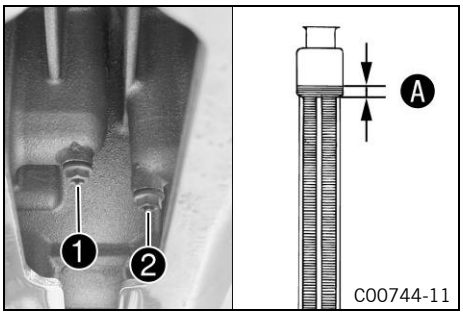
Ablassschraube Kühlflüssigkeit	M6	10 Nm

17.5 Kühlflüssigkeit einfüllen

Warnung
Vergiftungsgefahr Kühlflüssigkeit ist giftig und gesundheitsschädlich.
- Kühlflüssigkeit nicht mit Haut, Augen und Kleidung in Berührung bringen. Bei Augenkontakt sofort mit Wasser spülen und einen Arzt aufsuchen. Kontaminierte Hautstellen sofort mit Wasser und Seife reinigen. Wurde Kühlflüssigkeit verschluckt, sofort einen Arzt aufsuchen. Mit Kühlflüssigkeit kontaminierte Bekleidung wechseln. Kühlflüssigkeit außer Reichweite von Kindern halten.

Bedingung
Motor ist kalt.

Vorarbeit
- Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
- Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
- KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
- Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)



Hauptarbeit
- Sicherstellen, dass die Schrauben ❶ und ❷ festgezogen sind.

Info
Die Schrauben befinden sich unter dem Elektromotor und sind durch eine Aussparung im Motorschutz erreichbar.

- Motorrad senkrecht stellen.
- Kühlflüssigkeit bis zum Maß Ⓐ über den Kühlerlamellen einfüllen.

Vorgabe

10 mm

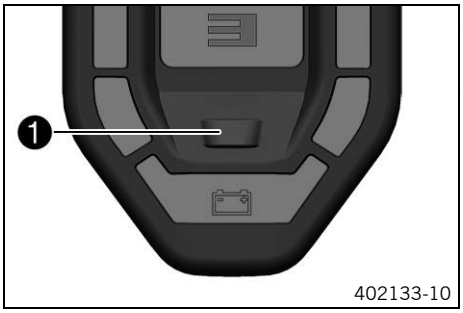
Kühlflüssigkeit	0,7 l	Kühlflüssigkeit (☛ S. 122)

- Kühlerverschluss montieren.

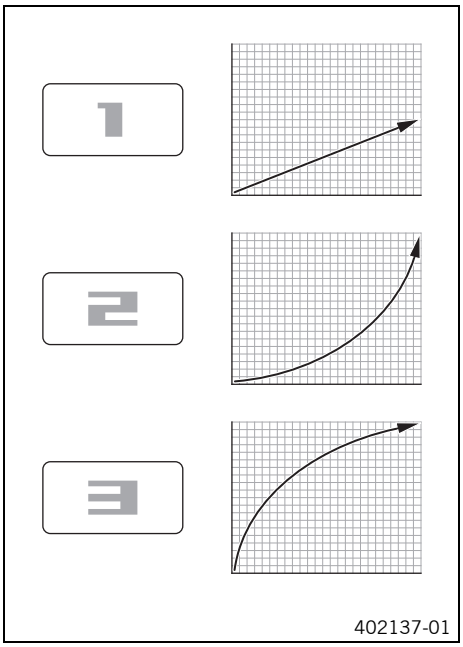
Nacharbeit
- Abdeckkappe entfernen. (☛ S. 65)
- KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
- Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)
- Kurze Probefahrt durchführen.
- Kühlsystem auf Dichtheit kontrollieren.
- Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 106)

18.1 Fahrmodus wählen

Bedingung
Alternativ 1
Das Motorrad steht.
Das Motorrad ist im Zustand Betriebsbereit.
Alternativ 2
Das Motorrad steht.
Das Motorrad ist im Zustand Fahrbereit.
Alternativ 3
Das Motorrad fährt.
≤ 5 km/h
Der Gasdrehgriff ist in Grundstellung.



– Den Map-Select-Taster ❶ mindestens eine Sekunde gedrückt halten.
  ✓ Beim Loslassen wird der Fahrmodus aktiviert.



– Einen der Fahrmodi wählen.

Der Fahrmodus **1** ist Economy: Das Motordrehmoment wird um die Hälfte reduziert.

Der Fahrmodus **2** ist Standard: Je weiter der Gasdrehgriff aufgedreht wird, desto stärker steigt die Motorleistung.

Der Fahrmodus **3** ist Advanced: Der stärkste Leistungsanstieg erfolgt unmittelbar, danach steigt die Motorleistung langsamer an.

Info
Eine rote Kontrolllampe mit der Ziffer **1**, **2** oder **3** zeigt den ausgewählten Fahrmodus an.
Drei verschiedene Fahrmodi sind verfügbar. Die Fahrmodi legen fest, wie das Fahrzeug auf die Bedienung des Gasdrehgriffes reagiert.
Die Abbildungen zeigen nur veranschaulichende Näherungswerte und stellen nicht den tatsächlichen Verlauf dar.

19.1 Getriebeöl wechseln

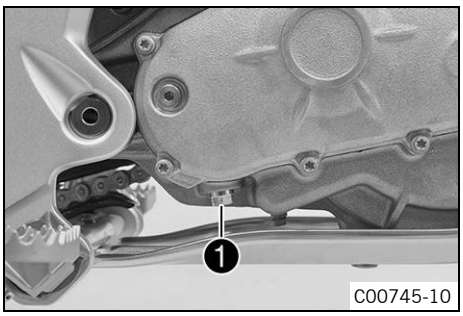
Warnung
Verbrühungsgefahr Getriebeöl wird beim Betrieb des Motorrades sehr heiß.
- Tragen Sie geeignete Schutzkleidung und Schutzhandschuhe.
- Halten Sie die betreffende Stelle sofort unter lauwarmes Wasser, wenn Sie sich verbrüht haben.

Warnung
Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.
- Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

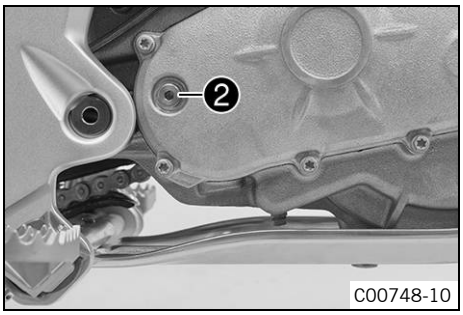
Info
Das Getriebeöl ist bei betriebswarmem Motor abzulassen.

Vorarbeit
- Motorrad auf waagrechter Fläche am Seitenständer abstellen.
- Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
- Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
- KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
- Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)

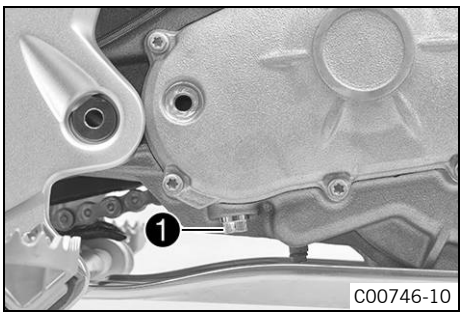
Hauptarbeit



- Geeignetes Gefäß unter den Motor stellen.
- Ölablassschraube ❶ entfernen.



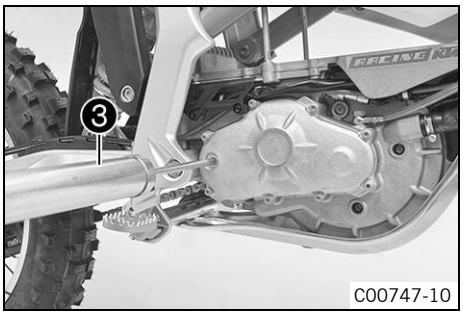
- Verschlussschraube ❷ entfernen.
- Getriebeöl vollständig ablaufen lassen.



- Ölablassschraube ❶ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5x12	20 Nm

- Motorrad mithilfe eines Helfers auf die linke Seite legen.

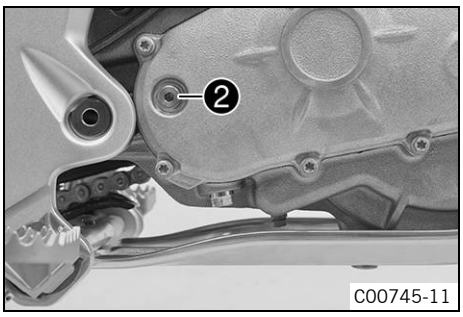


- Spezialwerkzeug ❸ mit der angegebenen Menge Getriebeöl füllen.

Öleinfüllspritze (58429048000)		
Getriebeöl	0,2 l	Getriebeöl (SAE 80W/90) (☛ S. 122)

- Das Getriebeöl mithilfe des Spezialwerkzeuges einfüllen.
- Überschüssiges Getriebeöl abwischen.

Info
Die Verschlussschraube dient nicht zur Ölstandskontrolle!



– Verschlussschraube ❷ montieren und festziehen.
  Vorgabe

Ölverschlussschraube	M10	8 Nm

– Motorrad aufrichten.

Nacharbeit

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)
– Kurze Probefahrt durchführen und Motor auf Dichtheit kontrollieren.

20.1 Motorrad reinigen

Hinweis

Materialschaden Das Fahrzeug und das KTM PowerPack sind nicht für Hochdruckreinigung geeignet.

Das Wasser dringt durch den hohen Druck in elektrische Bauteile, Stecker, Lager usw. ein. Als Folge werden die Bauteile beschädigt oder zerstört.

– Reinigen Sie das Fahrzeug und das KTM PowerPack nie mit einem Hochdruckreiniger oder einem starken Wasserstrahl.

Hinweis

Materialschaden Wasser oder Schmutz beschädigen oder zerstören Bauteile.

– Montieren Sie die Abdeckkappe immer, wenn Sie das KTM PowerPack ausbauen.
– Richten Sie den Wasserstrahl nicht auf den Entladestecker, auch nicht bei montierter Abdeckkappe.

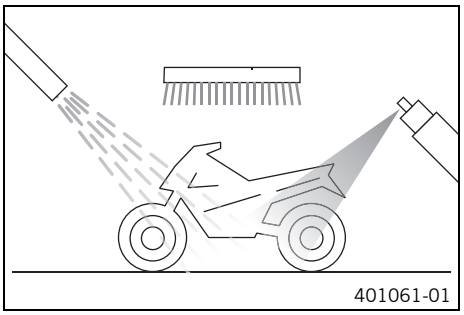
Warnung

Umweltgefährdung Problemstoffe verursachen Umweltschäden.

– Entsorgen Sie Öle, Fette, Reinigungsmittel, Bremsflüssigkeit usw. ordnungsgemäß und laut geltenden Vorschriften.

Info

Reinigen Sie das Motorrad regelmäßig, der Wert und die Optik bleiben so über eine lange Zeit erhalten.
Direkte Sonneneinstrahlung auf das Motorrad während der Reinigung vermeiden.


401061-01

Vorarbeit

– Fahrzeug deaktivieren. (☛ S. 37)
– Sitzbank hochklappen. (☛ S. 63)
– KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
– Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)

Hauptarbeit

– Groben Schmutz mit einem weichen Wasserstrahl entfernen.
– Stark verschmutzte Stellen mit einem handelsüblichen Motorradreiniger einsprühen und zusätzlich mit einem Pinsel bearbeiten.

Motorradreiniger (☛ S. 123)

Info

Warmes Wasser, dem ein handelsüblicher Motorradreiniger zugesetzt ist und einen weichen Schwamm verwenden.
Motorradreiniger nie auf das trockene Fahrzeug auftragen, vorher immer mit Wasser abspülen.

– Nachdem das Motorrad gründlich mit einem weichen Wasserstrahl abgespült wurde, sollte es gut trocknen.

Warnung

Unfallgefahr Verminderte Bremswirkung durch nasse oder verschmutzte Bremsanlage.

– Verschmutzte oder nasse Bremsanlage vorsichtig sauber- bzw. trockenbremsen.

– Alle Gleit- und Lagerstellen schmieren.
– Kette reinigen. (☛ S. 66)
– Blanke Metallteile (Ausnahme Bremsscheiben) mit Korrosionsschutzmittel behandeln.

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi (☛ S. 123)

– Alle Kunststoffteile und pulverbeschichteten Teile mit einem milden Reinigungs- und Pflegemittel behandeln.

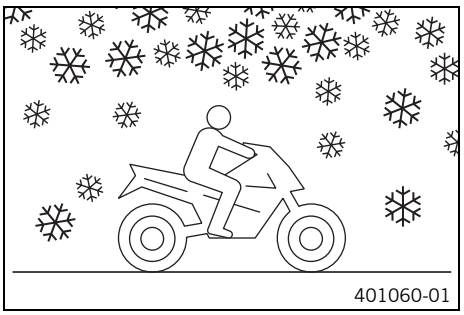
Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen (☛ S. 123)

Nacharbeit

– KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
– Sitzbank verriegeln. (☛ S. 63)

20.2 Kontroll- und Pflegearbeiten für den Winterbetrieb (Freeride E-XC)

Info
Wird das Motorrad auch im Winter benutzt, muss mit Streusalz auf den Straßen gerechnet werden. Es müssen daher Vorkehrungen gegen das aggressive Streusalz getroffen werden.
Wurde das Fahrzeug im Streusalz betrieben, ist es nach Fahrtende mit kaltem Wasser zu reinigen. Warmes Wasser würde die Salzwirkung verstärken.


401060-01

– Motorrad reinigen. (☛ S. 111)
– Bremsanlage reinigen.

Info
Nach **JEDEM** Fahrtende auf gesalzenen Straßen sind die Bremszangen und Bremsbeläge, im abgekühlten und eingebauten Zustand, gründlich mit kaltem Wasser zu reinigen und gut zu trocknen.
Nach Fahrten auf gesalzenen Straßen ist das Motorrad gründlich mit kaltem Wasser zu reinigen und gut zu trocknen.

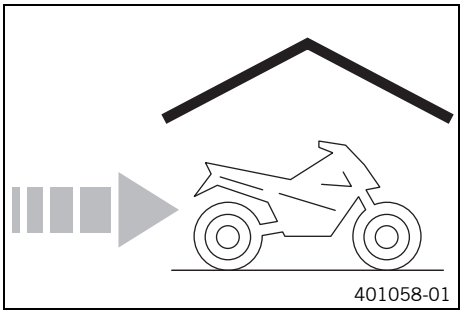
– Motor, Schwingarm und alle anderen blanken oder verzinkten Teile (Bremsscheiben ausgenommen) mit Korrosionsschutzmittel auf Wachsbasis behandeln.

Info
Es darf kein Korrosionsschutzmittel auf die Bremsscheiben gelangen, dadurch wird die Bremswirkung stark vermindert.

– Kette reinigen. (☛ S. 66)

21.1 Lagerung

Info
Wenn das Motorrad für längere Zeit nicht betrieben wird, sind zusätzliche Maßnahmen empfehlenswert.
Servicearbeiten, Reparaturen oder Umbauten nach Möglichkeit außerhalb der Motorradsaison durchführen lassen. So entfallen lange Wartezeiten zu Beginn der nächsten Saison.


401058-01

- KTM PowerPack auf unter 50 % Ladezustand leerfahren.
- Alle Teile des Motorrades auf Funktion und Verschleiß kontrollieren.
- KTM PowerPack ausbauen. (☛ S. 97)
- Abdeckkappe montieren. (☛ S. 64)
- 12-V-Batterie ausbauen. 🔧 (☛ S. 89)
- KTM PowerPack im Lademodus **Storage** laden. (☛ S. 102)

  Vorgabe

Die Standzeit des KTM PowerPack darf 1 Jahr nicht überschreiten.	
Ideale Lagertemperatur des KTM PowerPack ohne direkte Sonneneinstrahlung	10... 20 °C

Info
Das KTM PowerPack keinesfalls bei höheren Temperaturen lagern, da sonst der Alterungsprozess stark beschleunigt wird.

- 12-V-Batterie laden. 🔧 (☛ S. 90)

  Vorgabe

Lagertemperatur der 12-V-Batterie ohne direkte Sonneneinstrahlung	0... 35 °C

- Motorrad reinigen. (☛ S. 111)
- Frostschutz und Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 105)
- Reifenluftdruck kontrollieren. (☛ S. 87)
- Fahrzeug an einem trockenen Lagerplatz, der keinen großen Temperaturschwankungen unterliegt, abstellen.

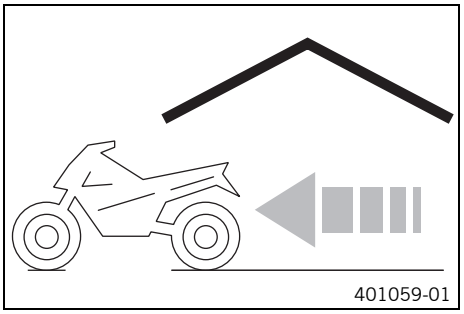
Info
Wenn das Fahrzeug auf einem Hubständer steht, werden die Reifen und die Federungselemente entlastet.

- Motorrad mit Hubständer aufheben. (☛ S. 49)
- Fahrzeug mit einer luftdurchlässigen Plane oder Decke abdecken.

Info
Keine luftundurchlässigen Materialien verwenden, da Feuchtigkeit nicht entweichen kann und somit Korrosion entsteht.

21.2 Inbetriebnahme nach der Lagerung

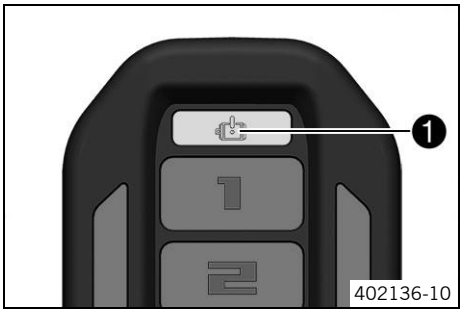
Info
Wenn das KTM PowerPack mehr als sechs Monate lang nicht verwendet wurde, das KTM PowerPack zunächst so lange leerfahren, bis das Fahrzeug mit Blinkcode 11 abschaltet. Danach das KTM PowerPack vollständig laden.


401059-01

- Motorrad vom Hubständer nehmen. (☛ S. 49)
- 12-V-Batterie einbauen. 🔧 (☛ S. 89)
- KTM PowerPack einbauen. (☛ S. 97)
- Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme durchführen. (☛ S. 35)
- Probefahrt durchführen.

22 FEHLERSUCHE

22.1 Fehlersuche am Fahrzeug



Die Fehler werden über die gelbe Elektromotor-Kontrolllampe ❶ angezeigt und synchron über Töne ausgegeben.

Tipp

Als erste Maßnahme bei sämtlichen Fehlern das Fahrzeug am Hauptschalter ausschalten, 15 Sekunden warten und wieder einschalten.
Wenn ein Fehler durch die genannten Maßnahmen nicht behoben wird, oder der Blinkcode nicht aufgeführt ist, hilft Ihnen eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt gerne.

Info

Die Pause zwischen den Signalen der ersten Ziffer beträgt 0,25 Sekunden.
Die Pause zwischen der ersten und der zweiten Ziffer beträgt 1 Sekunde.
Die Pause zwischen den Signalen der zweiten Ziffer beträgt wiederum 0,25 Sekunden.
Die Pause, bis sich ein Blinkcode wiederholt, beträgt 3 Sekunden.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Blinkcode 11 am Fahrzeug	KTM PowerPack entladen	– KTM PowerPack laden. (☛ S. 100) – Geladenes KTM PowerPack verwenden.
Blinkcode 13 am Fahrzeug	Fehler während des Ladevorganges	– Ladevorgang abbrechen, Hauptschalter ausschalten und Ladevorgang erneut starten.
Blinkcode 22 am Fahrzeug	Übertemperatur des Steuergerätes	– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 106) – Kühler auf Verschmutzung kontrollieren.
Blinkcode 23 am Fahrzeug	Übertemperatur des Elektromotors	– Kühlflüssigkeitsstand kontrollieren. (☛ S. 106) – Kühler auf Verschmutzung kontrollieren.
Blinkcode 24 am Fahrzeug	Übertemperatur des KTM PowerPack	– KTM PowerPack abkühlen lassen.
Blinkcode 31 am Fahrzeug	Fehler in der CAN-Kommunikation	– Den Hauptschalter aus- und wieder einschalten. – KTM PowerPack auf korrekte Positionierung kontrollieren. – Verbindung der Multifunktionsanzeige auf lockere Stecker kontrollieren.
Blinkcode 33 am Fahrzeug	Fehler in der Kommunikation mit dem KTM PowerPack	– Den Hauptschalter aus- und wieder einschalten. – KTM PowerPack auf korrekte Positionierung kontrollieren.
Blinkcode 34 am Fahrzeug	Fehler in der Kommunikation mit der Multifunktionsanzeige	– Den Hauptschalter aus- und wieder einschalten. – Verbindung der Multifunktionsanzeige auf lockere Stecker kontrollieren.
Blinkcode 41 am Fahrzeug	Fehler am Gasdrehgriff	– Den Hauptschalter aus- und wieder einschalten. – Gasdrehgriff auf äußerliche Beschädigungen kontrollieren.
Blinkcode 42 am Fahrzeug	Fehler im Polradlage-Sensor	– Den Hauptschalter aus- und wieder einschalten.
Blinkcode 43 am Fahrzeug	Fehler im KTM PowerPack	– Den Hauptschalter aus- und wieder einschalten.
Blinkcode 44 am Fahrzeug	Fehler in der 12-V-Versorgung	– 12-V-Batterie laden. 🔧 (☛ S. 90) – Neue 12-V-Batterie einbauen.
Blinkcode 45 am Fahrzeug	Fehler im Elektromotor	– Den Hauptschalter aus- und wieder einschalten.
Blinkcode 46 am Fahrzeug	Fehler im Bordnetz-Kabelbaum oder in einem Schalter	– Den Hauptschalter aus- und wieder einschalten. – Bordnetz-Kabelbaum und Steckerverbindungen auf äußerliche Beschädigungen kontrollieren.
Blinkcode 51 am Fahrzeug	Fehler in der ECU	– Den Hauptschalter aus- und wieder einschalten.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Blinkcode 52 am Fahrzeug	Fehler in der Feuchtigkeitsüberwachung	– Den Hauptschalter aus- und wieder einschalten.
Blinkcode 53 am Fahrzeug	Fehler im Relais des KTM PowerPack	– Den Hauptschalter aus- und wieder einschalten.
Blinkcode 54 am Fahrzeug	Fehler in der Isolationsüberwachung	– Den Entladestecker und die Entladebuchse ohne Druckluft reinigen und trocknen.
Tachowerte gelöscht (Uhrzeit, Stoppuhr, Rundenzeiten) (Freeride E-XC)	Die Batterie im Tacho ist leer	– Tachobatterie wechseln. (☛ S. 95)
Fernlicht, Abblendlicht, Begrenzungslicht, Rücklicht und Kennzeichenbeleuchtung funktionieren nicht (Freeride E-XC)	Sicherung **3** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (☛ S. 91)
Tacho, Hupe, Bremslicht und Blinker funktionieren nicht (Freeride E-XC)	Sicherung **4** durchgeschmolzen	– Sicherungen der einzelnen Stromverbraucher wechseln. (☛ S. 91)

22.2 Fehlersuche am Ladegerät



Die Fehler werden über die LED ❶ am Ladegerät angezeigt. Alle folgenden Blinkcodes werden am Ladegerät angezeigt und beziehen sich auf das Ladegerät selbst.

Tipp

Als erste Maßnahme bei sämtlichen Fehlern das Ladegerät ausschalten, 15 Sekunden warten und wieder einschalten.
Wenn ein Fehler durch die genannten Maßnahmen nicht behoben wird, oder der Blinkcode nicht aufgeführt ist, hilft Ihnen eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt gerne.

Info

Die Pause zwischen den Signalen der ersten Ziffer beträgt 0,25 Sekunden.
Die Pause zwischen der ersten und der zweiten Ziffer beträgt 1 Sekunde.
Die Pause zwischen den Signalen der zweiten Ziffer beträgt wiederum 0,25 Sekunden.
Die Pause, bis sich ein Blinkcode wiederholt, beträgt 3 Sekunden.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Blinkcode 11 am Ladegerät	Fehler im Ladekabel	– Ladestecker und Ladekabel auf äußerliche Beschädigungen und Verschmutzung kontrollieren und neu verbinden.
Blinkcode 12 am Ladegerät	Fehler im Ladekabel	– Ladestecker und Ladekabel auf äußerliche Beschädigungen und Verschmutzung kontrollieren und neu verbinden.
Blinkcode 13 am Ladegerät	Fehler im Ladekabel	– Ladestecker und Ladekabel auf äußerliche Beschädigungen und Verschmutzung kontrollieren und neu verbinden.
Blinkcode 51 am Ladegerät	Übertemperatur des Ladegerätes	– Ladegerät abkühlen lassen. – Ladevorgang an einem kühleren Ort fortsetzen.
Blinkcode 63 am Ladegerät	Fehler in der Netzspannung	– Lademodus **Normal** verwenden. – Eine Steckdose näher an der Zentralversorgung verwenden.
Blinkcode 65 am Ladegerät	Fehler in der Netzspannung	– Lademodus **Normal** verwenden. – Eine Steckdose näher an der Zentralversorgung verwenden.

22.3 Fehlersuche KTM PowerPack am Ladegerät



Die Fehler werden über die LED ❶ am Ladegerät angezeigt. Alle folgenden Blinkcodes werden am Ladegerät angezeigt und beziehen sich auf das KTM PowerPack.

Tipp

Als erste Maßnahme bei sämtlichen Fehlern das Ladegerät ausschalten, 15 Sekunden warten und wieder einschalten.
Wenn ein Fehler durch die genannten Maßnahmen nicht behoben wird, hilft Ihnen eine autorisierte KTM-Fachwerkstatt gern.

Info

Die Pause zwischen den Signalen der ersten Ziffer beträgt 0,25 Sekunden.
Die Pause zwischen der ersten und der zweiten Ziffer beträgt 1 Sekunde.
Die Pause zwischen den Signalen der zweiten Ziffer beträgt wiederum 0,25 Sekunden.
Die Pause, bis sich ein Blinkcode wiederholt, beträgt 3 Sekunden.

Fehler	Mögliche Ursache	Maßnahme
Blinkcode 11 am Ladegerät	Ladefehler	– Ladestecker und Ladekabel auf äußerliche Beschädigungen und Verschmutzung kontrollieren und neu verbinden.
Blinkcode 33 am Ladegerät	Übertemperatur des KTM PowerPack	– KTM PowerPack abkühlen lassen.
Blinkcode 34 am Ladegerät	Untertemperatur des KTM PowerPack	– KTM PowerPack an einem wärmeren Ort lagern und aufwärmen lassen. – Ladevorgang an einem wärmeren Ort fortsetzen.
Blinkcode 36 am Ladegerät	Untertemperatur des KTM PowerPack	– KTM PowerPack an einem wärmeren Ort lagern und aufwärmen lassen. – Ladevorgang an einem wärmeren Ort fortsetzen.
Blinkcode 64 am Ladegerät	Ladekabel bei aktiviertem Fahrzeug erkannt	– Hauptschalter am Fahrzeug ausschalten und Ladevorgang neu starten.
Blinkcode 65 am Ladegerät	Fehler im Ladekabel	– Ladestecker und Ladekabel auf äußerliche Beschädigungen und Verschmutzung kontrollieren und neu verbinden.
Blinkcode 66 am Ladegerät	Ladezustand des KTM PowerPack zu hoch für Lademodus **Storage**	– KTM PowerPack auf unter 50 % leerfahren.
Blinkcode 73 am Ladegerät	KTM PowerPack nicht freigeschaltet	– Autorisierte KTM-Fachwerkstatt kontaktieren.

23 TECHNISCHE DATEN

23.1 Motor

Bauart	Permanentmagnet-Synchronmotor in Scheibenläufer-Bauweise
Primärübersetzung	1:2,4
Kühlung	Flüssigkeitskühlung, permanente Umwälzung der Kühlflüssigkeit durch elektrische Wasserpumpe
Nennleistung	11 kW (15 PS)
Spitzenleistung elektrisch	16 kW (22 PS)
Maximales Drehmoment	42 Nm
Maximale Motordrehzahl	6.600 1/min

23.2 Anzugsdrehmomente Motor

Ablassschraube Kühlflüssigkeit	M6	10 Nm
Ölverschlussschraube	M10	8 Nm
Ölablassschraube mit Magnet	M12x1,5x12	20 Nm

23.3 Füllmengen

23.3.1 Getriebeöl

Getriebeöl	0,2 l	Getriebeöl (SAE 80W/90) (☛ S. 122)

23.3.2 Kühlflüssigkeit

Kühlflüssigkeit	0,7 l	Kühlflüssigkeit (☛ S. 122)

23.4 Fahrgestell

Rahmen	Perimeter Stahl-Aluminium Verbundrahmen
Gabel	**WP Performance Systems** 4357 MXMA
Federweg	
vorne	250 mm
hinten	280 mm
Gabelversatz	20 mm
Federbein	**WP Suspension** 4618 PDS DCC
Bremsanlage	
vorne	Scheibenbremse mit radial verschraubter Vierkolben-Bremszange
hinten	Scheibenbremse mit radial verschraubter Zweikolben-Bremszange
Bremsscheiben - Durchmesser	
vorne	260 mm
hinten	230 mm
Bremsscheiben - Verschleißgrenze	
vorne	2,5 mm
hinten	3,5 mm
Reifenluftdruck Gelände	
vorne	0,9 bar
hinten	0,7 bar
Reifenluftdruck Straße (Freeride E-XC)	
vorne	1,5 bar
hinten	1,5 bar
Sekundärübersetzung	11:48
Kette	5/8 x 1/4” X-Ring
Lieferbare Kettenräder	46, 48
Steuerkopfwinkel	67°

Radstand	1.418±10 mm
Bodenfreiheit unbelastet	340 mm
Sitzhöhe unbelastet	910 mm
Gewicht mit KTM PowerPack ca. (Freeride E-SX)	106 kg
Homologiertes Gewicht mit KTM PowerPack ca. (Freeride E-XC)	110 kg
Höchstzulässige Achslast vorne	135 kg
Höchstzulässige Achslast hinten	175 kg
Höchstzulässiges Gesamtgewicht	280 kg

23.5 Elektrik

12-V-Batterie	70011053000	Batteriespannung: 12 V Nennkapazität: 1,2 Ah wartungsfrei
Tachobatterie (Freeride E-XC)	CR 2032	Batteriespannung: 3 V
Luftgekühlter Lithium-Ionen-Akkumulator (KTM PowerPack)	70045153100	Ladeschlussspannung: 300 V Spannung (nominell): 260 V Kapazität: 2,6 kWh Gewicht: 28,5 kg Ca. Ladedauer bei Lademodus **Fast**, 0 % bis 80 %: 50 min Ca. Ladedauer bei Lademodus **Fast**, 0 % bis 100 %: 80 min Ca. Ladedauer bei Lademodus **Normal**, 0 % bis 80 %: 60 min Ca. Ladedauer bei Lademodus **Normal**, 0 % bis 100 %: 90 min wartungsfrei
Ladegerät für KTM PowerPack	70029074000	Netzspannung: 230 V Netzfrequenz: 50 Hz Leistung: 3.000 W
Sicherung	58011109110	10 A
Sicherung	58011109120	20 A
Scheinwerfer (Freeride E-XC)	S2 / Sockel BA20d	12 V 35/35 W
Begrenzungslicht (Freeride E-XC)	W5W / Sockel W2,1x9,5d	12 V 5 W
Kontrolllampen (Freeride E-XC)	W2,3W / Sockel W2x4,6d	12 V 2,3 W
Blinker (Freeride E-XC)	R10W / Sockel BA15s	12 V 10 W
Brems-/Rücklicht (Freeride E-XC)	LED	
Kennzeichenbeleuchtung (Freeride E-XC)	W5W / Sockel W2,1x9,5d	12 V 5 W

23.6 Reifen

Reifen vorne	Reifen hinten
2,75 - 21 M/C 45M TT MAXXIS TRIALMAXX	**120/90 - 18 M/C 65R TT** MAXXIS MAXX ENDURO
Weitere Informationen finden Sie im Bereich Service unter: http://www.ktm.com	

23.7 Gabel

Gabelartikelnummer	05.18.7N.41
Gabel	**WP Performance Systems** 4357 MXMA
Druckstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
Federlänge mit Vorspannbuchse(n)	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	443 mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	443 mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	443 mm
Federrate	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	4,4 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	4,6 N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	4,8 N/mm
Gabellänge	835 mm
Luftkammerlänge	100^{+30}_{-20} mm

Gabelöl pro Gabelbein	390 ml	Gabelöl (SAE 4) (48601166S1) (☛ S. 122)

23.8 Federbein

Federbeinartikelnummer	15.18.7N.41
Federbein	**WP Suspension** 4618 PDS DCC
Druckstufendämpfung Low Speed	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
Druckstufendämpfung High Speed	
Komfort	2 Umdrehungen
Standard	1 Umdrehung
Sport	1 Umdrehung
Zugstufendämpfung	
Komfort	20 Klicks
Standard	15 Klicks
Sport	10 Klicks
Federvorspannung	
Komfort	9 mm
Standard	7 mm
Sport	9 mm
Federbezeichnung	
Gewicht Fahrer: 65... 75 kg	62 N/mm
Gewicht Fahrer: 75... 85 kg	$63_{\pm 8}$ N/mm
Gewicht Fahrer: 85... 95 kg	70 N/mm
Federlänge	215 mm
Gasdruck	10 bar
Statischer Durchhang	20 mm
Fahrtdurchhang	100 mm
Einbaulänge	367 mm

Stoßdämpferöl	Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1) (☛ S. 122)

23.9 Anzugsdrehmomente Fahrgestell

Speichennippel	M4,5	5 Nm	–
Schraube Einstellring Federbein	M5	5 Nm	–
Schrauben Gasdrehgriff	M5	3 Nm	–
Befestigung KTM PowerPack	M6	10 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M6	10 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M6	10 Nm	–
Schraube Bremsscheibe hinten	M6	14 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Bremsscheibe vorne	M6	14 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Kühlerbefestigung	M6	7 Nm	–
Mutter Kettenradschraube	M8	35 Nm	**Loctite® 2701™**
Mutter Reifenhalter	M8	10 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M8	25 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M8	25 Nm	–
Schraube Bremszange hinten	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Bremszange vorne	M8	25 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Gabelbrücke oben	M8	22 Nm	–
Schraube Gabelbrücke unten	M8	18 Nm	–
Schraube Gabelfaust	M8	15 Nm	–
Schraube Gabelschaftrohr oben	M8	17 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Kettengleitstück	M8	15 Nm	–
Schraube Lenkerklemmbrücke	M8	20 Nm	–
Schraube Rahmenausleger	M8	30 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Seitenständerbefestigung	M8	25 Nm	**Loctite® 2701™**
Stehbolzen Befestigung KTM PowerPack	M8	15 Nm	**Loctite® 243™**
Motortragschraube	M10	60 Nm	–
Restliche Muttern Fahrgestell	M10	45 Nm	–
Restliche Schrauben Fahrgestell	M10	45 Nm	–
Schraube Fußrastenträger	M10	45 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Lenkeraufnahme	M10	40 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Motorschutz	M10	30 Nm	–
Schraube Rahmenausleger oben	M10	45 Nm	**Loctite® 243™**
Schraube Verbindungsträger	M10	45 Nm	–
Schraube Federbein oben	M12	80 Nm	**Loctite® 2701™**
Schraube Federbein unten	M12	80 Nm	**Loctite® 2701™**
Mutter Schwingarmbolzen	M14x1,5	75 Nm	–
Mutter Steckachse hinten	M20x1,5	80 Nm	–
Schraube Steckachse vorne	M20x1,5	35 Nm	–
Schraube Steuerkopf oben	M20x1,5	12 Nm	–

Bremsflüssigkeit DOT 4 / DOT 5.1

Norm / Klassifizierung
– DOT

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Bremsflüssigkeit, welche der angegebenen Norm entspricht (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzt.

Empfohlener Lieferant
Castrol
– **RESPONSE BRAKE FLUID SUPER DOT 4**

Motorex®
– **Brake Fluid DOT 5.1**

Gabelöl (SAE 4) (48601166S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (☛ S. 124) (SAE 4)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Getriebeöl (SAE 80W/90)

Norm / Klassifizierung
– SAE (☛ S. 124) (SAE 80W/90)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Getriebeöle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Teilsynthetisches Getriebeöl

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Gear Oil**

Kühlflüssigkeit

Vorgabe
– Verwenden Sie nur hochwertige Kühlflüssigkeit mit Korrosionsschutz-Additiv für Aluminiummotoren (auch in Ländern mit hohen Temperaturen). Bei minderwertigen Frostschutzmitteln kann es zu Korrosion und Schaumbildung kommen.

Mischungsverhältnis

Gefrierschutz: −25… −45 °C	Korrosions-/Frostschutzmittel destilliertes Wasser

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **COOLANT M3.0**

Stoßdämpferöl (SAE 2,5) (50180751S1)

Norm / Klassifizierung
– SAE (☛ S. 124) (SAE 2,5)

Vorgabe
– Verwenden Sie nur Öle, welche den angegebenen Normen entsprechen (siehe Angaben auf dem Behälter) und die entsprechenden Eigenschaften besitzen.

Griffkleber (00062030051)

Empfohlener Lieferant
KTM AG
– **GRIP GLUE**

Hochviskoses Schmierfett

Empfohlener Lieferant
SKF®
– **LGHB 2**

Kettenreinigungsmittel

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Chain Clean**

Kettenspray Offroad

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Chainlube Offroad**

Konservierungsmittel für Lacke, Metall und Gummi

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Moto Protect**

Langzeitfett

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Bike Grease 2000**

Motorradreiniger

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Moto Clean**

Spezialreiniger für glänzende und matte Lacke, Metall- und Kunststoffflächen

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Quick Cleaner**

Universal Ölspray

Empfohlener Lieferant
Motorex®
– **Joker 440 Synthetic**

SAE

Die SAE-Viskositätsklassen wurden von der Society of Automotive Engineers festgelegt und dienen der Einteilung der Öle nach ihrer Viskosität. Die Viskosität beschreibt nur eine Eigenschaft eines Öls und enthält keinerlei Aussage zur Qualität.

MIL	Elektromotor-Kontrolllampe (Malfunction Indicator Lamp)	Fehlerkontrolllampe, die über Blinkcodes eine Fahrzeugdiagnose ermöglicht

28 ABKÜRZUNGSVERZEICHNIS

Art.-Nr.	Artikelnummer
bzw.	beziehungsweise
ca.	zirka
etc.	et cetera
evtl.	eventuell
ggf.	gegebenenfalls
Nr.	Nummer
u. a.	unter anderem
u. Ä.	und Ähnliches
usw.	und so weiter
vgl.	vergleiche
z. B.	zum Beispiel

29 SYMBOLVERZEICHNIS

29.1 Gelbe und orange Symbole

Gelbe und orange Symbole zeigen einen Fehlerzustand an, der zeitnahes Eingreifen erfordert. Aktive Fahrhilfen werden ebenfalls durch gelbe oder orange Symbole dargestellt.

	Elektromotor-Kontrolllampe blinkt – In der Fahrzeugelektronik liegt ein Fehler vor.

29.2 Grüne und blaue Symbole

Grüne und blaue Symbole geben Informationen wieder.

	Fernlicht-Kontrolllampe leuchtet blau – Fernlicht ist eingeschaltet.
	Blinkerkontrolllampe blinkt grün – Blinker ist eingeschaltet.

1

12-V-Batterie
ausbauen . . . 89
einbauen . . . 89
laden . . . 90

A

Abbildungen . . . 15
Abdeckkappe
entfernen . . . 65
montieren . . . 64

B

Bedienungsanleitung . . . 14
Bestimmungsgemäßer Gebrauch . . . 6
Betrieb
bei niedrigen Temperaturen . . . 16
Betriebsstoffe . . . 15
Blinkerlampe
wechseln . . . 94
Blinkerschalter . . . 24
Brandgefahr . . . 14
Bremsanlage . . . 72-83
Bremsbeläge
der Hinterradbremse kontrollieren . . . 81
der Hinterradbremse wechseln . . . 81
der Vorderradbremse kontrollieren . . . 75
der Vorderradbremse wechseln . . . 75
Bremsflüssigkeit
der Hinterradbremse nachfüllen . . . 79
der Vorderradbremse nachfüllen . . . 74
Bremsflüssigkeitsstand
der Hinterradbremse kontrollieren . . . 79
der Vorderradbremse kontrollieren . . . 73
Bremsscheiben
kontrollieren . . . 73

D

Druckstufendämpfung
der Gabel einstellen . . . 46
Druckstufendämpfung High Speed
des Federbeins einstellen . . . 42
Druckstufendämpfung Low Speed
des Federbeins einstellen . . . 41

E

Einsatzdefinition . . . 6
Elektromotor-Kontrolllampe (MIL) . . . 28
Ersatzteile . . . 15

F

Fahrgestellnummer . . . 21
Fahrmodus
wählen . . . 108
Fahrmodusanzeige . . . 27
Fahrtdurchhang
einstellen . . . 45
Fahrwerksgrundeinstellung
zum Fahrergewicht kontrollieren . . . 41
Fahrzeug
Arbeiten . . . 13
deaktivieren . . . 37
Transport . . . 38
Fahrzeugansicht
hinten rechts . . . 18, 20
vorne links . . . 17, 19
Federbein
ausbauen . . . 62
einbauen . . . 62
Fahrtdurchhang kontrollieren . . . 44
Federvorspannung einstellen . . . 44
statischen Durchhang kontrollieren . . . 44
Fehlerstrom-Schutzschalter
kontrollieren . . . 99
Fehlersuche . . . 114-117
Fahrzeug . . . 114
KTM PowerPack am Ladegerät . . . 117
Ladegerät . . . 116
Formring des Entladesteckers
kontrollieren . . . 65
Frostschutz
kontrollieren . . . 105
Füllmenge
Getriebeöl . . . 109, 118
Kühlflüssigkeit . . . 107, 118

G

Gabelbeine
ausbauen . . . 51
einbauen . . . 52
entlüften . . . 49
Grundeinstellung kontrollieren . . . 46
Staubmanschetten reinigen . . . 50
Gabelschutz
ausbauen . . . 53
einbauen . . . 53
Garantie . . . 15
Gasdrehgriff . . . 23
Getriebeöl
wechseln . . . 109
Gewährleistung . . . 15
Griffgummi
kontrollieren . . . 71
sichern . . . 71

H

Hauptschalter . . . 23
Hilfsstoffe . . . 15
Hinterrad
ausbauen . . . 85
einbauen . . . 86
Hinterradbremshebel . . . 23
Grundstellung einstellen . . . 78
Leerweg einstellen . . . 78
Leerweg kontrollieren . . . 78

Hupentaster 24

I

Inbetriebnahme
Hinweise zur ersten Inbetriebnahme 34
Kontroll- und Pflegearbeiten vor jeder Inbetriebnahme . . 35
nach der Lagerung 113

K

Kette
kontrollieren 68
reinigen 66
Verschmutzung kontrollieren 65
Kettenführung
kontrollieren 68
Kettenrad
kontrollieren 68
Kettenritzel
kontrollieren 68
Kettenspannung
einstellen 67
kontrollieren 66
Kombiinstrument
Übersicht 29
Kontrolllampen-Übersicht 29
Kotflügel vorne
ausbauen 61
einbauen 62
KTM PowerPack
Arbeiten 13
ausbauen 97
Batterieidentifikationsnummer (**BIN**) 22
einbauen 97
im Lademodus **Storage** laden 102
laden 100
neu 16
Transport 38
Kühlflüssigkeit
ablassen 106
einfüllen 107
Kühlflüssigkeitsstand
kontrollieren 105-106
Kühlsystem 105
Kundendienst 15

L

Ladebuchsen-Schutzkappe
wechseln 103
Ladegerät
aufstellen 99
Übersicht 98
Ladezustandsanzeige 28
Lagerung 113
Leistungsreduzierung 28
Lenkerposition 47
einstellen 47
Lenkung
absperren 26
entsperren 26
Lichtschalter 24
Lithium-Ionen-Akkumulator
Arbeiten 13
Transport 38

M

Map-Select-Taster 27
Motor
Arbeiten 13
Motornummer 21
Motorrad
mit Hubständer aufheben 49
reinigen 111
vom Hubständer nehmen 49
Multifunktionsanzeige 27
Übersicht 27

R

Rahmen
kontrollieren 70
Reifenluftdruck
kontrollieren 87
Reifenzustand
kontrollieren 87

S

Scheinwerfer
Leuchtweite einstellen 95
Scheinwerfereinstellung
kontrollieren 95
Scheinwerferlampe
wechseln 93
Scheinwerfermaske mit Scheinwerfer
ausbauen 92
einbauen 93
Schutzkleidung 13
Schwingarm
kontrollieren 70
Seitenständer 25
Service 15
Serviceplan 39-40
Sicherer Betrieb 12
Sicherheitshinweise 7, 10
Sicherungen
der einzelnen Stromverbraucher wechseln 91
Sitzbank
hochklappen 63
verriegeln 63
Spannungsversorgung 16
Speichenspannung
kontrollieren 88
Spoiler
ausbauen 63
einbauen 64
Startnummerntafel
ausbauen 61

einbauen 61
Starttaster 24
Startvorgang 35
Steuerkopflager
schmieren 60
Steuerkopflagerspiel
einstellen 60
kontrollieren 59
Sturz 13

T

Tacho 29
Batterie wechseln 95
einstellen 30
Kilometer oder Meilen einstellen 31
Meldung 30
Serviceanzeige einstellen 31
Uhrzeit einstellen 31
Technische Daten
Anzugsdrehmomente Fahrgestell 121
Anzugsdrehmomente Motor 118
Elektrik 119
Fahrgestell 118
Federbein 120
Füllmengen 118
Gabel 120
Motor 118
Reifen 119
Typenschild 21

U

Umwelt 13
Unfall 13
Untere Gabelbrücke
ausbauen 54
einbauen 55

V

Vorderrad
ausbauen 84
einbauen 84
Vorderradbremshebel 23
Grundstellung einstellen 72
Leerweg einstellen 72
Leerweg kontrollieren 72

W

Warnhinweisaufkleber 7, 10
Winterbetrieb
Kontroll- und Pflegearbeiten 112

Z

Zubehör 15
Zugstufendämpfung
der Gabel einstellen 47
des Federbeins einstellen 43
Zündschloss 25

WWW.KTM.COM

3213342de

06/2015



KTM Sportmotorcycle GmbH
5230 Mattighofen/Österreich
http://www.ktm.com

MOTOREX Oil of Switzerland
KTM Group Partner

Foto: Mitterbauer/KTM